

Jahrbücher

der

Geschichte von America.

(1492 bis 1829.)

Von

Gustav Wilhelm Hugo,

landständischem Archivar in Karlsruhe.

Karlsruhe,

Verlag von Ch. Th. Groos.

1829.



Vorrede.

Die Wahrnehmung, daß die Geschichte von America verhältnißmäßig noch sehr wenig bearbeitet ist, hat mich zu dem Entschlusse veranlaßt, alle, dessen Geschichte betreffenden, Thatsachen von seiner Entdeckung an bis auf die neusten Zeiten in chronologischer Ordnung zusammenzustellen. Bei dem Interesse, welches man gegenwärtig allgemein an dem neusten Schicksale America's nimmt, wo sich Alles so ganz anders gestaltet, als in Europa, dürfte es Vielen erwünscht seyn, ein Werk zu besitzen, worin man über frühere Begebenheiten die nöthige Auskunft findet, und die Hauptmomente der Geschichte von America mit Einem Blick überschauen kann.

Die Grundsätze, welche ich in meinen Jahrbüchern der neusten Geschichte (Hamburg 1826. gr. 8.) aufgestellt, haben mich mit einer einzigen, sogleich anzugebenden Modification auch bei dem nachstehenden Werke geleitet; sie hier zu wiederholen, scheint mir jedoch überflüssig, da ich annehmen zu dürfen glaube, daß wer das letztere besitzt, auch die erstern zur Hand haben werde. Nur allein der Grundsatz, daß blos Data, von denen der Monatstag angegeben werden könne, aufzunehmen seien, läßt sich in seiner ganzen Strenge wohl

nicht durchführen, und es scheint mir deßhalb besser, Data, von denen man nur den Monat, nicht aber den Tag anzugeben weiß, an dem sie sich ereignet haben, nicht auszuschließen.

Bei zweifelhaften Daten war ich, so viel wie möglich bemüht, das richtige auszumitteln [1]), ohne mir durch

---

[1]) Es sey mir erlaubt, zwei merkwürdige Beispiele anzuführen. Das erste betrifft den Tag, mit dem die Entdeckung von America ihren Anfang nimmt, einen Tag, der in der Weltgeschichte Epoche macht. Derselbe wird von Einigen, z. B. Heeren in seinem Handbuche der Geschichte des europäischen Staatensystems, auf den 11., von Andern, und, wie ich glaube, richtiger auf den 12. October 1492 gesetzt. Colombo (so schrieb er sich, nicht Colon, wie er hispanisirt, und nicht Columbus, wie er latinisirt in Deutschland gewöhnlich genannt wird) selbst sagt in dem Berichte von seiner ersten Reise (in Navarrete's Sammlung Tom. 2. pag. 38. seq. der französischen Uebersetzung):

„Un marin, nommé Rodrigo de Triana fut le premier, qui vit cette terre, car l'admiral étant à dix-heures du soir dans le gaillard de poupe, vit bien un feu, mais à travers d'une masse si obscure, qu'il ne voulut pas affirmer, que ce fut la terre.... Enfin *à deux heures après minuit la terre parut*....

Aus diesen Worten geht klar hervor, daß Colombo am 11. nur ein Licht sah, das Land selbst aber erst am folgenden Tage, dem 12. entdeckt wurde. Hiermit stimmt auch Munoz in seiner ganz aus archivalischen Quellen geschriebenen Geschichte der neuen Welt (Aus dem Spanischen übersetzt, Band I. Seite 133.) vollkommen überein, wenn er sagt:

„Gegen 10 Uhr (Abends am 11. October) sah er (Colombo) ein Licht wie von einer Fackel oder Kerze von einem Orte zum andern tragen. Um zwei Uhr nach Mitternacht ward von der Pinta, die vorangesegelte, in einer Entfernung von nicht mehr als zwei Seemeilen Land entdeckt."

Das zweite Beispiel betrifft den Tag, an dem im Jahre 1773 der Thee zu Boston ins Meer geworfen wurde. Es war dieß die erste feindselige Handlung einer Provinz gegen das Mutterland, welche von diesem mit der Sperrung des Hafens von Boston und der Veränderung der Verfassung von Massachusetts bestraft ward; man irrt daher wohl nicht, wenn man

Autoritäten imponiren zu lassen. Thatsachen, deren bisher angenommenes Datum offenbar unrichtig ist *) habe ich weglassen zu müssen geglaubt.

Ich war mit meiner Arbeit bereits bis in die neuesten Zeiten vorgerückt, als mir Holmes „american annals", um die ich mich lange vergebens bemüht hatte, zu Ge-

---

sagt, daß mit diesem Tage die nordamericanische Revolution ihren Anfang nehme. Wedekind, dem Heeren und Pölitz gefolgt sind, setzt die Theeversenkung auf den 26., Schöll auf den 21., Burke, Russel, Büsch, Spittler und l'art de verifier les dates auf den 18. December 1773. The London Chronicle (die einzige englische Zeitung, welche ich habe nachschlagen können) sagt im Jahrgang 1774. pag. 74. wörtlich Folgendes:

„Boston Dec. 20. A number of resolute men determined to do all in their power to save their country from the ruin which their enemies had plotted, in loss than four hours emptied every chest of thea on board the three ships . . . . amounting to 342 chests, into the sea!"

Wenn dieß am 20. December von Boston aus geschrieben wurde, so konnte der Thee nicht erst am 21. oder gar am 26. ins Meer geworfen werden. Der 18. December ist sonach das allein richtige Datum. Sehr richtig bemerkt Heeren, daß zur tiefern Einsicht in die Geschichte der nordamericanischen Revolution die gleichzeitigen brittischen Journale nöthig seien. Man muß sich aber auch die Mühe nicht verdrießen lassen sie selbst nachzuschlagen. Am leichtesten zieht man sich freilich aus der Sache, wenn man, wie Ramsay, Botta und Holmes thun, das Datum gar nicht angibt.

*) Hiervon nur ein Beispiel. In hundert Büchern (und auch Hassel hat es in seinem Umriß der europäischen und außereuropäischen Staaten, Weimar 1824. Heft 2. S. 72 und 113 wiederholt) steht, Spanien habe im Ryswicker Frieden (1697) die westliche Hälfte von St. Domingo an Frankreich abgetreten. In der Urkunde des Friedensschlusses steht hiervon kein Wort. Offenbar ist also dieses Datum unrichtig; möglich jedoch, daß in einem, in demselben Jahre geschlossenen Separatvertrage diese Abtretung stipulirt ward. Gedruckt ist diese Urkunde aber meines Wissens bis jetzt noch nicht.

sichte kamen. Die Seltenheit dieses Werks in Deutschland (das auf den Bibliotheken zu Heidelberg, Stuttgart, Gotha und Halle nicht zu finden war) steht mit seinem innern Gehalte in keinem Verhältniß. Statt „americanische Jahrbücher“ würde es richtiger „Jahrbücher der Geschichte der brittischen Colonieen in America“ heißen, da es sich fast ausschließlich mit diesen beschäftigt, und, mit Ausnahme der ersten Entdeckung, von der Geschichte der spanischen, portugiesischen, französischen, holländischen und dänischen Colonieen beinahe gar nichts erwähnt. Dagegen enthält es eine Menge höchst unbedeutender Begebenheiten, z. B. wann der oder jener Prediger gestorben, wann da oder dort Feuer ausgebrochen und dergleichen, und nur auf diese Weise wird es erklärbar, wie der Verfasser zwei ziemlich starke Großoctavbände füllen konnte, obgleich sein Werk nur bis zum Jahre 1806 geht, mithin von der Revolution des spanischen America und der Emancipation von Hayti und Brasilien nichts enthält. Je näher dasselbe den neusten Zeiten kömmt, desto kürzer und flüchtiger wird es, wie es dann vom Jahre 1783 an über allen Begriff dürftig ist [3]) indem nicht allein die Unruhen auf

---

[3]) Holmes Aeußerung, als ob nur wenige Ereignisse seit dem Jahre 1783 eine ausführliche Darstellung verdienten (Vol. II, 423.), wird wohl niemand beipflichten, der nicht glaubt, die Geschichte habe blos allein kriegerische Begebenheiten aufzuzeichnen. „Blos die Kriegsbegebenheiten hat man bisher aufgezeichnet, allein von der weit lehrreichern Entwickelung des Staats, mitten unter den heftigsten Gährungen der Parteien,

St. Domingo seit dem Jahre 1790, sondern sogar die zahlreichen Verfassungen, welche sich die einzelnen Staaten von Nordamerica seit 1776 gegeben, sowie die vielen wichtigen Congreßacten mit keinem Worten erwähnt werden, was bei dem Verfasser, der als Inländer hiervon am besten und genauesten unterrichtet seyn sollte, schwer zu begreifen ist.

Was von dem Inhalte seines Werks zu meinem Plan paßte, habe ich benutzt; eine Uebersetzung oder Umarbeitung seines Buchs würde aber, auch wenn ich es früher gekannt hätte, nie in meinem Plane gelegen haben. Leicht wäre es mir übrigens gewesen eine Menge Citate aus ihm abzuschreiben, und mit fremder Gelehrsamkeit zu prunken; solche Abschreiberei habe ich aber verschmäht, und keine Urkunde citirt, die ich nicht selbst nachgeschlagen habe.

Man wird meine Arbeit — und ich habe dieß auch gar nicht Hehl — an vielen Orten ungleich finden; so habe ich z. B. den Hauptinhalt der Verfassung Nordamerica's vom 17. Sept. 1787 und einiger spätern angegeben, bei weitaus den meisten aber diese Angabe aus dem Grunde unterlassen, weil mir die Urkunden nicht zur Hand waren.

Ich habe weder Fleiß noch Mühe bei meiner Arbeit gespart; wie unvollkommen und lückenhaft sie dessen-

ist bis jetzt noch keine Geschichte vorhanden" sagt Ebeling trefflich Erdbeschreibung von America III, 310.

ungeachtet, besonders bis zum Ausbruche der nordamericanischen Revolution, ist, fühle ich nur allzu sehr; wegen Mangels so vieler literärischer Hülfsmittel konnte ich aber diese Lücken nicht ausfüllen. Hätte ich hoffen dürfen, daß ein mit größerer Gelehrsamkeit ausgerüsteter und mit allen erforderlichen Hülfsmitteln versehener Schriftsteller sich dieser Aufgabe unterziehen würde, so wäre ich gern zurückgetreten; da jedoch keine Hoffnung hierzu vorhanden zu seyn scheint, so dürfte ein unvollkommenes Werk doch immer besser als gar keines seyn. Diese Betrachtung hat alle meine Bedenklichkeiten überwunden, und mich bewogen, meine Arbeit dem Publicum vorzulegen, mit der Bitte, sie als einen ersten Versuch mit Nachsicht aufzunehmen.

Karlsruhe, den 14. October 1829.

Jahrbücher
der
Geschichte von America.
1492—1829.

1492.

17. April. Uebereinkunft zwischen der Krone Castilien und Christoph Colombo. (Letzterer soll, im Falle er Entdeckungen macht, die Stelle eines Vicekönigs zu Lande und eines Admirals zur See nebst dem zehnten Theile des Gewinnes erhalten, der aus den Erzeugnissen und dem Handel der entdeckten Länder entsteht; diese Würden und Vorrechte sollen auch auf seine Leibeserben übergehen.)

3. August. Colombo läuft mit drei Schiffen und neunzig Mann aus dem Hafen von Palos aus;

12. Octbr. entdeckt die Insel Guanahani (San Salvador von ihm genannt) und nimmt davon im Namen des Königs von Spanien Besitz.[1])

---

[1]) Unrichtig setzen mehrere die Entdeckung auf den 11. Daß sie am 12. geschehen, bezeugt Colombo selbst in dem Tagebuche über seine erste Reise in Navarrete's Sammlung II, 40. der französischen Uebersetzung.

14. Octbr. Colombo entdeckt die Insel Santa Maria de la Concepcion [2]) (wahrscheinlich dieselbe, welche jetzt la Caïque du Nord heißt); sowie
15. Octbr. die Insel Fernandina [3]) (jetzt petite Inaque genannt);
19. — Die Insel Saometo [4]) (von ihm Isabella genannt, wahrscheinlich dieselbe, welche jetzt grande Inaque heißt).
Deßgleichen
28. — Cuba;
5. Decbr. Bohio [5]) (von ihm Hispaniola, später San Domingo genannt);
6. — die Insel Tortue [6]) und
19. — St. Thomas [7]).
25. — Colombo leidet an der Küste von Hispaniola Schiffbruch, und legt ein Fort, von ihm La Navidad genannt, an.

1493.

4. Jänner. Colombo verläßt La Novidad, nachdem er eine Besatzung in demselben zurückgelassen;
5. — entdeckt die Ziegeninsel [1]) (île de la Chèvre; und
16. — segelt nach Spanien zurück (15. März Ankunft in Palos).
4. Mai. Der Papst Alexander VI. schenkt Ferdinand und Isabella die neuentdeckte Welt unter der Bedingung, die christliche Religion in derselben einzuführen [2]).
25. Septbr. Colombo segelt von Cadiz nach der neuen Welt ab. Zweite Reise desselben.
3. Novbr. Colombo entdeckt die Inseln Dominica (so von

---

[2]) Ebendas. II, 51. [3]) Ebendas. II, 56. [4]) Ebendas. II, 69. [5]) Ebendas. II, 162. [6]) Ebendas. II, 166. [7]) Ebendas. II, 208.

[1]) Colombo's Tagebuch II, 258. [2]) Schoell Traités III, 229.

ihm genannt, weil sie an einem Sonntage entdeckt wurde) und Marie galante [3]);

4. Novbr. Guadeloupe [4]);

11. — Montserrat und Santa Maria la Redonda [5]);

12. — Antigua [6]);

13. — St. Martin [7]);

14. — Sainte Croix [8]) und

16. — Buriquen [9]) (von ihm San Juan Batista, später Porto Rico genannt).

27. — Colombo landet in dem Hafen Navidad, und findet das Fort zerstört, und dessen Besatzung ermordet.

Decbr. Colombo gründet die erste Stadt in der neuen Welt, Isabella auf San Domingo.

1494.

3. Mai. Colombo entdeckt die Insel Jamaica. [1])

7. Juni. Vertrag zu Tordesillas zwischen Spanien und Portugal, die Bestimmung einer Gränzlinie zwischen den Entdeckungen beider Mächte im Ocean betreffend [2]). (Alles, was 375 Seemeilen östlich von den Inseln des grünen Vorgebirgs liegt, gehört Portugal, was 375 Seemeilen westlich von denselben liegt, Spanien.)

1496.

5. März. König Heinrich VII. von England ertheilt dem Venetianer Cabot und dessen Söhnen die Erlaubniß heidnische, den Christen unbekannte Län-

---

[3]) Chanea's Bericht über Colombo's zweite Reise in Navarrete's Sammlung II, 405. [4]) Chanea ebendas. II, 407. [5]) Chanea II, 417. [6]) Chanea II, 418. [7]) Chanea II, 418. [8]) Chanea II, 421. [9]) Chanea II, 422.

[1]) An einem Sonnabende; **Edwards history of the british colonies I, 153. (Edit. 3.)** [2]) **Martens Suppl. I, 372.**

der zu entdecken und zu unterwerfen, wobei e ihm zugleich die Regierung und Gerichtsbar- keit über dieselben unter der Bedingung über trägt, dem Könige den fünften Theil des Ge winns zu entrichten. [1])

10. April. Königlich spanisches Edict, wodurch allen spanischen Unterthanen die Erlaubniß ertheilt wird, sich auf Hispaniola niederzulassen, und auf eigene Kosten Entdeckungsreisen zu machen.

20. — Colombo segelt von Guadeloupe nach Spanien zurück. (11. Juni Ankunft in Cadiz.)

1 4 9 7.

24. Juni. Cabot entdeckt die Insel Newfoundland (Terre neuve).

1 4 9 8.

30. Mai. Colombo segelt mit sechs mit Vorräthen für Hispaniola beladenen Schiffen aus San Lucar nach der neuen Welt ab. Dritte Reise desselben.

31. Juli. Colombo entdeckt die Insel Trinidad, und

1. August. das feste Land von Südamerica (Terra firma);

15. — deßgleichen die Inseln Margarita und Cubagua.

1 4 9 9.

21. Mai. Ojeda segelt mit vier Schiffen, von Amerigo Vespucci, einem florentinischen Edelmanne, begleitet, nach der neuen Welt ab. (5. Septbr. Ankunft auf San Domingo.)

1 5 0 0.

Febr.. Pinzon entdeckt das Cap de Consolacion (später Cap Augustin genannt).

---

[1]) Rymer Acta T. V. P. IV, 89. (edit. Hag. Com.)

2. April. Cabral entdeckt Brasilien.
3. August. Bobadilla, von den spanischen Königen zum Gouverneur der Inseln und des Festlandes ernannt, landet auf Hispaniola, und
24. — bemächtigt sich der Regierung.
Octbr. Colombo wird von Bobadilla in Ketten nach Spanien zurückgesandt. (25. Novbr. Ankunft in Cadiz.)

1502.

15. April. Ovando kommt in Hispaniola an, und übernimmt an Bobadilla's Stelle das Gouvernement.
11. Mai. Colombo segelt mit vier Schiffen von Cadiz nach der neuen Welt ab. Vierte und letzte Reise desselben.
15. Juni. Colombo entdeckt die Insel Martinique;
14. August. die Hondurasbay,
12. Septbr. das Cap Gracias a Dios;
2. Novbr. die Bucht Puerto Belo,
9. — den Hafen Puerto de Bastimentos, und
26. — die Bucht del Retrete.

1504.

12. Septbr. Colombo segelt von Hispaniola nach Spanien zurück. (7. Nov. Ankunft in San Lucar.)

1506.

20. Mai. Colombo stirbt zu Valladolid.

1512.

27. März. Ponce de Leon entdeckt Florida.

1516.

1. Jänner. Juan Diaz de Solis läuft in den Rio de la Plata ein.
7. Mai. Einführung der Inquisition im spanischen America.

1517.

28. Jänner. Hernandez de Cordova entdeckt die westliche Spitz der Halbinsel Yucutan (Cabo de Cotoche, später Punta de las Duenas genannt). Anfang der Entdeckung von Mexico.

1519.

10. Jänner. Cortez segelt mit eilf Schiffen von Cuba ab, um Mexico zu erobern.
25. März. Schlacht in der Ebene von Ceutla zwischen den Spaniern und Indiern. Niederlage der Letztern.
21. April. Cortez landet bei San Juan d'Uloa.
31. August. Cortez rückt in das Land der Tlascalaner ein.
5. Septbr. Schlacht zwischen den Spaniern und Tlascalanern. Niederlage der Letztern.
14. — Karl I. vereinigt das spanische America mit der Krone Castilien.
23. — Cortez rückt in die Hauptstadt der Tlascalaner ein.
14. Octbr. Cortez rückt in die Stadt Cholula ein. Entdeckung eines Anschlags der Cholulaner auf Ermordung aller Spanier.
8. Novbr. Cortez rückt in die Stadt Mexico ein.
14. — Montezuma wird von Cortez gefangen genommen.

1520.

Mai. Cortez läßt eine spanische Besatzung in Mexico zurück, und bricht mit den übrigen Truppen gegen Narvaez auf, den die spanische Regierung mit einem Truppencorps gegen ihn geschickt hatte.
27. — Cortez bemächtigt sich der Stadt Champoella, und nimmt Narvaez gefangen.
24. Juni. Cortez rückt ohne Widerstand in Mexico ein.
25. — Die Spanier werden von den Mexicanern angegriffen. Blutiger Kampf in der Stadt bis zum 1. Juli.

3. Juni. Der Kaiser Montezuma stirbt in spanischer Gefangenschaft.

1. Juli. Cortez räumt die Stadt Mexico, und zieht sich in das Land der Tlascalaner zurück.

7. — Schlacht bei Otumpa (Otompan) zwischen den Spaniern und Mexicanern. Niederlage der Letztern.

11. Novbr. Magelhaens entdeckt die nach ihm genannte Meerenge zwischen Südamerica und dem Feuerlande, und

28. — läuft in das Südmeer, von ihm das stille Meer genannt, ein.

1521.

2. April. Bulle des Papstes Leo X. auf Bekehrung der Einwohner von America.

3. Juli. Der Sturm der Spanier auf Mexico wird von den Einwohnern abgeschlagen.

24. — Cortez bemächtigt sich dreier Viertheile von Mexico.

13. August. Die Spanier erobern die Stadt Mexico mit stürmender Hand. Fünfzehntausend Einwohner, die sich unterwerfen, werden ermordet. Der König Guatimozin gefangen.

1523.

6. Juni. Decret Karls I. auf Colonisirung von Neuspanien und Errichtung eines Gouvernements in demselben.

1524.

14. Novbr. Pizarro segelt mit 120 Mann von Panama ab, um Peru zu erobern.

1529.

6. Juli. Cortez von Karl I. zum Generalcapitain von

Neuspanien, Admiral und Gouverneur des ganzen Continents und aller Inseln, die er entdecken würde, ernannt.

1532.

16. Novbr. Zusammenkunft Pizarro's und des Inca Atahualpa. Die Peruaner von den Spaniern überfallen, Atahualpa gefangen, an 4000 niedergehauen.

1534.

Octbr. Die Spanier rücken in die Stadt Cusco ein.

1535.

12. Juni. Vergleich zwischen Almagro und Pizarro. (Versprechen, die früher eingegangenen Stipulationen zu erfüllen, und die zu machende Beute zu theilen.)

1537.

Mai. Cortez entdeckt die Halbinsel Californien.

15. Novbr. Zweiter Vergleich zwischen Almagro und Pizarro.

1538.

6. April. Schlacht bei Cusco zwischen Pizarro's und Almagro's Truppen. Sieg der Erstern. Almagro gefangen.

1539.

18. Mai. Fernando de Soto, Statthalter von Cuba, segelt mit neun Schiffen aus dem Hafen von Havanah ab, um Florida zu erobern;

30. — landet in der Bay Espiritu Santo an der Westküste von Florida mit 300 Mann;

31. — wird von den Einwohnern angegriffen, und zum Rückzuge genöthigt.

9. Juni. Gründung der Stadt San Juan de la Vittoria in Peru.

1541.

Febr. Gründung der Stadt San Jago, Hauptstadt von Chile.

6. Juni. Franz Pizarro in Lima von Almagro's Anhängern ermordet.

1542.

16. Septbr. Schlacht bei Chapas zwischen Pizarro und Almagro. Gänzliche Niederlage des letztern.

1543.

2. Febr. Karl I. sanctionirt ein Reglement in Betreff der Regierungsangelegenheiten von America.

10. Septbr. Der kleine Ueberrest von Soto's Corps kommt zu Panuco an. Die ganze Expedition endigte ohne Erfolg, und kein Spanier blieb in Florida zurück.

1546.

19. Jänner. Treffen bei Anaquito zwischen Gonzalo Pizarro und den königlichen Truppen. Sieg des Erstern.

1548.

9. April. Gonzalo Pizarro als Verräther zum Tode verurtheilt und hingerichtet.

20. Octbr. Gründung der Stadt Nuestra Senora de la Paz in Peru.

1562.

1. Mai. Zwei französische Schiffe unter Jean Ribaut landen in Florida.

1565.

21. Septbr. Die Spanier bemächtigen sich des französischen Forts Carolina in Florida, und machen alle Franzosen nieder.

1568.

3. Mai. Die Franzosen in Florida schiffen sich, nachdem sie alle spanische Forts zerstört, ein, und kehren nach Frankreich zurück.

1573.

30. Septbr. Gründung der Städte Santa Fé und Nueva Cordoba.

1578.

11. Juni. Die Königinn Elisabeth ertheilt Sir Humphrey Gilbert das Privilegium entfernte, von keinem Fürsten oder Volke der Christenheit eingenommenen Länder zu entdecken und in Besitz zu nehmen. Uebertragung des vollen Eigenthums an ihn und seine Erben gegen Leistung der Huldigung an die Krone England und Entrichtung des fünften Theils von dem gewonnen werdenden Gold und Silber; Uebertragung der Gerichtsbarkeit über diese Länder und das angränzende Meer an denselben; Erklärung, daß Alle, die sich daselbst niederlassen würden, alle Rechte freier geborner Engländer genießen sollen; allen andern Personen ist verboten, sich 200 Meilen in der Nähe von einem Platze niederzulassen, welchen Gilbert oder seine Genossen besetzt haben. Dieß ist der erste von der Krone England für eine Colonie ausgestellte Freibrief.

1584.

25. März. Die Königinn Elisabeth ertheilt Sir Walter Ralegh das Privilegium, entfernte heidnische, noch von keinem Volke der Christenheit in Besitz genommene und bewohnte Länder zu entdecken.

27. April. Ralegh sendet Philipp Amadas und Arthur Barlow aus England nach America, um Florida zu untersuchen.

4. Juli. Dieselben landen an der Küste von Nordamerica, und

1. — nehmen von dem Lande für die Königinn von England Besitz.

Septbr. Die Expedition segelt nach England zurück.

1586.

18. Juni. Die englische Colonie in Virginien segelt nach England zurück. (28. Juli Ankunft in Portsmouth.)

9. Juli. Zerstörung der Stadt Lima durch ein Erdbeben.

1587.

26. April. Walter Ralegh sendet eine zweite Colonie, bestehend aus 150 Personen, nach Virginien.

1589.

7. März. Walter Ralegh überläßt sein Privilegium an Thomas Smith und andere Personen.

1595.

3. Juni. Die Stadt San Jago de Leon wird von den Engländern unter Preston eingenommen und verbrannt.

1597.

29. Jänner. Die Engländer landen auf Jamaica, und bemächtigen sich desselben, verlassen es aber nach kurzer Zeit wieder.

1598.

12. Jänner. König Heinrich IV. von Frankreich ermächtigt den Marquis de la Roche, Canada und andere noch von keinem Fürsten der Christenheit in Besitz genommene Länder zu erobern.

1602.

15. Mai. Der Engländer Gosnold entdeckt Cape Cod.

1603.

3. Novbr. König Heinrich IV. ertheilt Peter de Monts ein Privilegium über das in America zwischen den 40 bis 46ten Grad nördlicher Breite gelegene Gebiet, und ernennt ihn zum Generallieutenant dieses Landes mit der Vollmacht, dasselbe anzubauen und zu regieren, sowie die Eingebornen zu unterwerfen und zu Christen zu machen.

1604.

7. März. De Monts segelt mit zwei Schiffen nach America ab.

1605.

18. März. Königlich portugiesische Verordnung, daß keine fremden Schiffe nach den portugiesischen Colonieen fahren sollen.

1606.

10. April. König Jakob I. gibt Virginien den ersten Freiheitsbrief. (Der Theil von Nordamerica, welcher sich vom 40 bis 45ten Grad der Breite erstreckt, wird in zwei fast gleiche Theile getheilt; den südlichen erhält die London-Compagnie, den nördlichen die Plymouth-Compagnie. Sir Gates, Sir Somers und ihre Genossen werden ermächtigt, sich in dem südlichen Theile niederzulassen, und erhalten das Eigenthum des Landes, das sich längst der Küste fünfzig Meilen auf jeder Seite von der Stelle der ersten Niederlassung erstreckt, und sich hundert Meilen weit in das Innere erstreckt; den nördlichen Theil erhalten mehrere Ritter und Kaufleute von Bristol, Plymouth und andern Theilen des westlichen Englands mit einem gleichen Gebiete.

Die Regierung über die anzulegenden Colo-

nieen wird einem Collegium, daß seinen Sitz in England hat, übertragen. Dasselbe wird vom Könige ernannt in Gemäßheit der deßhalb zu gebenden Gesetze und Verordnungen. Die niedere Gerichtsbarkeit wird einem Collegium übertragen, das seinen Sitz in America hat und vom Könige ernannt wird.

Den Colonisten und ihren Nachkommen werden alle Rechte zugesichert, welche sie genießen würden, wenn sie in England bleiben oder dort geboren werden würden. Alles, was zum Unterhalt oder Handel der neuen Colonieen nöthig ist, darf sieben Jahre hindurch aus England ausgeführt werden, ohne Abgaben davon zu bezahlen; zugleich wird den Colonieen freier Handel mit andern Nationen bewilligt.)

12. August. Die Plymouth-Compagnie schickt ein Schiff ab, um an der Nordküste von Virginien weitere Entdeckungen zu machen, welches

12. Novbr. zwischen Westindien und der Küste von America von den Spaniern genommen, nach Spanien geführt und confiscirt wird.

1607.

26. April. Newport läuft in der Chesepeak ein.

13. Mai. Die englischen Auswanderer ergreifen von einer Halbinsel an der Nordseite des Flusses Powhatan (James river von den Engländern genannt) Besitz. Erste bleibende Niederlassung in Virginien.

1608.

3. Juli. Grundlegung der Stadt Quebec.

1609.

23. Mai. König Jakob I. gibt Virginien den zweiten Freiheitsbrief.

2. Juni. Die Virginia-Compagnie sendet neun Schiffe mit 500 Personen nach Virginien.

1610.

27. April. König Jakob I. ertheilt dem Grafen von Northampton ein Privilegium für die Colonie auf Newfoundland zwischen dem 46 bis 52ten Grad nördlicher Breite nebst den Gewässern und 10 Meilen von der Küste liegenden Inseln.

1612.

12. März. Jakob I. gibt Virginien den dritten Freiheitsbrief. (Bestätigung aller frühern Privilegien; Verlängerung des Termins wegen Befreiung von Entrichtung der Gebühren für die ausgeführten Bequemlichkeiten; Bewilligung eines ausgedehntern Eigenthums und erweiterten Gerichtsbarkeit; Vereinigung aller 300 Meilen von der Küste entfernt liegenden Inseln mit Virginien.)

1616.

24. Jänner. Le Maire entdeckt die nach ihm benannte Meerenge zwischen dem Feuerland und Staatenland.

1617.

Juni. Sir Walter Ralegh segelt mit 14 Schiffen von Plymouth nach Guyana ab.

12. Novbr. Ankunft desselben in Guyana, wo er bald darauf die Stadt St. Thomas mit Sturm nahm, plünderte und verbrannte.

1619.

19. Juni. Eröffnung der ersten Provinzialversammlung in Virginien.

1621.

22. März. Freundschaftsvertrag zwischen den Neuengländern und dem indischen Könige Masassoit.

3. Juni.	Stiftung der holländisch-westindischen Compagnie.
24. Juli.	Verordnung der Virginia-Compagnie wegen Ernennung einer Regierung für Virginien, bestehend aus einem Gouverneur, einem Staatsrathe nebst Gehülfen und einer Generalversammlung.
10. Septbr.	König Jakob I. gibt Sir William Alexander of Menstry ganz Acadien unter dem Namen Neuschottland als Lehen der Krone Schottland.
13. —	Neun indische Häuptlinge unterwerfen sich der Krone England.

1622.

27. März.	Ermordung von 347 englischen Colonisten in Virginien durch die Eingebornen.
6. Novbr.	Verordnung Jakobs I. den Handel mit Neuengland betreffend. (Nur die Auswanderer und Pflanzer sollen die Küsten von Neuengland besuchen dürfen; niemand darf ohne Erlaubniß des Raths von Plymouth mit den Indiern Handel treiben.)

1623.

Jänner.	Engländer lassen sich auf der Insel St. Christoph nieder. Erste Niederlassung der Engländer in Westindien.

1624.

26. August.	Jakob I. ernennt eine Regierungs-Commission für Virginien, bestehend aus einem Gouverneur und eilf Beisitzern oder Räthen.

1625.

13. Mai.	Verordnung Karls I. wodurch die Colonie Virginien unmittelbar der Krone untergeordnet und ein Gouverneur und Rath ernannt wird.

1626.

14. Juni. Stiftung der schwedischen Südcompagnie für Asia, Africa und America auf zwölf Jahre.

1627.

3. Mai. Theilungsvertrag über die Insel St. Christoph zwischen den darauf wohnenden Engländern und Franzosen.

2. Juni. Karl I. überträgt dem Grafen Carlisle das Eigenthum der Insel Barbados mit dem Rechte, mit Einwilligung und Genehmigung der freien Einwohner der Insel Gesetze zu geben.

1628.

19. März. Der Rath von Neuengland verkauft Sir Roswell und fünf andern Theilhabern ein Privilegium des Theils von Neuengland zwischen drei Meilen nördlich vom Flusse Merrimack und drei Meilen südlich vom Karlsflusse. (Von Karl I. am 4. März 1629. bestätigt.)

Sept. Erbauung der Stadt Salem in Massachusetts.

1629.

4. März. Karl. I. gibt der Colonie Massachusetts einen Freiheitsbrief. [1]) (Die Compagnie erhält für sich und ihre Nachkommen den Namen: „der Gouverneur und die Compagnie von Massachusettsbay in Neuengland“ und wird ermächtigt auf ewige Zeiten aus den Freimännern der Compagnie einen Gouverneur und achtzehn Beisitzer (assistants) jedes Jahr durch Stimmenmehrheit

---

[1]) Einige setzen denselben in das Jahr 1628; Holmes richtiger in das Jahr 1629, weil das neue Jahr mit dem Jänner anfängt. Das Jahr 1628 kann es auch schon um deßwillen nicht seyn, weil der König das am 19. März 1628 von dem Rath von Neuengland verkaufte Privilegium für Massachusetts am 4. März desselben Jahrs nicht hätte bestätigen können.

zu wählen, und Gesetze zu machen, die mit den englischen Gesetzen nicht in Widerspruch stehen.)

30. April. Eine Versammlung der Massachusetts-Compagnie gibt der neuen Colonie eine Regierungsform. (Die Regierung soll von 13 der verständigsten, ehrenwerthesten und erfahrensten Männer verwaltet werden; diese Personen sollen „der Gouverneur und Rath der London-Colonie in Massachusetts" heißen.)

Juni. Die Holländer errichten eine Colonie zu Manhattan. Erste Niederlassung derselben.

19. Juli. Quebec geht mit Capitulation an die Neuengländer über.

29. August. Die Versammlung der Massachusetts-Compagnie beschließt die Regierung der Colonie von London nach Massachusettsbay zu verlegen.

1630.

13. Jänner. Der Rath von Neuengland ertheilt der Plymouth-Compagnie das letzte Privilegium.

Febr. Eine holländische Flotte landet in Brasilien. Einnahme der Stadt Olinda.

6. Juli. Zwölf Schiffe mit Colonisten kommen in Massachusettsbay an.

1631.

29. Febr. Der Rath von Neuengland bewilligt Robert Aldworth und Giles Elbridge 100 Morgen Land für jede Person, die sie innerhalb sieben Jahren in die Provinz Maine bringen würden.

19. März. Der Rath der Plymouth-Compagnie gibt dem Grafen von Warwick den Theil von Neuengland, der sich vom Flusse Narraganset 230 Meilen gegen das südöstliche Ufer erstreckt.

1632.

20. Juni. Karl I. ertheilt der Provinz Maryland einen Freiheitsbrief.

1634.

3. März. Die ersten Colonisten kommen am Potowmac an, um sich in Maryland niederzulassen.

1635.

Mai. Die Abgeordneten von Massachusetts beschließen, einigen Personen die Entwerfung von Grundgesetzen zu übertragen.

1637.

Jänner. Ankunft des Grafen Moritz von Nassau-Siegen zu Fernambuco.

1639.

14. Jänner. Die drei Städte von Connectitut: Windsor, Hartford und Wethersfield geben sich eine Verfassung. Erste Verfassung von Connecticut. (Jährlich sollen zwei Generalversammlungen gehalten werden.. In der ersten, court of election genannt, sollen soviel Magistratspersonen und öffentliche Beamte erwählt werden, als nöthig sind; einer derselben wird zum Gouverneur für das nächste Jahr gewählt; sechs derselben sollen die Justiz nach den bestehenden Gesetzen verwalten. Niemand kann länger als zwei Jahre Gouverneur seyn. Die Städte senden Abgeordnete in diese beiden Versammlungen, welche ermächtigt sind, Gesetze zu geben, und alle andern, das gemeine Beste betreffende, Geschäfte zu besorgen.)

4. Juni. Die Colonisten von Quimipiack geben sich bürgerliche und kirchliche Gesetze.

1640.

August. Französische Protestanten unter le Vasseur landen auf der Insel Tortue, und fordern die Engländer auf dieselbe zu verlassen, worauf diese sich sogleich einschiffen.

1641.

6. Jänner. Friede zwischen Spanien und den Eingeborenen des Königreichs Chile.

10. April. Karl I. gibt New-York den ersten Freiheitsbrief.

12. Juni. Waffenstillstand im Haag zwischen den vereinigten Niederlanden und Portugal auf zehn Jahre. (Jeder Theil behält, was er hat.)

1643.

19. Mai. Bündniß der Colonieen Plymouth, Massachusetts, Connecticut und New-Hawen zu gemeinschaftlicher Vertheidigung. (Seit dieser Zeit wurden sie die vereinigten Colonien von Neuengland genannt.)

1644.

14. März. Rhode Island und Providence erhalten vom Grafen von Warwick die Erlaubniß, die Städte Providence, Newport und Portsmouth zu einem Ganzen zu vereinigen, und sich selbst, jedoch nach den englischen Gesetzen zu regieren.

8. Octbr. Friede zu Boston zwischen Massachusetts und den Franzosen in Acadien.

1645.

30. August. Friede zwischen den vereinigten Colonieen von Neuengland und den Narragansets.

1647.

19. Mai. Erste Generalversammlung von Rhode Island zu Portsmouth.

1649.

8. März. Errichtung einer portugiesisch-brasilischen Handelscompagnie.

1650.

Juni. Karl II. thut dem Gouverneur von Virginien seinen Entschluß kund, die Colonieen nach den Gesetzen und Statuten zu regieren, die in England gegeben werden sollen, und ermächtigt ihn Forts- und Verschanzungen, auf Kosten der Pflanzer, anzulegen, um einem Aufruhr der Unterthanen und einem Angriff der Feinde zuvorzukommen.

— Die Franzosen landen auf der Insel Grenada, und bemächtigen sich derselben.

1652.

22. Novbr. Die Provinz Maine unterwirft sich freiwillig der Colonie Massachusetts.

1654.

28. Jänner. Die holländischen Truppen in Brasilien capituliren.

Juni. Die Schweden bemächtigen sich des holländischen Forts Kasimir.

1655.

13. April. Der Angriff der Engländer auf Hispaniola wird von den Spaniern abgeschlagen.

13. Mai. Die Engländer landen auf Jamaica.

30. August. Eine holländische Flotte landet bei der Schanze Elfsborg, und bemächtigt sich aller Forts und Besitzungen der Schweden am Delaware ohne Schwertstreich.

1658.

8. Mai. Die Spanier landen zu Rio Nuevo auf Jamaica, welches sie

Juni. mit großem Verluste wieder räumen.

1659.

Jänner. Berkeley wird in seine Stelle als Gouverneur von Virginien wieder eingesetzt.

1661.

6. August. Friede im Haag zwischen Portugal und den vereinigten Niederlanden. [1]) (Portugal bezahlt an die Niederlande für Brasilien 8 Millionen Gulden in Gold oder Waaren; die Niederlande dürfen nach Brasilien mit allen Arten von Waaren Handel treiben, das Brasilienholz allein ausgenommen.)

1662.

23. April. Karl II. ertheilt der Provinz Connecticut einen Freiheitsbrief.

1663.

8. Juli. Karl II. ertheilt der Provinz Rhode Island einen Freiheitsbrief.

1664.

12. März. Karl II. gibt seinem Bruder, dem Herzoge von York, ein ausgedehntes Gebiet in Nordamerica.

23. Juni. Der Herzog von York überträgt einen Theil des ihm von dem Könige verliehenen Gebiets dem Lord Berkeley und Sir Carteret unter dem Namen von nova Caesarea oder New-Jersey.

24. Septbr. Das Fort Orange geht mit Capitulation an die Engländer über. Zu Ehren des Herzogs von York wurde es fortan Albany genannt.

1. Octbr. Die Holländer in der Delawarebay unterwerfen sich den Engländern. Die Unterwerfung von Neu-Niederland ist vollendet.

---

[1]) Dumont Corps dipl. T. 6. P. II, 366.

1665.

Mai. New-Hawen und Connecticut in eine Colonie vereinigt.

12. Juni. Karl II. ertheilt der Colonie Carolina einen zweiten Freiheitsbrief. (Bestätigung und Erweiterung des ersten Freiheitsbriefs; Carolina soll unabhängig von jeder andern Provinz seyn, und unmittelbar unter der Krone England stehen; die Einwohner sollen mit Ausnahme des Königreichs (realm) in keiner andern Besitzung der Krone Rede zu stehen brauchen.)

1666.

22. Mai. Friede zu Quebec zwischen Frankreich und den Irokesen. [1])

1667.

31. Juli. Friede zu Breda zwischen Großbritannien und den vereinigten Niederlanden [1]). (Großbritannien behält Neu-Niederland [seither New-York genannt] die vereinigten Niederlande Surinam.)

Friede zu Breda zwischen Frankreich und Großbritannien [2]). (Frankreich tritt Antigua und Montserrat an Großbritannien ab, erhält aber Acadien zurück.)

1669.

2. Mai. Karl II. ertheilte dem Prinzen Ruprecht und mehrern mit ihm zusammengetretenen Lords, Rittern und Kaufleuten das Privilegium, nach der Hudsonsbay Handel zu treiben. (Hudsonsbay-Compagnie).

1670.

10. Juni. Königlich französische Verordnung, wodurch

[1]) Dumont Corps dipl. T. 6. P. III, 112.

[1]) Dumont ib. T. 7. P. 1, 44. [2]) Ib. 40.

aller auswärtiger Handel nach den französischen Inseln in America verboten wird.

1671.

27. Jänner. Eroberung der Stadt Panama durch die Flibustier.

11. März. Errichtung einer dänisch-westindischen Compagnie.

10. April. Philipp, Häuptling der Pokanoket, unterwirft sich den Neuengländern.

1672.

5. Sept. Erneuerung des zwischen den Colonieen Massachusetts, Plymouth und Connecticut geschlossenen Bündnisses.

1673.

30. Juli. Das Fort Newyork geht mit Capitulation an die Holländer über.

1674.

Decbr. Aufhebung der französisch-westindischen Compagnie.

1675.

24. Juni. Erste Feindseligkeiten zwischen den Neuengländern und den Wampanoags.

15. Juli. Friede zwischen den Neuengländern und den Narragansets.

1676.

12. August. König Philipp wird erschossen.

1678.

12. April. Friede zu Casco zwischen den Neuengländern und den Indiern.

1680.

16. März. Erste Versammlung der Colonie New-Hampshire zu Portsmouth.

1681.

7. März. Karl II. ertheilt Pennsylvanien einen Freiheitsbrief. (Penn und seine Erben sollen unumschrinkte Eigenthümer von Pennsylvanien, vorbehältlich der der Krone zustehenden Souverainetät, seyn. Sie dürfen mit Zuziehung der Freimänner Gesetze geben und Gerichtshöfe zu Vollziehung der Gesetze niedersetzen.)

7. Mai. Vorläufiger Vertrag zu Lissabon zwischen Spanien und Portugal wegen Zurückgabe der Colonie San Sagraments an letzteres [1]).

11. Juli. Uebereinkunft zwischen Penn und den Käufern und Auswanderern anderer Seits.

1682.

April. Mai. Penn macht den Entwurf einer Verfassung und eine Gesetzsammlung bekannt.

21. August. Der Herzog von York verzichtet auf alle Ansprüche auf Pennsylvanien.

24. — Der Herzog von York überträgt Penn das Eigenthum der s. g. drei niedern Grafschaften am Delaware.

24. Octbr. Penn kommt zu Newcastle in Pennsylvanien an.

6. Decbr. Die Grafschaften am Nieder-Delaware (Newcastle, Jones und Whorekill oder Deal) werden der Provinz Pennsylvanien einverleibt.

1683.

12. März. Erste Versammlung der Colonie Pennsylvanien zu Philadelphia.

2. April. Penn gibt der Colonie Pennsylvanien einen neuen Freiheitsbrief, welcher von der Provinzialversammlung an demselben Tage angenommen wird.

26. Juli. Brittischer Geheimerraths-Befehl auf Erlassung

1) Rouoset Suppl. T. 2. P. 1, 406.

eines quo warranto gegen den Freiheitsbrief von Massachusetts.

1684.

18. Juni. Der Freiheitsbrief der Colonie Massachusetts wird aufgehoben.

2. Aug. Friede zwischen den englischen Colonieen und den fünf Nationen.

1685.

Juli. Jacob II. erläßt ein quo warranto gegen die Colonie Connecticut;

Octbr. deßgleichen gegen Rhode Island.

1686.

7. Juli. Die Flibustier besetzen die von den Spaniern geräumte Stadt Campeche, und

29. Aug. räumen dieselbe wieder, nachdem sie dieselbe verbrannt und die Festung in die Luft gesprengt hatten.

16. (6.) Nov. Vertrag zu London zwischen Frankreich und Großbritannien die Neutralität ihrer americanischen Besitzungen betreffend [1]).

Decbr. Andros, Gouverneur von Neuengland, löst die Regierung von Rhode Island auf, und übernimmt die Regierung.

1687.

April. Jacob II. erläßt ein quo warranto gegen den Freiheitsbrief von Maryland. (Es erfolgte jedoch kein Urtheil.)

20. Oct. Zerstörung der Stadt Lima durch ein Erdbeben.

1689.

18. April. Der Gouverneur Andros und seine Anhänger werden gefangen genommen, und die frühern

1) Dumont Corps dipl. T. 7. P. 11, 141.

Magistratspersonen wieder in ihre Stellen eingesetzt.

1. Mai. Die Freimänner von Rhode Island stellen auf einer Versammlung zu Newport ihren Freiheitsbrief wieder her, und setzen die früher entlassenen Beamten wieder ein.

29. Mai. Wilhelm und seine Gemahlinn Maria werden in Boston als König und Königinn ausgerufen.

27. Juni. Erneuerung des Vertrags zwischen England einer und den Senekas, Cayugas, Onondagos und Oneidas anderer Seits.

1 6 9 0.

5. Oct. Die Flotte der Neuengländer kommt vor Quebec an.

11. — Die Neuengländer ziehen sich vor Quebec zurück.

1 6 9 1.

17. Oct. Zweiter Freiheitsbrief für Massachusetts.

1 6 9 2.

25. Jänner. Die Stadt York wird von den Indiern überfallen und zerstört.

Octbr. Der König von England ernennt den Statthalter von New-York zugleich zum Statthalter von Pennsylvanien und Delaware. Penn verliert dadurch die Regierung über diese beiden Provinzen.

1 6 9 6.

7. Nov. Penn gibt Pennsylvanien eine neue Verfassung.

1 6 9 7.

5. Mai. Eroberung von Carthagena in Südamerica durch eine französische Flotte.

1 7 0 0.

28. Oct. Penn ertheilt Pennsylvanien und dem ihm

gehörigen Gebiete am Nieder-Delaware einen neuen Freiheitsbrief.

1701.

April.	Handelsvertrag zu Philadelphia zwischen Pennsylvanien und den Indiern.
27. Aug.	Vertrag zu Madrid zwischen Spanien und der französischen Compagnie von Guinea. (Letztere verpflichtet sich jährlich 4800 und in Kriegszeiten 3000 Neger in das spanische America einzuführen, und für jeden der ersten 4000 eine Eingangsgebühr von 100 Livres Tournois zu bezahlen. Von den übrigen 800 wird nichts bezahlt. Die Compagnie schießt dem Könige auf Abrechnung an dieser Eingangsgebühr 600,000 Livres vor, und darf für den Belauf der verkauften Neger Waaren oder Metalle ausführen.)
28. Octbr.	William Penn gibt bei seiner Abreise nach England der Provinz Pennsylvanien einen neuen Freiheitsbrief.

1702.

15. April.	Die Erbeigenthümer von Ost- und West-Jersey übergeben die Regierung der Krone.

1710.

2. Octbr.	Port Royal geht mit Capitulation an die Neuengländer über.

1711.

23. Sept.	Rio Janeiro geht mit Capitulation an die Franzosen über.

1712.

14. Sept.	Ludwig XIV. überträgt den ausschließlichen Handel mit Louisiana einem reichen Privatmanne, Crozat, auf 12 Jahre.

1713.

26. März. Spanien ertheilt der englischen Compagnie vom 1. Mai 1713. an das Recht, 4800 Neger in das spanische America einzuführen und zu verkaufen, deßgleichen die Erlaubniß, jährlich ein Schiff von 500 Tonnen nach Porto Belo zu schicken [1]. (Assientovertrag.)

11. April. Friede zu Utrecht zwischen Frankreich und Großbritannien [2]) Frankreich tritt an Großbritannien Terreneuve, die Hudsonsbay und die daran liegenden Länder, Acadien nach seinen alten Gränzen und die Insel St. Christoph ab.)

Friede zu Utrecht zwischen Frankreich und Portugal [3]. (Frankreich verzichtet auf seine Ansprüche an die zwischen dem Amazonenflusse und dem Japok gelegenen Länder, und entsagt der Schifffahrt auf dem Amazonenflusse.)

13. Juli. Friede zu Utrecht zwischen Großbritannien und Spanien [4], Spanien darf keine seiner Besitzungen in America veräußern; es überläßt an England auf 30 Jahre das Recht 4800 Neger in das spanische America einzuführen und die Erlaubniß, jährlich ein Schiff von 500 Tonnen nach Porto Belo zu schicken; es überläßt der Compagnie einen Bezirk an dem Plata, um die Neger unterzubringen.)

1715.

6. Febr. Friede zu Utrecht zwischen Spanien und Portugal [1]. (Spanien tritt die Colonie San Sagramento an Portugal ab, behält sich jedoch vor, demselben innerhalb anderthalb Jahren ein angemessenes Aequivalent dafür anzubieten.)

---

[1]) Dumont Corps dipl. T. 8. P. 1, 330. [2]) Ib. 339. [3]) Dumont ib. 353. [4]) Ib. 393.

[1]) Dumont T. 8. P. 1, 444.

1716.

25. Mai. Neuer Assiento-Vertrag zwischen Spanien und Großbritannien [1]).

1717.

Aug. Errichtung einer französisch-westindischen Compagnie.

1721.

18. Aug. Acte, wodurch sich die Provinz Südcarolina dem Könige von Großbritannien unterwirft.

1723.

19. Jänner. Vertrag zwischen Frankreich und Großbritannien über die s. g. neutralen Inseln. (Beide Theile versprechen, die Inseln St. Vincent, Dominica Tabago und St. Lucie zu räumen.)

1725.

20. Aug. König Georg I. erklärt in einer Urkunde (explanatory charter) mehrere streitige Punkte des Freiheitsbriefs der Provinz Massachusetts. (Der Gouverneur hat das Recht, einem Sprecher die Bestätigung zu versagen; die Versammlung darf sich auf nicht mehr als zwei Tage vertagen.) 15. Jänner 1726. wurde diese explanatory charter von dem Hause der Repräsentanten angenommen.

1729.

28. Nov. Ermordung von 200 französischen Colonisten in Louisiana durch die Natchez, einen indischen Stamm. 150 Kinder und 80 Frauen von denselben gefangen.

1732.

9. Juni. Georg II. ertheilt der Provinz Georgien einen Freiheitsbrief.

---

[1]) Dumont T. 8. P. 1, 477.

1733.

1. Febr. James Oglethorpe kommt mit 116 Personen zu Yamacraw am Savannahflusse an, um eine Colonie zu gründen.

9. — Gründung der Stadt Savannah in Georgien.

15. Juni. Vertrag zwischen Frankreich und Dänemark. (Frankreich verkauft die Insel St. Croix an Dänemark.)

1734.

5. Febr. Errichtung einer dänisch-westindischen Compagnie.

1738.

1. März. Friede zwischen Großbritannien und den Maroons auf Jamaica [1]).

1739.

9. Decbr. Die Engländer erobern Porto Belo.

1740.

März. Vergeblicher Angriff der Engländer auf Carthagena.

1745.

30. April. Die Engländer landen auf Cap Breton.

17. Mai. Die Festung Louisbourg geht mit Capitulation an die Engländer über.

1746.

26. Octbr. Zerstörung der Stadt Lima durch ein Erdbeben.

1748.

März. Die Engländer erobern Port Louis auf St. Domingo.

20. Octbr. Spanien tritt dem am 18. Octbr. zu Aachen zwischen Frankreich, Großbritannien und Holland

---

[1]) Bryan Edwards history of the british colonies Vol. 1, 531. (edit. 3.)

geschlossenen Frieden bei [1]). (Erneuerung des Assientovertrags von 1713. auf die noch übrigen 4 Jahre.)

1750.

13. Jänner. Vertrag zu Madrid zwischen Spanien und Portugal [1]). (Die in dem Vertrage vom 7. Juni 1494. bestimmte Abtheilung der Mittagslinie wird aufgehoben, und die Gränze der beiderseitigen Besitzungen im südlichen America bestimmt.)

5. Octbr. Convention zu Madrid zwischen Spanien und Großbritannien [2]). (Letzteres verzichtet auf den Genuß des Assientovertrags gegen eine von Spanien zu leistende Entschädigung von 100,000 Pfund Sterling.)

1752.

20. Juni. Die Provinz Georgien gibt ihren Freiheitsbrief dem Könige zurück.

1754.

28. April. Der Oberstlieutnant Washington überfällt ein französisches Detachement, und nimmt es gefangen.

3. Juli. Thätlichkeiten am Ohio zwischen den Franzosen und Engländern, wegen der Gränzen von Canada zum Nachtheil der Letztern.

Französisch englischer Krieg.

4. — Das Fort Necessity geht mit Capitulation an die Franzosen über.

1755.

28. April. Zerstörung der Stadt Quito durch ein Erdbeben.

6. Juni. Errichtung der portugiesischen Handelscompagnie von Maranhao und Gran Para.

---

[1]) Wenck Cord. jur. gent. II, 376.

[1]) Martens Suppl. I, 329. [2]) Wenck II, 464.

10. Juni.	Die Engländer unter Boscawen nehmen 2 französische Linienschiffe bei Terreneuve unter dem Titel von Repressalien.
16. —	Das Fort Beausejour geht mit Capitulation an die Engländer über. Es erhielt fortan den Namen Fort Cumberland.
9. Juli.	Treffen zwischen den Franzosen und Engländern bei dem Fort du Quesne in Virginien. Niederlage der Engländer. General Braddock tödlich verwundet (stirbt 12. Juli). Oberst Washington übernimmt den Oberbefehl und deckt den Rückzug.

1757.

9. Aug.	Das Fort William Henry geht mit Capitulation an die Franzosen über.

1758.

8. Mai.	Königlich portugiesisches Gesetz auf Freilassung der Indier in Brasilien.
26. Juli.	Die Stadt Louisbourg auf Cap Breton geht mit Capitulation an die Engländer über.
25. Nov.	Die Engländer besetzen das von den Franzosen geräumte Fort du Quesne.

1759.

25. Jänner. 13. Febr.	Die Engländer erobern die Stadt Basseterre und Fort Louis auf Guadeloupe.
1. Mai.	Die Insel Guadeloupe geht mit Capitulation an die Engländer über.
24. Juli.	Treffen bei dem Fort Niagara zwischen den Engländern und den Franzosen, zum Nachtheil der Letztern. Dieses Treffen entscheidet den Fall des Forts Niagara.
25. —	Das Fort Niagara geht mit Capitulation an die Engländer über.
26. —	Die französische Besatzung des Fort Ticonderoga sprengt die Magazine in die Luft,

räumt das Fort und zieht sich nach Crown Point zurück.

30. Juli. Errichtung der portugiesischen Handelscompagnie von Pernambuc und Paraiba.

13. Sept. Schlacht bei Quebec, zwischen den Engländern unter Wolfe und den Franzosen unter Montcalm. Sieg der Engländer. Wolfe und Montcalm bleiben. Dieser Sieg hat die Uebergabe von Quebec zur Folge.

18. — Quebec geht mit Capitulation an die Engländer über.

1 7 6 0.

8. Sept. Die Stadt Montreal in Canada geht mit Capitulation an die Engländer über.

1 7 6 1.

12. Febr. Convention zwischen Spanien und Portugal. (Die Colonie San Sagramento an Portugal; Herstellung der Gränzen in America auf den Fuß wie vor dem Vertrage vom 13. Jänner 1750.)

6. Juni. Die Engländern erobern die Insel Dominique.

1 7 6 2.

8. Jänner. Die Engländer landen auf Martinique.

12. Febr. Martinique geht mit Capitulation an die Engländer über.

5. März. Die Engländer erobern Granada, und

7. Juni. landen auf Cuba.

11. August. Havannah geht mit Capitulation an die Engländer über.

3. Nov. Die Colonie San Sagramento geht mit Capitulation an die Spanier über.

3. — Frankreich tritt Louisiana an Spanien ab. (13. Nov. von Spanien angenommen.)

Friedenspräliminarien zu Fontainebleau zwischen Frankreich, Spanien und Großbritannien [1]). (Frankreich entsagt allen Ansprüchen auf Neuschottland; tritt ganz Canada und Cap Breton, deßgleichen Grenada, St. Vincent, Dominique und Tabago an England ab; es behält die kleinen Inseln St. Pierre und Miquelon und Antheil an der Fischerei auf Terreneuve; der Missisippi macht die Gränze zwischen Canada und Louisiana; Spanien tritt Florida bis an den Missisippi an England ab; England behält das Recht in der Honduras-Bay Campescheholz zu fällen.)

1763.

10. Febr. Friede zu Paris zwischen Frankreich, Spanien und Großbritannien [1]). (Bestätigung der in den Friedenspräliminarien enthaltenen Stipulationen.)

1764.

5. April. Parlamentsacte, wodurch Abgaben auf die Einfuhr einiger englischen Fabricate in den brittischen Colonieen in America gelegt werden.

9. — Königliche dänische Verordnung, wodurch St. Thomas und St. Jean zu Freihäfen erklärt werden.

1765.

7. Febr. Das englische Unterhaus nimmt die Bill wegen Besteuerung der Colonieen an. (8. März das Oberhaus.)

22. März. Brittische Stempelacte.

29. Mai. Beschlüsse der Generalversammlung von Virginien wider das brittische Besteuerungsrecht.

6. Juni. Die Versammlung von Massachusetts wählt Abgeordnete zu einem Generalcongreß.

---

[1]) Wenck Cod. jur. gent. III, 313.

[1]) Wenck l. c. III, 329.

26. Aug. Tumult in Boston über das Stempelpapier.

10. Sept. Königlich=portugiesische Verordnung, wodurch der Handel mit Brasilien den portugiesischen Unterthanen frei gegeben wird.

20. — Das Obergericht von New=Jersey erklärt, daß es kein Stempelpapier bei seinen Geschäften gebrauchen werde.

7. Oct. Eröffnung des ersten americanischen Generalcongresses zu New=York, bestehend aus 28 Abgeordneten von Massachusetts, Rhode Island, Connecticut, New=York, New=Jersey, Pennsylvania, Maryland und Südcarolina.

19. — Derselbe erklärt in 13 Beschlüssen die Rechte und Beschwerden der Nation.

1. Nov. Die Stempelacte tritt in Kraft.
Zu Boston, Portsmouth, Newcastle und Greenland werden die Glocken geläutet, um damit den Untergang der Freiheit anzudeuten.

1766.

19. März. Parlamentsacte auf Zurücknahme der Stempelacte mit einer Bill, wodurch die Oberherrschaft des brittischen Parlaments über die Colonieen erklärt wird.

1767.

29. Juni. Parlamentsacte wegen einer Auflage auf Glas, Papier, Mahlerfarben und Thee in den Colonieen. (Revenue-act.)

11. Juli. Verhaftung der Jesuiten zu Cordova, in der Provinz Tucuman. (22. in den Städten Corrientes, Santa Fe, Montevideo und Buenos-Ayres.)

27. Oct. Die Einwohner von Boston beschließen, sich aller überflüßigen englischen Waaren zu enthalten.

1768.

11. Febr. Rundschreiben der Versammlung von Massa=

chusetts an die übrigen Colonieen, um sie zu gemeinschaftlichen Maßregeln über die Parlamentsacten einzuladen.

10. Juni. Aufstand in Boston wegen einer John Hancock weggenommenen Schaluppe.

22. — Erste Volksversammlung.

1769.

1. Jänner. Die Nichteinfuhr von Thee, Papier, Glas und Farben aus Großbritannien fängt zu Boston an.

1770.

5. März. Thätlichkeiten zwischen der Garnison und den Einwohnern von Boston. Vier Bürger getödet.

22. April. Parlamentsacte auf Zurücknahme der Auflage auf Glas, Papier und Mahlerfarben. Nur die Abgabe von 3 Pence vom Pfund Thee bleibt.

10. Juni. Die Engländer werden von den Spaniern genöthigt, die Falklandsinseln zu räumen.

1771.

22. Jänner. Vertrag zwischen England und Spanien [1]. (Die Falklands- oder Maluinen-Inseln an England abgetreten.)

5. Juni. Die Generalversammlung von Massachusetts erklärt, daß der König kein Recht habe, Abgaben aufzulegen.

1772.

10. Juni. Verbrennung des königlichen Schooners Gaspee in Rhode Island.

20. Nov. Errichtung einer Correspondenz-Commité in Boston.

1773.

27. Febr. Friede zwischen Großbrittannien und den Caraiben auf der Insel St. Vincent. (Die

---

[1]) Martens Rec. II, 1. (edit. 2.)

Caraiben erkennen Englands Oberherrschaft über die Insel an, schwören dem Könige von England als ihrem Könige Treue, versprechen sich ihm unbedingt zu unterwerfen, und legen die Waffen nieder.)

23. Juni. Die Generalversammlung von Massachusetts bittet den König um Zurückrufung des Gouverneurs Hutchinson, der das Zutrauen der Colonie getäuscht habe.

1. Juli. Parlamentsacte, wodurch die ostindische Compagnie das Recht erhält, ihren Thee nach jedem Orte zollfrei einzuführen.

18. Decbr. 342 Kisten Thee zu Boston in das Meer geworfen. Erste feindselige Handlung gegen Großbritannien.

Nordamericanische Revolution.

1 7 7 4.

30. März. Parlamentsacte wegen Sperrung des Hafens von Boston vom 1. Juni an bis zur Entschädigung der ostindischen Compagnie und Anerkennung des brittischen Besteurungsrechts.

12. Mai. Die Parlamentsacte wegen Sperrung des Bostoner Hafens kommt in Neu-York an. Abdruck derselben auf einem Trauerbogen.

13. Mai. Generallieutnant Gage kommt als Gouverneur in Boston an, und

15. — verlegt die neue Generalversammlung nach Salem.

20. — Beschluß von Virginien, bis zur Wiedereröffnung des Bostoner Hafens und Aufhebung der Taxe keine englischen Waaren, außer Gewürz, einzuführen, und keinen Thee zu trinken.

Parlamentsacte, wonach Mord und andere Capitalverbrechen, welche königliche Beamte und Magistratspersonen bei ihrer Amtsführung be-

gehen, nicht vor den Gerichten in Massachusetts sondern in einer andern Provinz oder in England untersucht werden sollen.

Parlamentsacte, wodurch das Recht, die Mitglieder des Oberhauses und die Richter zu ernennen, den Einwohnern von Massachusetts genommen und dem Könige übertragen wird.

Parlamentsacte, Canada betreffend. (Quebec-bill.) (Bestimmung der Gränzen gegen die andern englischen Colonieen; Errichtung eines Oberhauses von 17 bis 23 Personen, in welchem auch Katholiken sitzen dürfen; die Katholiken sollen aller Aemter und Würden fähig seyn.)

22. Mai. Die Engländer verlassen die Falklandsinseln freiwillig, und hinterlassen eine schriftliche Erklärung, daß dieselben allein Großbritannien gehören [1]).

1. Juni. General Gage sperrt den Hafen von Boston, und verlegt die Zollhäuser nach Salem.

Fest- und Bettag wegen der Bostoner Hafenbill.

7. — Die Versammlung zu Salem beschließt, auf einen allgemeinen Congreß anzutragen.

17. — Die Generalversammlung von Massachusetts wird aufgehoben.

6. Juli. Die Versammlung zu New-York erklärt die Parlamentsacte wegen Sperrung des Bostoner Hafens für gesetzwidrig, und hebt allen Verkehr zwischen den Colonieen und England auf.

21. — General Gage erläßt eine Proclamation, worin er zur Tugend und Gottseligkeit ermahnt.

Die Generalversammlung zu Salem (129 Mitglieder) erklärt das Verfahren gegen Boston für tyrannisch, und ernennt eine Correspondenz-

---

[1]) Martens Rec. II, 4. (ed. 2.)

Commité von 23 Mitgliedern zur Aufrechthaltung der Freiheit von America.

General Gage löst die Versammlung zu Salem auf, und verbietet alle Zusammenkünfte.

20. August. Die Bürger von Salem versammeln sich, um ihre Abgeordneten zum Congreß zu instruiren.

General Gage läßt einige für Aufrührer erklärte Bürger verhaften.

23. — Die Bürger von Salem protestiren gegen das Verfahren des Gouverneurs.

5. Sept. Eröffnung des ersten Generalcongresses zu Philadelphia von 51 Abgeordneten aus 12 Provinzen. (26. Octbr. Schließung desselben.)

5. Oct. Eröffnung eines Provinzialconvents zu Salem.

10. — England verbietet die Ausfuhr des Schießpulvers nach den Colonieen.

20. — Der Generalcongreß beschließt: 1) vom 1. Decbr. an keine Waaren aus England oder Irland in das englische America mehr einzuführen; 2) von demselben Tage an keine Sklaven mehr einzuführen, und den Sklavenhandel ganz einzustellen; 3) keinen Thee mehr zu kaufen noch zu trinken; 4) die Nicht-Einfuhr bis zum 10. Sept. 1775. zu suspendiren; 5) die Agenten und Correspondenten der americanischen Kaufleute, welche mit England oder Irland Handel treiben, sollen unter keinem Vorwande Waaren für ihre Rechnung absenden; 6) die Schiffseigenthümer sollen ihren Capitains oder Schiffherren gemessene Befehle geben, keine durch die gegenwärtige Uebereinkunft verbotenen Waaren an Bord zu nehmen. 7) Versprechen, Alles anzuwenden, um die Schafzucht zu verbessern. 8) Begünstigung des Ackerbaus, der Künste und Manufacturen des Landes, insonderheit der Wollenmanufacturen. 9) Die durch

die gegenwärtige Verbindung seltener gewordenen Waaren sollen nicht theurer als im letztverflossenen Jahre verkauft werden. 10) Waaren, die zwischen dem nächsten 1. December und 1. Februar eingeführt werden, sollen nach der Wahl des Eigenthümers entweder wieder eingeschifft oder dem Commité der Grafschaft, der Stadt oder des Dorfs, wo sie eingeführt worden, übergeben werden, um entweder in Magazine gelegt oder unter Leitung des Commité verkauft zu werden. 11) In jeder Grafschaft, Stadt oder Dorf soll eine Commité erwählt werden, um alle Personen in Betreff dieser Verbindung zu beaufsichtigen. 12) Die Correspondenz-Commités in den verschiedenen Colonieen sollen die Eingänge der Douanengebäude fleißig visitiren, und einander von ihrem wahren Befund Nachricht geben. 13) Alle Erzeugnisse der Landesmanufacturen sollen zu billigen Preisen verkauft werden. 14) Versprechen, mit keiner Colonie oder Provinz von Nordamerica Handel zu treiben oder Verkehr zu haben, die der gegenwärtigen Verbindung nicht beitritt, oder sie in der Folge verletzen sollte.

26. Oct. Der Generalcongreß verweigert dem Parlamente das Besteurungsrecht, beschließt die Organisation der Miliz, und fordert die Einwohner von Canada zum Beitritt auf.

10. Nov. Proclamation des Generals Gage wider die Beschlüsse der Provinzialversammlung zu Cambridge.

30. — Beschluß des Congreß-Commité wegen Beförderung der Tuchmanufacturen.

5. Dec. Der Provinzial-Congreß zu Cambridge empfiehlt die Befolgung des von dem Generalcongresse gefaßten Beschlusses.

22. Dec. Parlamentsacte wegen zollfreier Einführung des indischen Korns aus America in England.

1775.

15. Jänner. Der Staatssecretär Graf Darmouth verbietet die Ernennung von Abgeordneten zum Congreß.

20. — Der Antrag des Grafen Chatham, die Truppen aus Boston zurückzuziehen, wird im Oberhause mit 77 gegen 18 Stimmen verworfen.

23. — Die Petition der englischen und americanischen Kaufleute zum Besten der Colonieen, sowie

26. — Die Petition der americanischen Agenten Bolan, Franklin und Lee in ihrer Sache gehört zu werden, wird vom Unterhause verworfen.

Erwählung von Commissarien in Pennsylvanien zur Einschärfung der allgemeinen Association.

1. Febr. Eröffnung eines Provinzialcongresses zu Cambridge in Massachusetts.

Derselbe fordert zur Bewaffnung und Uebung der Miliz auf.

9. — Addresse des Parlaments auf nachdrückliche Maßregeln gegen die rebellischen Provinzialen.

20. — Lord North bringt im Unterhause eine Vergleichsbill ein. (Antrag, den Colonieen das Besteurungsrecht gegen Anerkennung der brittischen Oberherrschaft zu gestatten.)

26. — Das Volk zu Salem verhindert die englischen Truppen die dortigen Kanonen in Besitz zu nehmen.

22. März. Burke's Antrag auf Aussöhnung mit den Colonieen vom Unterhause verworfen.

24. — Die Versammlung zu Boston beschließt, daß jeder Einwohner sich bereit halten soll, für die Freiheit zu fechten.

30. — Parlamentsacte, wodurch den Provinzen von Neuengland aller Handel mit Großbritannien,

Irland und den brittischen Antillen sowie die Fischerei auf der Bank von Newfoundland verboten wird.

10. April. Remonstration der Stadt London gegen das Verfahren wider die Colonieen.

13. — Parlamentsacte, wodurch das Verbot des Handels und der Fischerei (30. März) auch auf die übrigen Colonieen ausgedehnt wird.

18. — Die englischen Truppen marschiren nach Concord, um die Magazine der Provinzialen zu zerstören.

19. — Treffen bei Lexington zwischen den Provinzialen und Engländern zum Nachtheil der Letztern, welche sich nach Boston zurückziehen.

Americanischer Revolutionskrieg.

5. Mai. Die Versammlung von New-York erklärt den General Gage für einen Feind des Landes und der öffentlichen Aemter unfähig.

9. — Die Provinzialen bemächtigen sich der Forts Ticonderoga und Crownpoint.

10. — Eröffnung des zweiten Generalcongresses zu Philadelphia.

17. — Lord Camden's Bill auf Zurücknahme der Quebecacte vom Oberhause verworfen.

18. — Sir Saville's Antrag auf Zurücknahme der Quebecacte vom Unterhause verworfen.

20. — Bündniß zu Philadelphia zwischen den americanischen Colonieen [1]). (Der Bund nimmt den Namen „vereinigte Colonieen von Nordamerica“ an. Jede Colonie behält ihre eigenen Gesetze, Gewohnheiten und Privilegien, und kann ihre Verfassung nach Gutfinden verändern. Jährlich sollen in jeder Colonie Abgeordnete gewählt werden, um in den Generalcongreß zu treten.

[1]) Martens Rec. II, 477. (ed. 2.)

Der Generalcongreß beschließt Krieg und Frieden, schließt Bündnisse, ernennt aus seiner Mitte einen Vollziehungsrath von 12 Personen, der alle Jahre zu einem Drittel gewählt wird. Keine Colonie darf sich ohne Einwilligung des Congresses in einen Offensivkrieg mit den Indiern einlassen; mit den sechs indischen Nationen soll, sobald wie möglich, ein Off- und Defensivbündniß geschlossen werden. Der Congreß soll von Zeit zu Zeit Verbesserungen in der Verfassung vorschlagen, die er für nöthig erachtet. Jede andere englische Colonie auf dem Festlande von Nordamerica kann in den Bund aufgenommen werden.)

26. Mai. In Boston kommen neue englische Truppen aus England an.

8. Juni. Der Congreß beschließt die Errichtung eines Heers von 70,000 Mann mit 3 Millionen zum Unterhalt, auf den Credit aller Colonieen.

12. — Der englische General Gage verkündet eine Amnestie für Alle, welche die Waffen niederlegen würden, mit Ausnahme von Adams und Hancock, und läßt das Kriegsgesetz ausrufen.

15. — Georg Washington vom Congreß zum Oberbefehlshaber der americanischen Truppen ernannt.

17. — Treffen bei Bunkershill zwischen den Engländern unter Howe und Clinton und den Nordamericanern unter Putnam zum Nachtheil der Letztern.

Die Stadt Charlestown von den Engländern verbrannt.

4. Juli. Der Congreß erklärt die Parlamentsacten vom 13. April für tyrannisch, und erneuert das Verbot alles Handelsverkehrs bis zu ihrer Aufhebung.

6. — Der Congreß erklärt den Krieg an England.

18. — Beschluß, alle Mannspersonen zwischen 16 bis

50 Jahre zu bewaffnen, wovon der vierte Theil immer schlagfertig seyn soll (minutemen). Errichtung von Scharfschützen (riflemen).

Juli. Georgien tritt dem Bunde der übrigen Colonieen bei.

23. August. Königliche Proclamation auf Unterdrückung der Rebellion in den Colonieen.

1. Sept. Letzte Petition der Provinzialen um Aussöhnung mit dem Mutterlande.

15. — Lord Campbell, Gouverneur von Südcarolina, löst die Provinzialversammlung von Südcarolina auf.

18. — General Washington fordert die Einwohner von Canada zur Vertheidigung der allgemeinen Freiheit auf.

12. Octbr. General Gage übergibt Sir William Howe das Commando, und schifft sich nach England ein.

18. — Die Nordamericaner unter Montgomery erobern das Fort Chamblee.

Die Stadt Falmouth von den Engländern beschossen und in Brand gesteckt.

9. Novbr. Die Nordamericaner erobern das Fort St. John, und

12. — besetzen Montreal, nachdem die Engländer dasselbe verlassen.

15. — Der Congreß beschließt, Kaper gegen brittische Schiffe auszurüsten.

16. — Burke bringt im Unterhause eine Bill auf Aussöhnung mit den Colonieen ein.

20. — Lord North bringt die prohibitorische Bill im Unterhause ein. (Verbot alles Verkehrs und Handels mit den Colonieen; Erklärung alles ihnen gehörigen Eigenthums für gute Beute; Aufhebung der Bostoner Hafenbill und der Fischereibill; Ertheilung der Erlaubniß an die Krone, Commissarien zu ernennen, um einzelnen

Personen Verzeihung zu ertheilen, und die Beschwerden zu untersuchen.)

5. Dec. Die Americaner belagern Quebec.

23. — Parlamentsacte, wodurch aller Verkehr mit den 13 rebellischen Colonieen verboten wird, und alle americanischen Schiffen aufgebracht werden sollen.

31. — Der Sturm der Americaner auf Quebec wird abgeschlagen. General Montgomery bleibt.

1776.

1. Jänner. Die Stadt Norfolk in Virginien wird von den Engländern verbrannt.

17. Febr. Erste americanische Flotille unter Hopkins.

5. März. Die Americaner bombardiren Boston.

14. — Grafton's Vergleichsbill vom Oberhause verworfen.

17. — Die Engländer unter Howe räumen Boston, und schiffen sich nach Halifax ein.

Washington's Triumph-Einzug in Boston.

3. Mai. Der König von Großbritannien ernennt den Admiral Lord Howe und dessen Bruder, den General Howe, zu Commissarien, um den Frieden mit den Colonieen herzustellen, und allen rebellischen Unterthanen, die es verdienen, eine Amnestie zu bewilligen.

6. — Die Engländer unter Carleton schlagen die Americaner, und entsetzen Quebec.

15. — Der Congreß empfiehlt den Provinzialversammlungen sich eine Verfassung zu geben.

Die virginische Versammlung zu Williamsburg erklärt die Menschenrechte, und beschließt einen Antrag auf Unabhängigkeits-Erklärung.

8. Juni. Der Abgeordnete von Virginien, Lee, trägt im Congresse darauf an, sich für unabhängig zu erklären.

14. Juni. Die Americaner räumen Canada.

28. — Vergeblicher Angriff der Engländer unter Clinton und Parker auf das Fort Sullivan.

2. Juli. New-Jersey nimmt eine neue Verfassung an.

4. — Die vereinigten Staaten von America erklären sich für unabhängig [1]). Entstehung des ersten unabhängigen Staats in America.

Decret des Königs von Portugal, wodurch den nordamericanischen Schiffen das Einlaufen in portugiesische Häfen verboten wird.

5. — Virginien nimmt eine neue Verfassung an.

14. Aug. Maryland nimmt eine neue Verfassung an.

22. — Die Engländer unter Lord Howe landen auf Long Island. Eröffnung des Feldzugs in New-York.

27. — Treffen bei Flatbush zwischen den Engländern unter Clinton und den Americanern unter Putnam. Niederlage der Letztern.

29. — Die Americaner räumen die Limen auf Long Island und ziehen sich nach New-York zurück.

11. Sept. Vergebliche Zusammenkunft des englichen Generals Howe und seines Bruders, des Admirals, mit den Abgeordneten der vereinigten Staaten zu Beilegung der Streitigkeiten zwischen den Letztern und Großbritannien.

15. Sept. Die Engländer unter Howe landen auf York Island, und besetzen New-York.

28. — Pennsylvanien nimmt eine neue Verfassung an.

4. Oct. Bündniß und ewiger Verein zwischen den 13 vereinigten Staaten von America [2]). Die 13 Staaten vereinigen sich zu einem Bündnisse unter dem Namen „vereinigte Staaten von America.“ Gegenseitiger Beistand gegen jeden

---

[1]) Martens Rec. II. 481. (ed. 2.) [2]) Martens ib. II, 487.

feindlichen Angriff; jeder Staat behält sich das Recht vor, seine innere Verwaltung zu ordnen; kein Staat kann ohne Einwilligung der im Generalcongreß versammelten vereinigten Staaten Gesandte absenden oder empfangen, Unterhandlungen eröffnen, Verpflichtungen eingehen, Bündnisse und Verträge abschließen. Alle Kriegskosten und alle zur gemeinschaftlichen Vertheidigung oder zum allgemeinen Vortheil gemachten Ausgaben sollen aus einem gemeinschaftlichen Schatze bezahlt werden. Dieser Schatz wird aus den Beiträgen der einzelnen Staaten gebildet, die sich nach der Zahl der Einwohner richten. Jeder Staat unterwirft sich den Entscheidungen des Congresses in allen Stücken, die demselben durch gegenwärtige Acte vorbehalten sind. Kein Staat kann sich ohne Einwilligung des Congresses in einen Krieg einlassen.

Das gesetzgebende Corps jedes Staats ernennt eine bestimmte Zahl von Abgeordneten, um über die allgemeinen Interessen der vereinigten Staaten zu wachen, und die allgemeinen Geschäfte zu leiten. Jeder Staat hat eine entscheidende Stimme im Congreß.

Der Generalcongreß hat allein das Recht, Krieg und Frieden zu beschließen, Kaperbriefe auszugeben; Tribunalien zu ernennen, um über Seeräuberei und alle auf dem Meere begangenen Capitalverbrechen zu erkennen; Gesandte abzusenden und anzunehmen; Verträge und Bündnisse zu schließen; alle zwischen den einzelnen Staaten entstehenden Streitigkeiten zu schlichten; Münzen zu schlagen, Gewicht und Maaß zu bestimmen; den Handel zu regeln; Posten anzulegen; die Generale der Landtruppen und

alle Seeofficiere zu ernennen. Der Generalcongreß ist ermächtigt, einen Staatsrath zu ernennen; er ernennt aus seiner Mitte einen Präsidenten und einen Secretär; er kann sich auf eine gewisse Zeit und an einen bestimmten Ort vertagen. Er hat das Recht die nöthigen Einnahmen und Ausgaben zu bestimmen, Anlehen zu machen, und Scheine auf den Credit der vereinigten Staaten zu creiren; Flotten zu bauen und zu bemannen, die Zahl der auszuhebenden Landtruppen zu bestimmen, und von jedem Staate ein verhältnißmäßiges Contingent zu verlangen. Zu Ausübung aller dieser Rechte ist die Einwilligung von neun Staaten erforderlich; alle Fragen werden durch Stimmenmehrheit entschieden.

Der Staatsrath besteht aus einem Abgeordneten von jedem Staate.

Canada soll auf sein Verlangen in den Bund aufgenommen werden, und an allen Vortheilen Theil haben. Keine andere Colonie aber kann ohne die Einwilligung von neun Staaten in denselben aufgenommen werden.)

13. Oct. Treffen auf dem Champlainsee zwischen den Engländern und Americanern zum Nachtheil der Letztern. Vernichtung der americanischen Flotille.

15. — Einnahme von Crownpoint durch die Engländer.

28. — Treffen auf den White-plains zwischen den Engländern unter Howe und den Americanern unter Washington zum Nachtheil der Letztern.

15. Nov. Eroberung des Forts Washington durch die Engländer.

18. — Die Americaner räumen das Fort Lee. Washington zieht sich über den Delaware zurück.

6. Dec. General Lee vereinigt sich zu Croß-Ferry mit Washington.

8. Decbr. Die Americaner verlieren Rhode Island.
12. — Der americanische Congreß beschließt seinen Sitz von Philadelphia nach Baltimore zu verlegen.
13. — General Lee beim Recognosciren von den Engländern gefangen.
18. — Nord-Carolina nimmt eine neue Verfassung an.
26. — Die Hessen werden bei Trenton von den Americanern überfallen. 900 derselben gefangen. Erstes Kriegsglück der Americaner.

1777.

3. Jänner. Eroberung von Princetown durch die Americaner.
5. Febr. Georgien nimmt eine neue Verfassung an.
6. — Bill wegen Verhaftung der Hochverräther in America oder auf der hohen See.
22. — Die Spanier landen auf der Insel San Catharina in Paraguay. (25. die ganze Insel in ihrer Gewalt.)
20. April. New-York nimmt eine neue Verfassung an.
20. Mai. Vertrag zwischen Südcarolina und Georgien einer und den Irokesen anderer Seits [1]). (Herstellung des Friedens; Abtretung von Seneca an Südcarolina.)
30. — Graf Chatam's Adresse, die Feindseligkeiten mit den Colonien zu endigen, mit 29 gegen 28 Stimmen im Oberhause verworfen.
4. Juni. Die Colonie San Sagramento ergibt sich den Spaniern.
6. Juli. Die Engländer besetzen das Fort Ticonderoga, nachdem die americanische Besatzung es in der Stille geräumt.
10. — Der englische General Prescot von den Americanern aufgehoben.
24. — Die Engländer unter Howe landen bei Baltimore.

---

[1]) Martens Rec. VI, 184.

11. Septbr. Treffen am Flusse Brandywine zwischen den Engländern unter Howe und den Americanern unter Washington zum Nachtheil der Letztern.

26. — Die Engländer rücken in Philadelphia ein.

1. Octbr. Friedenspräliminarien zu San Ildefonso zwischen Spanien und Portugal [2]). (Friede; Erneuerung der Verträge vom 13. Febr. 1668., 6. Febr. 1715. und 10. Febr. 1763. Portugal tritt die Schifffahrt auf dem Plata und dem Uraguay, das Gebiet an beiden Flüssen nebst der Colonie San Sagramento und der Insel Gabriel an Spanien ab; San Catharina an Portugal zurückgegeben.)

4. — Treffen bei Germantown zwischen den Engländern unter Howe und den Americanern unter Washington zum Nachtheil der Letztern.

7. — Treffen bei Saratoga zwischen den Americanern unter Arnold und den Engländern unter Bourgoyne zum Nachtheil der Letztern.

16. — Capitulation im Lager bei Saratoga zwischen den Engländern unter Bourgoyne und den Americaner unter Gates [3]). (Einschiffung der englischen Armee nach England unter der Bedingung, im gegenwärtigen Kriege nicht mehr in Nordamerica zu dienen.)

21. — Vergeblicher Angriff der Engländer und Hessen auf die Forts Mifflin und Redbank. Der Oberst Donnop tödlich verwundet († 22.) und gefangen.

15. Novbr. Die Americaner räumen die Forts Mifflin und Redbank.

16. Decbr. Handelsvertrag zu Paris zwischen Frankreich und den vereinigten Staaten. (Frankreich erkennt die Unabhängigkeit America's an, und

---

[2]) Martens Rec. II, 545. (ed. 2.)

[3]) Martens ib. II, 559.

leistet ihm Beistand zu Unterstützung derselben; es verzichtet im Falle des Kriegs mit England auf jede Entschädigung; der Congreß verspricht, ohne Anerkennung von America's Unabhängigkeit keinen Frieden zu schließen.)

1778.

6. Febr. Handelsvertrag zu Paris zwischen Frankreich und den vereinigten Staaten von Nordamerica [1]).

Defensivbündniß zu Paris zwischen ebendenselben [2]). (Beide Theile wollen im Falle eines Kriegs zwischen Frankreich und England gemeinschaftliche Sache machen. Der Hauptzweck des gegenwärtigen Bündnisses ist die Erhaltung der Freiheit und Unabhängigkeit der vereinigten Staaten; beide Theile werden Alles anwenden, um diesen Zweck zu erreichen; die vereinigten Staaten können neue Verbündete in ihren Bund aufnehmen; nur gemeinsamer Friede oder Waffenstillstand; beide Theile sind übereingekommen, andere Mächte in ihr Bündniß aufzunehmen. Die vereinigten Staaten gewährleisten Frankreich seine dermaligen Besitzungen in America, und Frankreich den vereinigten Staaten ihre Souverainetät und Unabhängigkeit sowie ihre Besitzungen.)

17. Febr. Das englische Ministerium trägt im Parlamente darauf an, den Nordamericanern Friedensvorschläge zu machen, und zu diesem Ende Commissarien nach America zu senden.

11. März. Parlamentsacte, wodurch dem Parlamente das Recht, die Colonieen zu besteuern, genommen wird.

Parlamentsacte, wodurch die Abgabe auf den in

---

[1]) Martens Rec. II. 587. (ed. 2.) [2]) Ib. 590.

America eingeführt werdenden Thee aufgehoben wird.

Parlamentsacte, wodurch die Acte vom 20. Mai 1774. wegen Veränderung der Verfassung von Massachusetts zurückgenommen wird.

Parlamentsacte, wodurch der König ermächtigt wird, Commissarien zu Beilegung der Streitigkeiten mit den Colonieen zu ernennen.

13. März. Der französische Gesandte in London setzt die englische Regierung von dem zwischen Frankreich und den vereinigten Staaten geschlossenen Bündnisse in Kenntniß.

19. — Südcarolina nimmt eine neue Verfassung an.

7. April. Der Antrag des Herzogs von Richmond auf Zurückrufung der englischen Truppen aus den Colonieen, Abschließung eines Vergleichs mit denselben und Anerkennung ihrer Unabhängigkeit vom Oberhause verworfen.

Zwanzig Pairs erklären sich gegen die Beibehaltung der bisher hinsichtlich der Colonieen befolgten Maßregeln.

14. — General Howe entlassen.

22. — Der Congreß beschließt, alle Vergleichsvorschläge zurückzuweisen, die mit der Unabhängigkeit von America nicht bestehen.

7. Mai. Die Engländer zerstören 44 americanische Schiffe auf dem Flusse Delaware.

9. — Proclamation des Congresses wegen der Schifffahrt der Neutralen [3]).

8. Juni. Ankunft der englischen Commissarien in Philadelphia.

9. — Schreiben derselben an den Präsidenten und die übrigen Mitglieder des Congresses.

17. — Der americanische Congreß beschließt, den eng-

---

[3]) Martens Rec. III, 17. (ed. 2.)

lischen Commissarien zu erklären, daß sich die vereinigten Staaten nur gegen förmliche Anerkennung ihrer Unabhängigkeit und Zurückziehung der englischen Land- und Seemacht aus ihrem Gebiete in Friedensunterhandlungen mit Großbritannien einlassen würden.

18. Juni. Die Engländer räumen Philadelphia und ziehen sich nach New-York zurück.

28. — Treffen bei Freehold oder Monmouth zwischen den Americanern unter Washington und den Engländern unter Clinton zum Nachtheil der Letztern. Rückzug derselben.

9. Juli. Bündniß zwischen den vereinigten Provinzen von Nordamerica (der Name des Bundes ist „vereinigte Staaten von America.“ Jeder Staat behält seine Souveraineтät, Freiheit und Unabhängigkeit, sowie alle Rechte, die nicht durch diese Conföderation dem Congreß übertragen werden. Die vereinigten Staaten treten in einen festen Bund gegen jeden Angriff, und versprechen einander gegenseitigen Beistand. Die freien Einwohner eines jeden Staats, mit Ausnahme der Bettler, Landstreicher und flüchtigen Verbrecher, haben in allen Staaten Anspruch auf alle Vorrechte und Privilegien der freien Bürger; die Einwohner eines jeden Staats können sich in jeden andern Staat begeben, und frei denselben verlassen. Jährlich werden durch das gesetzgebende Corps jedes Staats Abgeordnete gewählt, welche sich am ersten November eines jeden Jahrs als Congreß versammeln werden. Kein Staat soll im Congreß von weniger als zwei und mehr als sieben Mitgliedern vertreten und niemand kann in 6 Jahren auf mehr als 3 Jahre abgeordnet werden. Kein Delegirter des Congresses kann ein

Amt im Dienste der vereinigten Staaten bekleiden, für das er oder ein Anderer für ihn irgend einen Gehalt, Honorar oder Emolumente bezieht. Jeder Staat hat im Congreß nur eine einzige entscheidende Stimme. Kein Staat darf ohne Einwilligung des Congresses Gesandte annehmen oder absenden, oder sich in Verträge oder Bündnisse mit einem andern Staat sich einlassen. Niemand, der eine mit Gehalt verbundene Stelle im Dienste der vereinigten Staaten oder eines einzelnen Staats bekleidet, darf Geschenke, Emolumente oder Titel, wie sie auch heißen mögen, von einem fremden Staate annehmen; ebenso wenig darf der Congreß einen Adelstitel verleihen.

Zwei oder mehrere Staaten dürfen keinen Vertrag oder Bündniß ohne Einwilligung des Congresses, in welcher der Zweck des Bündnisses und seine Dauer genau angegeben ist, mit einander schließen.

Kein Staat darf Abgaben oder Gebühren auflegen, welche irgend einer Stipulation der von dem Congreß mit einem andern Fürsten oder Staat abgeschlossenen Verträgen entgegen sind.

In Friedenszeiten darf kein Staat mehr Kriegsschiffe halten, als der Congreß zu Vertheidigung dieses Staats oder seines Handels für nöthig erachtet, und ebenso soll kein Staat mehr Landtruppen halten, als nach dem Ermessen des Congresses zur Besetzung der Festungen nöthig sind. Jeder Staat soll aber allezeit eine gut disciplinirte und mit allem Nothwendigen versehene Miliz unterhalten.

Kein Staat darf sich, den Fall einer dringenden Gefahr allein ausgenommen, ohne Ein-

willigung des Congresses in einen Krieg einlassen. Auch soll kein Staat ohne vorhergegangene Kriegserklärung von Seiten des Congresses Kriegsschiffe ausrüsten lassen oder Kaperbriefe ausgeben, ausgenommen, wenn derselbe von Seeräubern angegriffen werden sollte.

Alle Officiere vom Obersten abwärts werden von dem gesetzgebenden Corps eines jeden Staats ernannt.

Alle Kriegskosten und von dem Congreß Behufs der gemeinsamen Vertheidigung verwilligten Ausgaben sollen aus einem gemeinschaftlichen Schatze bestritten werden, zu welchem die einzelnen Staaten nach Verhältniß des Werths der Güter, die sie enthalten, beitragen.

Dem Congreß steht ausschließlich das Recht zu, über Krieg und Frieden zu entscheiden, Gesandte abzusenden und anzunehmen, Bündnisse und Verträge abzuschließen, Kaperbriefe auszugeben und Repressalien zu ergreifen.

Der Congreß entscheidet über alle Streitigkeiten, die zwischen mehrern Staaten über die Gränzen, die Gerichtsbarkeit und andere Gegenstände obwalten.

Der Congreß allein hat das Recht, den Gehalt der Münze festzusetzen, Gewicht und Maaß zu bestimmen; Postbureaux zu errichten und das Briefporto zu bestimmen.

Der Congreß ist befugt, ein Commité niederzusetzen, um sich zu versammeln, während der Congreß Ferien hat; es soll den Titel: „Commité der Staaten" führen, und aus einem Abgeordneten eines jeden Staats bestehen. Der Congreß ernennt auch alle andere zur Leitung der allgemeinen Angelegenheiten der vereinigten Staaten für nöthig erachtet werdenden Com-

mités; er ernennt einen aus seiner Mitte zum Präsidenten des Congresses; doch darf niemand die Würde des Präsidenten länger als 1 Jahr in dem Zeitraum von 3 Jahren bekleiden; er bestimmt die zum Dienst der vereinigten Staaten aufzubringenden Gelder; er ist ermächtigt Anlehen zu machen, oder Scheine auf den Credit der vereinigten Staaten in Umlauf zu setzen; Flotten auszurüsten und zu bemannen; die Zahl der Landtruppen festzusetzen, und von jedem Staat ein verhältnißmäßiges Contingent zu verlangen.

Ohne Zustimmung von 9 der 13 Staaten darf der Congreß sich weder in einen Krieg einlassen, noch in Friedenszeiten Kaperbriefe ausgeben und Repressalien ergreifen, noch Verträge und Bündnisse schließen, noch Münze prägen und deren Gehalt bestimmen, noch die zu Vertheidigung der vereinigten Staaten oder eines einzelnen derselben erforderlichen Gelder und Ausgaben festsetzen, noch Anlehen auf den Credit der vereinigten Staaten contrahiren, noch die Zahl der zu bauenden oder zu kaufenden Kriegsschiffe bestimmen, noch einen Oberbefehlshaber der Armee oder der Flotte ernennen. Alle übrigen Gegenstände werden nach Stimmenmehrheit entschieden.

Der Congreß darf sich auf jede Zeit und an jeden Ort in den vereinigten Staaten vertagen, doch darf die Zeit der Vertagung nicht über 6 Monate betragen.

Das Commité der Staaten oder 9 seiner Mitglieder sind ermächtigt während der Ferien des Congresses die Gewalt auszuüben, die ihm von 9 Staaten übertragen worden ist.

Canada soll auf sein Verlangen in den Bund aufgenommen werden; alle andere Colonieen aber dürfen nur darin aufgenommen werden, wenn 9 Staaten in die Aufnahme willigen.

Alle in Umlauf gesetzten Creditscheine, gemachten Anlehen und von dem Congreß vor dem Zusammentritt der vereinigten Staaten in Folge des gegenwärtigen Bundes contrahirten Schulden sollen als eine Last der vereinigten Staaten angesehen werden.

Jeder Staat soll sich nach den Beschlüssen des Congresses hinsichtlich aller Fragen richten, die er in Folge des gegenwärtigen Bundes zu entscheiden hat. Der Bund soll von jedem Staate unverletzt gehalten werden, und der Verein ewig währen; die Artikel desselben dürfen in der Folgezeit nicht verändert werden, wenn die Veränderungen nicht vom Congreß beschlossen und hierauf von dem gesetzgebenden Corps aller Staaten bestätigt worden sind.)

11. Juli. Die französische Flotte, unter dem Grafen d'Estaing, geht bei New-York vor Anker.

11. August. Die brittische und französische Flotte werden bei Rhode Island durch einen Sturm getrennt.

4. Septbr. Handelsvertrag zu Amsterdam zwischen Holland und den vereinigten Staaten von America.

6. — Die Engländer zerstören die americanischen Schiffe im Acushnet und die benachbarten Magazine.

7. — Die Franzosen erobern Dominique.

24. — Die Engländer erobern die Inseln St. Pierre und Miquelon.

3. Octbr. Manifest der englischen Commissarien an die vereinigten Staaten.

12. — Königlich spanische Verordnung wegen Freigebung des Handels der Spanier nach Indien.

12. Decbr. Die Engländer erobern die Insel St. Lucie, und

16. Decbr. schlagen den Versuch der Franzosen, dieselbe wieder zu nehmen, ab.
27. — Die Engländer landen in Georgien.
29. — Treffen bei Savannah zwischen den Engländern und Americanern. Sieg der Erstern.
Die Engländer bemächtigen sich der Stadt Savannah.

1779.

9. Jänner. Das Fort Sunbury in Georgien ergibt sich den Engländern.
3. März. Treffen bei Briars-Creek zwischen den Engländern unter Prevost und den Americanern unter Lincoln. Niederlage der Letztern.
12. Mai. Die Engländer fordern Charlestown vergeblich auf.
16. Juni. Die Franzosen erobern die Insel St. Vincent, und
2. Juli. landen auf Grenada, welches
4. — mit Capitulation an sie übergeht.
Einnahme von Newhaven in Connecticut durch die Engländer.
6. — Seetreffen bei Grenada zwischen der französischen und englischen Flotte. Die Engländer müssen von ihrem Vorhaben, Grenada wieder zu erobern, abstehen.
16. — Die Americaner erobern das Fort Stoney-point.
21. Septbr. Die Spanier erobern die englischen Besitzungen am Missisippi, Mawhak, Batonrouge und Panmure.
9. Octbr. Der Sturm der Franzosen auf Savannah wird von den Engländern abgeschlagen.
17. — Die Engländer erobern das Spanische Fort San Fernando de Omoa an der Hondurasbay.

1 7 8 0.

1. März. Maryland tritt dem Bunde vom 4. Oct. 1776. bei.
2. — Massachusetts nimmt eine neue Verfassung an.
3. — Die Engländer landen in Süd-Carolina.
14. — Die Spanier erobern das Fort Mobile am Mississippi.
12. Mai. Charlestown geht mit Capitulation an die Engländer über. 6000 Mann Kriegsgefangene.
29. — Treffen bei Macsaws zwischen den Engländern und Americanern. Niederlage der Letztern.
16. August. Schlacht bei Camden zwischen den Engländern unter Cornwallis und den Americanern unter Gates. Niederlage der Letztern.
10. Septbr. Ein americanisches nach Holland bestimmtes Paketboot wird von den Engländern genommen, und der gewesene Präsident Laurens gefangen. Der bei ihm gefundene Entwurf eines Handelsvertrags zwischen Holland und den vereinigten Staaten (4. Sept. 1778.) fällt in die Hände der Engländer.
21. — Acte des Congresses über die neue Organisation der Armee. (32,580 Mann.)
23. — Entdeckung der Verräherei des Generals Arnold, Westpoint den Engländern zu überliefern. Verhaftung des Majors André, und Flucht Arnold's. (2. Oct. André als Spion gehangen.)
10. Novbr. Der englische Gesandte im Haag fordert von den vereinigten Niederlanden eine förmliche Mißbilligung und Genugthuung für den mit America geschlossenen Handelsvertrag, sowie die Bestrafung des Pensionärs van Berkel und seiner Mitschuldigen. (27. die Generalstaaten mißbilligen das Betragen derselben, als ohne ihr Vorwissen und Theilnahme Statt gehabt.)
20. — Treffen bei Blackstocks zwischen den Americanern

unter Sumpter und den Engländern unter Tarleton zum Nachtheil der Letztern.

3. Decbr. General Gates entlassen. General Greene tritt an seine Stelle.

1781.

1. Jänner. Meuterei unter Washington's Armee bei New-York wegen nicht bezahlten Soldes. 1300 Mann verlassen das americanische Lager.

17. — Treffen bei Cowpens zwischen den Americanern und Engländern zum Nachtheil der Letztern.

3. Februar. Die Engländer erobern die holländische Insel Sct. Eustaz.

8. März. Essequebo geht mit Capitulation an die Engländer über.

15. — Treffen bei Guilford zwischen den Engländern unter Cornwallis und den Americanern unter Greene zum Nachtheil der Letztern.

8. Mai. Die Spanier erobern das Fort Pensacola. Ganz Westflorida in den Händen der Spanier.

15. — Zwölf Bezirke von New-York unterwerfen sich Vermont, und werden demselben einverleibt.

2. Juni. Die Insel Tabago geht mit Capitulation an die Franzosen über.

20. August. Der Congreß erklärt Vermont für unabhängig von New-York.

5. Septbr. Treffen zwischen der französischen Flotte unter Grasse und der englischen unter Greaves zum Nachtheil der Letztern.

6. — Einnahme und Verbrennung von New-London durch den General Arnold.

8. — Treffen bei Eutaw-Springs zwischen den Americanern und Engländern zum Nachtheil der Letztern.

6. Octbr. Belagerung von Yorktown in Virginien durch die americanisch französische Armee.

19. Octbr. Die englische Armee unter Cornwallis ergibt sich zu Yorktown an die Americaner und Franzosen kriegsgefangen [1]). 6000 Mann gefangen.

24. — Die englische Flotte kommt in der Chesapeackbay an, um Yorktown zu entsetzen.

26. Novbr. Wiedereroberung von Sct. Eustaz durch die Franzosen.

1 7 8 2.

11. Jänner. Die Franzosen landen auf St. Christoph. Die englische Besatzung zieht sich nach Brinestonehill zurück.

13. Febr. Die Insel St. Christoph geht mit Capitulation an die Franzosen über.

27. — Das brittische Parlament beschließt eine Addresse an den König auf Beendigung des Kriegs mit den Colonieen.

12. April. Seeschlacht bei Guadeloupe zwischen der englischen Flotte unter Rodney und der französischen unter Grasse zum Nachtheil der Letztern. Durch diesen Sieg wird der Angriff auf Jamaica vereitelt.

6. Mai. Die Spanier erobern Providence und die Bahama-Inseln.

3. Juli. Anbietungsacte. (Tenter act) Wenn gerichtliche Eintreibung der Schuld erkannt ist, so dürfen die Schuldner Vieh und gewisse andere Güter nach einer Schätzung beeidigter Männer zur Bezahlung anbieten, welche angenommen werden muß.

9—31. Aug. Die Franzosen zerstören die englischen Factorien an der Hudsonsbay.

8. Octbr. Handelsvertrag zwischen Holland und den ver-

---

[1]) Martens Rec. III, 359. (ed. 2.)

einigten Staaten von America [1]). (Behandlung der beiderseitigen Unterthanen wie der begünstigtsten Nation; niemand soll wegen seiner Religion angefochten werden; freie Verfügung über das Vermögen; Anerkennung des Grundsatzes: das Schiff deckt die Ladung.)

30. Novbr. Friedenspräliminarien zu Paris zwischen Großbritannien und den vereinigten Staaten von Nordamerica [2]). Anerkennung ihrer Unabhängigkeit von Seiten Großbritanniens; Einstellung der Feindseligkeiten zu Land und zur See; England zieht seine Truppen und Schiffe aus den nordamericanischen Staaten und deren Häfen zurück; freie Schifffahrt auf dem Missisippi für beide Nationen; Zurückgabe der beiderseitigen Eroberungen.)

1783.

20. Jänner. Friedenspräliminarien zu Versailles zwischen Frankreich und Großbritannien [1]). (England tritt die Inseln St. Pierre und Miquelon sowie Tabago an Frankreich ab, und bekommt freie Fischerei bei Terreneuve und in dem Meerbusen des Lorenzflusses nach erweiterten Gränzen; Herausgabe aller Eroberungen in Westindien.)

Friedenspräliminarien zu Versailles zwischen Spanien und Großbritannien [2]). (England tritt beide Florida an Spanien ab; Spanien erlaubt den brittischen Unterthanen das Fällen des Campeschenholzes in einem zu bestimmenden District; Herausgabe der Eroberungen in Westindien.)

---

[1]) Martens Rec. III, 426. (ed. 2.) [2]) Ib. III, 497.

[1]) Martens Rec. III, 503. [2]) Martens ib. III, 510.

5. Febr. Schweden erkennt die Unabhängigkeit der vereinigten Staaten an. (25. Febr. Dänemark; 24. März Spanien; im Juli Rußland.)

3. April. Handelsvertrag zwischen Schweden und den vereinigten Staaten[3]). (Gegenseitiges Versprechen, in Zukunft keiner andern Nation Handelsvortheile einzuräumen, an denen nicht auch der andere Paciscent Theil hätte; Behandlung der beiderseitigen Nationen wie der am meisten begünstigten; Bewilligung einer völligen Gewissensfreiheit für die beiderseitigen Unterthanen, freie Verfügung über das Vermögen; freier Handel; Aufstellung des Grundsatzes: das Schiff deckt die Ladung, mit Ausnahme der Kriegsbedürfnisse, wie Kanonen, Flinten, Pulver u. s. w.)

Separatartikel [4]): Dieser Vertrag soll 15 Jahre vom Tage der Ratification an gerechnet in Kraft bleiben.

Separatartikel [5]). Gegenseitiges Versprechen, alle Mittel anzuwenden, um die Schiffe und das Eigenthum des andern Paciscenten zu beschützen; gegenseitiger Beistand zu Beschützung des Handels, wenn in einem Seekriege der eine Paciscent neutral bleibt; geladene Schiffe dürfen nicht mehr visitirt werden.)

3. Septbr. Friede zu Versailles zwischen Frankreich und Großbritannien [6]). (Bestätigung der in den Friedenspräliminarien enthaltenen Stipulationen.)

Friede zu Versailles zwischen Spanien und Großbritannien [7]). (Bestätigung der in den Friedenspräliminarien enthaltenen Stipulationen.)

---

[3]) Ib. III, 565. [4]) Ib. III, 578. [5]) Ib. III, 578. [6]) Ib. III, 519. [7]) Ib. III, 541.

Friede zu Versailles zwischen Großbritannien und den vereinigten Staaten von Nordamerica [8]). (Bestätigung der in den Friedenspräliminarien vom 30. Nov. 1782. enthaltenen Stipulationen.)

25. Novbr. Die Engländer räumen New-York.

23. Decbr. Washington legt seine Stelle als Oberbefehlshaber nieder.

1784.

31. Mai. Vertrag zu Pensacola zwischen Spanien und den Indiern in beiden Florida's. (Letztere unterwerfen sich der Krone Spanien, und erhalten gleiche Rechte wie die Weißen.)

2. Juni. Der Staat New-Hampshire nimmt eine neue Verfassung an.

1. Juli. Handelsvertrag zu Versailles zwischen Frankreich und Schweden [9]). Frankreich tritt die Insel St. Barthelemy an Schweden ab; Schweden verspricht den Unterthanen unbeschränkte Ausübung der katholischen Religion und Beschützung des Cultus derselben; die französischen Einwohner und deren Nachkommen dürfen frei und ungestört auswandern, ihre Habseligkeiten verkaufen und mitnehmen.)

1785.

10. Septbr. Handelsvertrag im Haag zwischen Preußen und Nordamerica [1]).

1787.

25. Jänner. Handelsvertrag zwischen Nordamerica und dem Kaiser von Marokko [1]).

---

8) Ib. III, 553. 9) Ib. III, 743.

1) Martens Rec. IV, 37.

1) Martens Rec. IV, 247.

13. Juli. Der Congreß der vereinigten Staaten gibt der neugegründeten Colonie im Nordwesten des Flusses Ohio eine Verfassung [2]).

17. Septbr. Der Congreß der vereinigten Staaten nimmt eine neue Verfassung an [3]). (Die gesetzgebende Gewalt steht einem Congresse zu, der aus einem Senate und einem Hause der Repräsentanten besteht. Auf 30,000 wird Einer gewählt; jeder Staat soll wenigstens Einen Repräsentanten haben. Der Senat besteht aus 2 Senatoren von jedem Staate, welche von dem gesetzgebenden Corps desselben auf 6 Jahre gewählt werden. Der Vicepräsident der vereinigten Staaten ist Präsident des Senats. Jedes Haus entscheidet über die Wahl und die Eigenschaften seiner Mitglieder. Kein Senator oder Repräsentant kann während der Zeit, für welche er erwählt ist, zu irgend einem bürgerlichen Amte unter der Autorität der vereinigten Staaten ernannt werden.

Alle Bills wegen Erhebung der Abgaben sollen von dem Hause der Repräsentanten ausgehen; aber der Senat kann dabei Verbesserungen vorschlagen. Jede Bill, die in beiden Häusern angenommen worden ist, muß dem Präsidenten vorgelegt werden, ehe sie Gesetzkraft erlangt. Billigt er sie, so soll er sie unterschreiben, wo nicht, so soll er sie mit seinen Einwendungen dem Hause zurückschicken, wo sie ihren Ursprung erhalten. Dasselbe soll die Bill dann nochmals in Erwägung ziehen. Wenn der Präsident eine Bill nicht in zehn Tagen zurücksendet, so soll sie Gesetzkraft erhalten.

---

2) Ib. III, 276. 3) Ib. IV, 288. (englisch.) Europ. Constit. 1, 32. (deutsch.)

Alle Abgaben, Impoſten und die Accife müſſen in allen Staaten gleichförmig ſeyn.

Der Congreß kann Anlehen machen; den Handel ordnen; Regeln über die Naturaliſirung der Fremden und Geſetze über Bankerotte vorſchreiben; den Werth der Geldmünzen und Maaß und Gewicht feſtſetzen; Krieg erklären, Erlaubniß zu Repreſſalien ertheilen; Heere errichten und unterhalten; Flotten bauen; Geſetze über Errichtung einer Land- und Seemacht geben; die Miliz organiſiren und verſammeln; die geſetzgebende Gewalt über die Diſtricte ausüben, die von den beſondern Staaten abgetreten und von dem Congreſſe angenommen werden.

Die Habeas-corpus-Acte darf blos im Fall einer Rebellion oder eines Angriffs ſuspendirt werden.

Die vereinigten Staaten ſollen keine Adelstitel verleihen.

Kein Staat darf für ſich in Bündniſſe oder Verbindungen treten; Patente zu Repreſſalien ertheilen, Geldmünzen, Creditbillets ausgeben; keinen Krieg anfangen, wenn er nicht wirklich angegriffen wird.

Die vollziehende Gewalt ſteht einem auf vier Jahre gewählten Präſidenten zu. Wenn derſelbe von ſeinem Amte entfernt wird, ſtirbt, es niederlegt, oder unfähig wird, es zu verwalten, ſo tritt der Vicepräſident an ſeine Stelle. Er iſt Oberbefehlshaber der Armee und der Flotte der vereinigten Staaten, ſowie der Miliz der einzelnen Staaten. Er hat das Recht mit Einwilligung des Senats Bündniſſe zu ſchließen, Geſandte, Conſuln und alle Beamte zu ernennen.

Der Congreß kann neue Staaten in die Union aufnehmen. Er kann Verbeſſerungen dieſer

Verfassung vorschlagen, wenn zwei Drittheile beider Häuser es für nöthig finden.)

Angenommen wurde diese Verfassung 3. Dec. von Delaware; 13. Pennsylvanien; 19. New-Jersey; 2. Jänner 1788. Georgien; 9. Connecticut; 6. Febr. Massachusetts; 28. April Maryland; 23. Mai Südcarolina; 21. Juni New-Hampshire; 25. Virginien; 26. Juli New-York; 27. Nov. 1789. Nordcarolina; 29. Mai 1790. Rhode Island.

1788.

13. Septbr. Der Congreß von Nordamerica erklärt, daß die Bundesverfassung von einer hinreichenden Anzahl von Staaten angenommen sey.

1789.

4. März. Eröffnung des Congresses der vereinigten Staaten.

30. April. Washington Präsident des Congresses; John Adams Vicepräsident.

14. Mai. Zwei englische Schiffe im Nootka-Sunde von den Spaniern genommen.

1. Novbr. Eröffnung einer Provinzialversammlung zu Cap Français auf St. Domingo.

1790.

8. März. Decret die französischen Colonieen betreffend.

16. April. Eröffnung der Colonialversammlung von St. Domingo zu St. Marc.

28. Mai. Decret der Colonialversammlung über die Verfassung von St. Domingo. (Die gesetzgebende Gewalt steht der allgemeinen Versammlung des französischen Antheils von St. Domingo zu; nur die vom Könige bestätigten Verordnungen derselben sind als Gesetze zu betrachten; die vom Generalgouverneur gemachten Bemerkungen sollen in drei Sitzungen berathen werden, falls

aber ⅔ der Stimmen auf dem erstgefaßten Beschlusse beharren, soll derselbe ohne weiters vollzogen werden. Die Versammlung kann Vorschläge zu Verordnungen in Handels- und sonstigen Angelegenheiten thun; die Decrete der Nationalversammlung sind nur nach erfolgter Zustimmung der Colonialversammlung gültig. Jede Verfügung der Letztern ist dem Könige zur Bestätigung vorzulegen. Alle zwei Jahre soll eine neue allgemeine Versammlung berufen werden).

3. Juli. Der Staat Südcarolina nimmt eine modificirte Verfassung an.

24. — Convention zwischen Spanien und Großbritannien [1]). (Spanien behält sich den Besitz des Nootka-Sundes vor; gibt die genommenen Schiffe zurück, und entschädigt diejenigen, welche Verlust erlitten.)

29. — Proclamation des Generalgouverneurs von St. Domingo, wodurch die Colonialversammlung für aufgehoben und ihre Mitglieder für Verräther des Vaterlandes und Feinde des Königs erklärt werden.

7. August. Friede und Freundschaftsvertrag zu New-York zwischen den vereinigten Staaten und dem Stamme der Creek [2]).

2. Septbr. Der Staat Pennsylvanien nimmt eine modificirte Verfassung an.

7. Octbr. Der Staat New-York willigt in die Unabhängigkeit von Vermont.

12. — Decret der französischen Nationalversammlung, wodurch die Beschlüsse und Verordnungen der Colonialversammlung vernichtet werden.

28. — Convention zu San Lorenzo zwischen Spanien

[1]) Martens Rec. IV, 488. (ed. 2.) [2]) Ib. IV, 510.

und Großbritannien [3]). (Entschädigung für die beiderseitigen Feindseligkeiten; die Unterthanen beider Mächte dürfen im Südmeere fischen und schiffen, an den nicht besetzten Küsten desselben mit den Eingeborenen Handel treiben, und Etablissements errichten; doch müssen die Engländer in einer Entfernung von 10 Seemeilen von den von Spanien besetzten Küsten bleiben, um allen Schleichhandel mit denselben zu verhüten.)

6. Decbr. Vermont wird in den Bund der vereinigten Staaten aufgenommen.

1791.

15. Mai. Decret der französischen Nationalversammlung, wodurch alle gekauften Neger und alle Sklaven in den französischen Colonieen für frei erklärt werden.

23. August. Aufstand der Neger auf St. Domingo. Anzündung aller Pflanzungen und Ermordung aller Weißen.

11. Septbr. Vertrag zwischen den Negern und den Weißen auf St. Domingo. (Zusicherung einer gänzlichen Amnestie; die Besatzung von Port au Prince soll zur Hälfte aus farbigen Menschen bestehen; Ogé's Hinrichtung wird für schändlich erklärt; Erwählung einer neuen, zur Hälfte aus farbigen Menschen bestehenden Colonialversammlung.)

24. — Die französische Nationalversammlung nimmt das Decret vom 15. Mai zurück.

7. Novbr. Die Colonialversammlung beschließt, die Entscheidung über die Rechte der farbigen Menschen auf ruhigere Zeiten auszusetzen.

---

[3]) Ib. IV, 492.

1792.

Febr.	Der Staat New-Hampshire nimmt eine modificirte Verfassung an.
14. April.	Acte des americanischen Congresses, wonach von 33,000 Einwohnern eines jeden Staats ein Repräsentant gewählt werden soll.
16. Mai.	Königlich dänische Verordnung, wodurch der Sklavenhandel vom Jahre 1803 an in den dänischen Inseln von Westindien abgeschafft wird.
1. Juni.	Kentucky wird als eigener Staat in die Union aufgenommen.
12. —	Der Staat Delaware nimmt eine modificirte Verfassung an.
18. Octbr.	Ausbruch eines Aufstandes in der Capstadt.

1793.

11. Febr.	Convention zu London zwischen Spanien und Großbritannien. (Spanien gibt die am 14. Mai 1789. genommenen englischen Schiffe heraus, und bezahlt 210,000 Piaster als Entschädigung.)
14. April.	Die Engländer erobern Tabago.
22. —	Die vereinigten Staaten erklären sich in dem zwischen Frankreich und dessen Feinden bestehenden Kriegszustande für neutral [1]).
7. Mai.	Die Engländer bemächtigen sich der Inseln St. Pierre und Miquelon.
21. Juni.	Ermordung aller Weißen in Cap Français und Plünderung der Stadt.
4. Juli.	Der Staat Vermont nimmt eine Verfassung an.
29. August.	Polverel und Santhonax erklären alle bisherigen Sklaven auf St. Domingo für frei.
20. Septbr.	Die Stadt Jeremie auf St. Domingo geht mit Capitulation an die Engländer über.

[1]) Martens Rec. V, 234.

17. Novbr.	Decret des Nationals-Convents in Betreff der mit den vereinigten Staaten abgeschlossenen Verträge [2]). (Gewissenhafte Vollziehung der mit denselben bestehenden Verträge; der Wohlfahrts-Ausschuß wird beauftragt, sich mit den Mitteln zu beschäftigen, wie die Bande der Freundschaft mit America fester gezogen werden können.)

1794.

4. Febr.	Decret des National-Convents auf Abschaffung der Sklaverei in allen französischen Colonieen.
5. —	Die Engländer landen auf Martinique.
1. April.	Die Engländer landen auf St. Lucie.
21. —	Die Inseln Guadeloupe, Marie galante, Desirades und Saintes gehen mit Capitulation an die Engländer über.
4. Juni.	Die Engländer nehmen Port au Prince auf St. Domingo ein.
14. —	Die Franzosen erobern Guadeloupe wieder.
26. —	Vertrag zu Philadelphia zwischen Nordamerica und den Irokesen [1]).
11. Novbr.	Vertrag zwischen den vereinigten Staaten und den sechs indischen Nationen [2]).
19. —	Handelsvertrag zu London zwischen Großbritannien und den vereinigten Staaten [3]). (24. Juni 1795. bedingte Ratification desselben von Seiten der vereinigten Staaten [4]).

1795.

22. Juli.	Friede zu Basel zwischen Frankreich und Spanien [1]). (Abtretung des spanischen Antheils von St. Domingo an Frankreich.)

---

[2]) Ib. VI, 446.

[1]) Martens Rec. VI, 326. [2]) Ib. VI, 328. [3]) Ib. VI, 336. [4]) Ib. VI, 384.

[1]) Martens Rec. VI, 542.

5. Septbr. Friede zwischen den vereinigten Staaten und dem Dey von Algier [2]).

27. Octbr. Gränz- und Schifffahrtsvertrag zwischen Spanien und den vereinigten Staaten [3]). (Aufstellung des Grundsatzes: frei Schiff, frei Gut; Beschränkung der Contrebande auf Waffen und unmittelbare Kriegsbedürfnisse.)

1796.

6. März. Der Staat Tenessee gibt sich eine Verfassung.

29. — Zusatzartikel zu dem zwischen Großbritannien und den vereinigten Staaten am 19. Nov. 1794. geschlossenen Handelsvertrage [1]).

4. März. John Adams Präsident der vereinigten Staaten.

22. April. Demerary geht mit Capitulation an die Engländer über.

2. Mai. Berbice geht an die Engländer über.

4. — Erklärender Artikel des zwischen Großbritannien und den vereinigten Staaten geschlossenen Handelsvertrags [2]).

25. — Die Insel St. Lucie geht mit Capitulation an die Engländer über.

11. Juni. St. Vincent ergibt sich den Engländern.

2. Juli. Decret der französischen Regierung, die Durchsuchung der Schiffe der neutralen Mächte betreffend. (Frankreich wird sich gegen dieselben eben das erlauben, was sich diese von England gefallen lassen.)

31. Octbr. Gesetz der französischen Regierung, wodurch die Einfuhr aller Waaren, die in England verfertigt sind oder vom Handel mit England herrühren, sowohl zu Wasser als zu Lande verboten wird.

---

[2]) Ib. VI, 553. [3]) Ib. VI, 560.

[1]) Martens Rec. VI, 390. [2]) Ib. VI, 600.

4. Novbr. Friede zwischen den vereinigten Staaten und Tripolis [3]).

6. Decbr. Das französische Directorium beschließt alle Verhältnisse mit den vereinigten Staaten bis zur erhaltenen Genugthuung für das zugefügte Unrecht aufzuheben.

1797.

7. Febr. Zerstörung der Stadt Quito durch ein Erdbeben.

18. — Die Insel Trinidad ergibt sich den Engländern.

2. März. Decret der französischen Regierung, die Schifffahrt der neutralen Schiffe betreffend, welche Waaren an Bord haben, die den Feinden der französischen Republik gehören. (Alle feindliche oder nicht hinlänglich constatirten neutralen Waaren unter americanischer Flagge sollen confiscirt werden; als Kriegscontrebande sollen außer den im Vertrage von 1778. als solche erklärte auch die im Vertrage von 1794. nahmhaft gemachten betrachtet werden; alle americanischen Seeleute, welche zur Equipage feindlicher Schiffe gehören, sollen als Seeräuber behandelt werden; alle americanischen Schiffe, welche kein nach Vorschrift des Vertrags von 1778. abgefaßtes Verzeichniß ihrer Schiffsmannschaft haben, sollen als gute Beute angesehen werden.)

März. Toussaint Louverture vom Directorium zum französischen Oberbefehlshaber auf St. Domingo ernannt.

17. April. Landung der Engländer unter Abercrombie auf Portorico. (30. April Wiedereinschiffung derselben.)

26. Juni. Der englische Gouverneur von Trinidad fordert die Einwohner der spanischen Colonieen auf, sich von Spaniens Herrschaft zu befreien.

---

[3]) Ib. VII, 147.

1798.

1. Jänner. Constitutionelle Organisation der französisch Colonieen.

April. Die Engländer räumen Port au Prince.

7. Juli. Acte der vereinigten Staaten, wodurch die m Frankreich geschlossenen Verträge für nicht mel verbindlich erklärt werden [1].

21. Octbr. Cap Français geht an die Neger über.

1799.

17. August Der Staat Kentucky gibt sich eine Verfassun

21. — Die Engländer besetzen Surinam ohne Schwert streich.

1800.

13. Septbr. Die holländische Insel Curaſſao ergibt sich de Engländern.

30. — Convention zu Paris zwischen Frankreich un den vereinigten Staaten [1]. (Herstellung de Friedens; Suspendirung der frühern Verträge; Zurückgabe der genommenen Schiffe; freier Handel; Anerkennung des Grundsatzes: das Schiff deckt die Ladung.)

1. Octbr. Geheimer Vertrag zu San Ildefonso zwischen Frankreich und Spanien. (Spanien verspricht sechs Monate nach gänzlicher Erfüllung der in diesem Vertrage enthaltenen Stipulationen Louisiana an Frankreich abzutreten.)

22. Novbr. Eröffnung des ersten Congresses in Washington.

1801.

2. Febr. Toussaint Louverture proclamirt die Besitznahme des spanischen Theils von St. Domingo Namens der französischen Republik.

---

[1]) Martens Rec. VII, 278.

[1]) Martens Rec. VII, 484.

4. März. Jefferson Präsident der vereinigten Staaten.
20. — Die Engländer bemächtigen sich der schwedischen Insel St. Barthelemy.
24. — Die Engländer nehmen St. Martin mit Capitulation;
26. — deßgleichen St. Thomas und St. Jean;
31. — sowie St. Croix.
21. April. Die Inseln St. Eustaz und Saba gehen mit Capitulation an die Engländer über.
9. Mai. Toussaint Louverture macht eine Verfassung für St. Domingo bekannt. (Toussaint Statthalter der Insel, mit dem Rechte, seinen Nachfolger zu ernennen; die gesetzgebende Gewalt steht einer Centralversammlung, die vollziehende dem jedesmal auf fünf Jahre zu ernennenden Statthalter zu.)
29. Septbr. Friede zu Madrid zwischen Frankreich und Portugal [1]). (Abtretung von Guyana bis an den Fluß Karapanatuba an Frankreich.)
1. Octbr. Friedenspräliminarien zu London zwischen Frankreich und Großbritannien [2]). (Herausgabe aller Eroberungen in America und Westindien; die Insel Trinidad an England abgetreten.)
24. — Aufruhr der Neger auf St. Domingo.

1802.

4. Febr. Eine französische Flotte mit 25,000 Mann unter General Leclerc landet auf St. Domingo.
17. — General Leclerc erklärt Toussaint und Christophe für vogelfrei.
25. März. Friede zu Amiens zwischen Großbritannien einer und Frankreich, Spanien und der batavischen Republik anderer Seits [1]). (Trinidad an Eng=

---

[1]) Martens Suppl. II, 539. [2]) Martens Suppl. II, 543.

[1]) Martens Suppl. II, 563.

land abgetreten; der Fluß Arawari soll die Gränze zwischen dem französischen und portugiesischen Guyana bilden, so, daß dessen nördliches Ufer Frankreich gehört; gemeinschaftliche Schifffahrt auf dem Arawari.)

1. Mai. Toussaint Louverture unterwirft sich.

7. — Die Franzosen unter General Richepanse landen auf Guadeloupe.

19. — Decret der französischen Regierung auf Herstellung der Sklaverei in den Colonieen.

10. Juni. Taussaint Louverture verhaftet, und nach Frankreich geschickt.

30. — Beschluß der französischen Regierung, wodurch die Regierungsform von Tabago festgesetzt wird.

1. Novbr. Der Staat Ohio gibt sich eine Verfassung.

General Leclerc stirbt. Rochambeau übernimmt an seiner Statt den Oberbefehl.

1803.

30. April. Vertrag zu Paris zwischen Frankreich und den vereinigten Staaten [1]). (Frankreich tritt Louisiana, wie solches Spanien besessen, für 60 Millionen Franken an Nordamerica ab; ausschließlich begünstigte Zulassung französischer und spanischer Producte und Manufacturen auf 12 Jahre.)

22. Juni. Die Engländer erobern St. Lucie, und

30. — Die Inseln St. Pierre und Miquelon.

1. Juli. Tabago geht an die Engländer über.

19. Septbr. Demerary und Essequebo, sowie

24. — Berbice ergeben sich den Engländern.

19. Novbr. Vertrag zwischen Dessalines und den Franzosen wegen Räumung der Capstadt.

29. — Dessalines, Christophe und Clerveaux proclamiren die Unabhängigkeit von St. Domingo.

---

[1]) Martens Suppl. III, 464.

0. Novbr.	Capitulation bei Cap Français zwischen den englischen und französischen Truppen. (Die Letztern räumen St. Domingo, überliefern alle Schiffe und werden kriegsgefangen.)
0. Decbr.	Louisiana wird von Frankreich den nordamericanischen Bevollmächtigten übergeben.

1804.

1. Jänner.	Dessalines auf Lebenszeit zum Generalgouverneur von Hayti ernannt.
1. —	Die Engländer landen auf Curassao, und
6. Febr.	schiffen sich nach einem 22tägigen fruchtlosen Bombardement der Stadt wieder ein.
6. April.	Die Engländer landen bei Surinam, und
4. Mai.	bemächtigen sich desselben.
8. Octbr.	Dessalines erklärt sich zum Kaiser von Hayti, und nimmt den Namen Jakob I. an.

1805.

22. Febr.	Eine französische Flotte landet auf Dominica, und
5.—9. März.	brandschatzt die Inseln Nevis, St. Christoph und Montserrat.
7. —	Die Negerarmee blokirt die Stadt Santo Domingo.
20 Mai.	Dessalines macht eine Verfassung für Hayti bekannt.
3. Juni.	Friede zwischen den vereinigten Staaten und Tripolis.
26. Juli.	Heinrich Christoph zum Obergeneral des Heers von Hayti ernannt.

1806.

18. April.	Verbot der vereinigten Staaten gegen die Einfuhr verschiedener englischer Waaren vom

15. Nov. an bei Strafe der Confiscation. (2. Decbr. suspendirt.)

17. Juni. England erlaubt den vereinigten Staaten nach den brittischen Inseln in Westindien Handel zu treiben.

25. — Die Engländer landen unter General Beresford bei Buenos-Ayres, welches

2. Juli. mit Capitulation an die Engländer übergeht.

2. August. Miranda landet bei Coro de Vela.

Aufruf desselben zu Herstellung der Unabhängigkeit der Nation.

12. — Buenos-Ayres geht mit Capitulation wieder an die Spanier über.

13. — Miranda zieht sich auf die Insel Aruba zurück.

— Entdeckung einer Verschwörung gegen die spanische Regierung in Peru. Verhaftung und Hinrichtung des Advocaten Ubalde in Cusco.

13. Octbr. Ausbruch einer Empörung gegen Dessalines.

15. — Die Empörer besetzen Port au Prince.

16. — Der Kaiser Jakob I. von Hayti (Dessalines) ermordet.

24. — Christoph wird von den Negern als Präsident von Hayti anerkannt.

27. Decbr. Die Republik Hayti gibt sich eine neue Verfassung.

29. — Die Engländer erobern Maldonado.

1 8 0 7.

1. Jänner. Die Engländer erobern Curassao.

10. — Treffen zwischen den Engländern und Spaniern zum Nachtheil der Letztern.

13. — Die Engländer räumen Maldonado.

18. — Ein englisches Truppencorps landet bei Montevideo.

27. — Pethion macht zu Port au Prince eine neue Verfassung bekannt.

2. Febr. Die Engländer erobern Montevideo mit Sturm.

7. — Christoph macht eine neue Verfassung für Hayti bekannt. (Republik, an deren Spitze Henri Christoph als Präsident steht, der das Recht hat Krieg und Frieden zu beschließen, und seinen Nachfolger zu ernennen.)

0. Mai. Pethion erobert Gonaives.

6. Juni. Gonaives von Christoph wieder erobert.

3. — Die Engländer nehmen die americanische Fregatte Chesepeak am Cap von Virginien wegen verweigerter Herausgabe desertirter englischer Matrosen.

8. — Die Engländer landen unter Whitelocke bei Ensenada de Barragon.

2. Juli. Die vereinigten Staaten befehlen allen bewaffneten Schiffen der brittischen Regierung sogleich die Häfen von Nordamerica zu verlassen, und verbieten allen englischen Schiffen das Einlaufen in nordamericanische Häfen.

Die Generalversammlung von New-York erklärt, daß der Angriff der Engländer auf die Fregatte Chesepeak eine frevelhafte und beispiellose Verletzung des Völkerrechts sey, das mit Gut und Blut vertheidigt werden müsse.

5. — Der Angriff der Engländer auf Buenos-Ayres mißlingt.

7. — Capitulation zu Buenos-Ayres zwischen den Spaniern und Engländern. (Letztere versprechen, sich auf dem nördlichen Ufer binnen 10 Tagen einzuschiffen, und Montevideo binnen 2 Monaten zu räumen.)

7. Septbr. Der americanische Gesandte in London fordert Genugthuung für den Angriff auf die Chesepeak.

21. Decbr. Die dänischen Inseln St. Thomas und St. John gehen mit Capitulation an die Engländer über. (25. St. Croix.)

22. Decbr. Acte des americanischen Congresses, wodurch ei[n] Embargo auf alle in den Häfen der vereinigte[n] Staaten befindlichen americanischen Schif[fe] gelegt wird [1]). (Embargo-Act.)

1808.

15. Jänner. Die französische Regierung erklärt dem nord-americanischen Gesandten, daß sie an eine[r] Kriegserklärung der vereinigten Staaten gege[n] England nicht zweifele.

19. — Der Prinz, Regent von Portugal landet in de[r] Bay von San Salvador. Brasilien wird der Sitz der portugiesischen Regierung.

28. — Decret desselben, wodurch die sämmtlichen brasilischen Häfen allen befreundeten und neutralen Schiffen geöffnet werden.

30. März. Die Insel Desirade geht an die Engländer über.

17. April. Kaiserlich französisches Decret, daß bei der Einstellung des americanischen Handels jedes americanische Schiff als aus England kommend, angesehen und verwahrsamt werden solle.

27. — Verbot der vereinigten Staaten, nach einem an fremde Staaten gränzenden Hafen und von einem americanischen Hafen nach dem andern zu segeln.

12. Juli. Der Gouverneur von Cuba fordert die Einwohner zur Anhänglichkeit an Ferdinand VII. auf.

5. Aug. Die Stadt Mexico verlangt von dem Vicekönige die Errichtung einer aus Mitgliedern der Tribunale und Collegien der Hauptstadt bestehenden Junta.

15. — Proclamation des Generals Liniers zu Buenos-Ayres das Schicksal des Mutterlandes abzuwarten und der rechtmäßigen Gewalt, welche die Souverainetät behaupte, zu gehorchen.

---

[1]) Martens Suppl. V, 455.

19. August. Die Engländer landen auf Marie galante.
23. — Der americanische Gesandte bietet England die ausschließliche Eröffnung des Handels an, wenn es seine Verfügungen in Ansehung der vereinigten Staaten zurücknehme. (28. Sept. von England abgelehnt.)
15. Septbr. Der Vicekönig von Mexico, Iturrigary, von den Spaniern verhaftet und nach Spanien zurückgeschickt.
7. Novbr. Treffen zwischen den Schwarzen auf St. Domingo und den Franzosen. Niederlage der Letztern. Der General Ferrand erschießt sich. General Barquier übernimmt den Oberbefehl.
14. — Der americanische Congreß beschließt die Fortdauer des Embargo auf unbestimmte Zeit.
17. Decbr. Beschluß des americanischen Senats, nicht nur den Schiffen sondern auch den Natur- und Kunstproducten der Mächte, welche beeinträchtigende Handelsverfügungen erlassen haben, die Häfen zu verschließen.
30. — Der americanische Senat beschließt die Aufstellung von 50,000 Freiwilligen zur Landesvertheidigung.

1809.

12. Jänner. Cayenne geht mit Capitulation an die portugiesisch-englische Expedition über.
22. — Königlich spanisches Decret, wodurch die spanischen Colonieen in America für einen integrirenden Theil der spanischen Monarchie erklärt werden, und dieselben Rechte wie Spanien selbst genießen sollen.
25. — Kaiserlich französisches Decret, daß auch die americanischen Ballastschiffe, deren Fahrt Kennzeichen einer Verletzung des Blokadedecrets gebe, sequestrirt werden sollen.

30. Jänner. Die Engländer landen auf Martinique, welches
25. Febr. mit Capitulation an sie übergeht.
1. März. Die vereinigten Staaten verbieten allen Handelsverkehr mit England und Frankreich [1].
4. — James Madison Präsident der vereinigten Staaten.
25. — Aufstand in der Stadt Paz in Peru. Absetzung der spanischen Behörden und Errichtung einer Regierung unter dem Namen: **junta tuitiva.**

Revolution von Peru.

19. April. Proclamation des Präsidenten der vereinigten Staaten, daß wenn die brittischen Cabinetsbefehle am 10. Juni zurückgenommen seyn würden, der Handel mit England erneuert werden könne.
26. — Brittischer Geheimerrathsbefehl, wodurch die Geheimerathsbefehle vom 7. Jänner und 11. November 1807. hinsichtlich Nordamerica's zurückgenommen werden, mit Ausnahme der Häfen Frankreichs, Hollands und des nördlichen Italiens von Pesaro und Orbitello. Aufhebung der Clausel des Geheimerrathsbefehls vom 11. Novbr. 1807. wodurch alle neutralen Schiffe einer gezwungenen Station in England und der Entrichtung der Abgaben unterworfen worden waren.
24. Mai. Brittischer Geheimerrathsbefehl, wodurch die Vollziehung eines Befehls vom 24. April wegen des Handels der vereinigten Staaten mit Holland suspendirt wird, jedoch die zwischen dem 19. April und 20. Juli ausgelaufenen Schiffe nicht angehalten werden sollen.
28. Juni. Die Engländer landen auf St. Domingo.
30. — Holländisches Decret über das Einlaufen der

---

[1]) **Martens Suppl. V, 475.**

americanischen Schiffe in holländischen Häfen. (29. Juli zurückgenommen.)

6. Juli. Die Stadt Santo Domingo geht mit Capitulation an die Engländer über. Ganz St. Domingo für Frankreich verloren.

9. August. Proclamation des Präsidenten der vereinigten Staaten, wodurch der Handel mit England, weil dasselbe die Geheimerathsbefehle vom 7. Jänner und 11. Novbr. 1807. nicht zurückgenommen, aufs Neue verboten wird.

10. — Revolution in Quito. Errichtung einer souverainen Junta von 10 Mitgliedern.

8. Novbr. Eine Deputation der souverainen Junta begibt sich zu dem Präsidenten des königlichen Gerichtshofs, und trägt ihm an, die Präsidentenschaft wieder zu übernehmen, unter der Bedingung, daß die Mitglieder der Junta sich ruhig nach Hause begeben dürfen, und nicht verfolgt werden.

12. Decbr. Verhaftung von mehr als fünfzig der angesehensten Einwohner von Quito.

1810.

28. Jänner. Die Engländer landen auf Guadeloupe, welches

6. Febr. mit Capitulation an dieselben übergeht.

14. — Die Engländer landen auf St. Martin, welches sich

15. — denselben auf Discretion ergibt.

19. — Handelsvertrag zu Rio Janeiro zwischen Großbritannien und Portugal [1]. (Bewilligung von Holz zu Erbauung englischer Kriegsschiffe; gegenseitige Zulassung jeder Anzahl Schiffe in den Häfen; keine Inquisition in den portugiesisch-südamericanischen Provinzen; Bemühung zu allmähliger Abschaffung des Neger-

[1]) Martens Suppl. VII, 194.

handels; Verbot des brasilischen Negerhandels in den fremden africanischen Provinzen, wo er von europäischen Mächten aufgegeben ist, mit Ausnahme der portugiesischen Besitzungen.)

21. Febr. Die Insel St. Eustach geht mit Capitulation an die Engländer über.

1. März. Acte des americanischen Congresses. Verbot des Handels mit Frankreich und Confiscation der französischen Schiffe, die in americanischen Häfen einlaufen; Zulassung des Handels mit Spanien, Neapel und Holland.

13. — Der König Joseph fordert die spanischen Colonieen in America auf, sich für unabhängig zu erklären.

23. — Kaiserlich französisches Decret wegen Repressalien gegen die Congreßacte vom 1. März.

19. April. Ausbruch eines Aufstandes zu San Jago de Leon und Venezuela gegen die spanische Regierung. Verhaftung der spanischen Behörden. Ernennung einer Junta.

Revolution von Caracas.

1. Mai. Acte des americanischen Congresses über den Handelsverkehr der vereinigten Staaten mit England, Frankreich und den unter dessen Einfluß stehenden Staaten [2]). (Aufhebung der non-intercourse-act; Zurücknahme der Acte vom 1. März; Verbot des Einlaufens französischer oder englischer Kriegsschiffe. Aufhebung, wenn beide Mächte vor dem 3. März 1811. ihre Decrete zurücknehmen oder mildern, und aufhören, den americanischen Handel zu beeinträchtigen.)

3. — Die Junta von San Jago kündigt der Junta von Cadiz den Gehorsam auf.

---

[2]) Martens Suppl. V, 508.

17. Mai. Decret der Junta von Cadiz, wodurch den spanischen Colonieen in America der freie Handel mit dem Auslande gestattet wird. (27. Juni zurückgenommen.)

22. — Eröffnung eines Congresses zu Buenos-Ayres.

25. — Einsetzung einer Junta von neun Mitgliedern in Buenos-Ayres.

Der Vicekönig Cisneros legt die höchste Gewalt in die Hände des Cabildo nieder.

15. Juni. Dänemark verbietet die Zulassung nordamericanischer Schiffe zu Tönningen und Husum. (3. Aug. auch in den übrigen Häfen.)

18. Juli. Der Generalcapitain Carrasco wird von den Einwohnern von San Jago zur Abdankung gezwungen, und an seiner Statt der Graf de la Conquista ernannt.

19. — Preußen verschließt den nordamericanischen Schiffen seine Häfen [3]).

20. — Errichtung einer Junta zu Santa Fé de Bogota.

23. — Die Junta von Neu-Granada erkennt die Regentschaft zu Cadiz an.

29. — England erklärt, daß es, falls Spanien der französischen Usurpation sich widersetze, die Trennung der americanischen Colonieen verhindern, falls er sich aber Frankreich unterwerfe, deren Unabhängigkeit befördern werde.

2. August. Unterdrückung eines Aufstandes in Quito gegen die spanische Regierung. Ermordung von mehr als 300 Bürgern, und Plünderung der Stadt.

5. — Die französische Regierung erklärt dem nordamericanischen Gesandten, daß die Decrete von Mailand und Berlin widerrufen seyen, und vom 1. Nov. an keine Wirkung mehr haben, wenn England seine geheime Rathsbefehle

---

[3]) Martens Suppl. V, 514.

widerufe, und den neuen Blokadegrundsätzen entsage, oder die vereinigten Staaten ihren Rechten Achtung verschaffen.

31. August. Die Regentschaft in Cadiz erläßt eine Kriegserklärung gegen die spanischen Colonieen.

5. Septbr. Die Junta zu Santa Fé beschließt eine Nationaltrauer wegen des Blutbads zu Quito am 2. August.

16. — Aufstand in Dolores gegen die spanische Regierung durch den Pfarrer Hidalgo.

Revolution von Mexico.

18. Septbr. Errichtung einer Junta zu San Jago in Chile.

Revolution von Chile.

23. — Proclamation des Vicekönigs von Mexico, Venegas, daß die Americaner durch das Decret der Centraljunta vom 15. Octbr. 1809. den europäischen Spaniern gleichgesetzt seyen, und sich die Cortes nächstens mit den das Wohl America's betreffenden Veränderungen beschäftigen würden.

26. — Westflorida erklärt sich für unabhängig.

29. — Die mexicanischen Insurgenten bemächtigen sich der Stadt Guanaxuato.

0. Octbr. Die Provinz Westflorida begehrt von den vereinigten Staaten Schutz und Aufnahme in den Bund als unabhängiger Staat.

20. — Hildalgo rückt in Valladolid ein.

24. — Hildalgo in einer Versammlung der vornehmsten Befehlshaber zum Obergeneral der mexicanischen Armee ernannt.

27. — Die vereinigten Staaten beschließen, das spanische Gebiet zwischen dem Missisippi und Perdido in Besitz zu nehmen.

1. Novbr. Hidalgo zieht sich von der Hauptstadt Mexico zurück.

2. Novbr. Proclamation der vereinigten Staaten, wodurch die Congreßacte vom 1. Mai 1810. gegen den französischen Handel vom 1. Nov. d. J. an außer Wirksamkeit gesetzt, hingegen eine gänzliche Unterbrechung des Handelsverkehrs mit England angeordnet wird, wofern dieses nicht bis zum 2. Febr. 1811. seine Cabinetsbefehle widerrufe.

7. — Schlacht bei Acalco zwischen den Royalisten unter Calleja und den Insurgenten von Mexico. Flucht und Niederlage der Letztern.

24. — Errichtung einer Junta zu Puerto del Principe auf Cuba.

25. — Guanaxuato von den Spaniern mit Sturm genommen.

27. — Die Insurgenten von Buenos-Ayres rücken in Potosi ein.

25. Decbr. Die französische Regierung befiehlt dem Prisenrath, den nordamericanischen Eigenthümern ihre Rechte bis zum 2. Febr. 1811. zu erhalten.

1 8 1 1.

17. Jänner. Schlacht bei der Brücke von Calderon zwischen den Royalisten und den mexicanischen Insurgenten. Niederlage der Letztern.

28. — Errichtung einer neuen Nationalbank in den vereinigten Staaten.

27. Febr. Beschluß der vereinigten Staaten, die non-intercourse-act gegen England bis zur Milderung seiner Cabinetsbefehle aufrecht zu erhalten.

2. März. Errichtung eines Congresses der 7 Provinzen von Venezuela zu Carracas.

Derselbe erklärt dem Könige treu, aber von der Junta zu Cadiz unabhängig zu seyn.

21. — Hidalgo wird verrätherisch überfallen und gefangen genommen.

26. März. Heinrich Christoph zum Könige von Hayti ausgerufen.

4. April. Annahme einer neuen Verfassung auf Hayti. (Die Krone erblich in Heinrichs I. männlicher Nachkommenschaft; Ausschließung des weiblichen Geschlechts von der Erbfolge.)

5. April. Gesetz wegen Einführung eines aus fünf Abstufungen (Prinzen, Ducs, Grafen, Barone, Ritter) bestehenden Adels auf Hayti.

7. — Edict wegen Errichtung eines Erzbisthums und dreier Bisthümer auf Hayti.

28. — Kaiserlich französisches Decret, wodurch die Decrete von Berlin und Mailand hinsichtlich der vereinigten Staaten widerrufen werden [1].

1. Mai. Der spanische Vicekönig erklärt Buenos-Ayres in Insurrectionszustand gegen seinen rechtmäßigen Fürsten.

2. — Miranda Präsident des Congresses der vereinigten Provinzen von Terra firma.

16. — Feindseligkeiten zwischen der nordamericanischen Fregatte „der Präsident" und dem englischen Kutter „the little Belt".

5. Juli. Unabhängigkeits-Erklärung der 7 Provinzen Caracas, Cumana, Varinas, Margarita, Barcelona, Truxillo und Merida unter dem Namen der vereinigten Provinzen von Venezuela.

10. — Schlacht am Flusse Desaguadero zwischen den Royalisten und den Insurgenten. Sieg der Erstern.

24. — Die spanische Regierung verwirft den von England gemachten Vorschlag, den Colonieen freien Handel zuzugestehen.

27. — Hidalgo zu Chihuahua hingerichtet.

---

[1] Martens Suppl. V, 364.

14. August. Die Stadt Valencia in Südamerica ergibt sich den Insurgenten auf Discretion.
1. Septbr. Verordnung der Regierung von Buenos-Ayres, wodurch der Tribut, den die Indier bisher der Krone Spanien bezahlten, aufgehoben wird.
4. — Der Congreß von Chile befiehlt, daß alle Spanier, welche die neue Regierungsform nicht anerkennen wollen, das Land verlassen sollen.
6. Septbr. Unterdrückung einer Verschwörung zu Neu-Valencia gegen die Freunde der Unabhängigkeit.
17. — Entdeckung einer Verschwörung der Mulatten auf Martinique auf Ermordung der Weißen.
15. Octbr. Die Bürgerversammlung zu New-York beschließt strenge Beibehaltung der non-intercourse-act.
21. — Vergleich und Vertheidigungsbündniß zwischen Buenos-Ayres und Montevideo auf Vereinigung mit dem Mutterlande.
10. Novbr. Die Stadt Carthagena in Südamerica erklärt sich für unabhängig, und schafft die Inquisition ab.
15. — Der Congreß von Chile setzt die Junta ab, und ernennt eine neue, nur aus drei Mitgliedern bestehende oberste Behörde.
2. Decbr. Die neuernannte Junta von Chile löst den Congreß auf Betrieb der Carrera auf.
23. — Die vereinigten Provinzen von Venezuela geben sich eine Verfassung.

1 8 1 2.

14. Jänner. Die Provinz Carthagena gibt sich eine Verfassung.
22. — Der Staat Louisiana gibt sich eine Verfassung.
12. Febr. Die Junta von Buenos-Ayres erklärt Brasilien den Krieg.
4. März. James Madisson, Präsident der vereinigten Staaten.
16. — Entdeckung einer Verschwörung zu Vera Cruz.

26. März. Die vereinigten Staaten nehmen von den beiden Florida und der Insel Amelia Besitz.

Zerstörung der Städte Caracas, Guayra, Mayquetia, Merida und San Felipe durch ein Erdbeben.

4. April. Die vereinigten Staaten legen ein Embargo von 90 Tagen auf alle Schiffe in den americanischen Häfen [1]).

15. — Die Festung Mobile ergibt sich den Americanern.

17. — Die Provinz Cundinamarca gibt sich eine Verfassung.

26. — Die Staaten von Venezuela ernennen Miranda zum unumschränkten Dictator.

4. Mai. Errichtung einer Junta zu Lima.

9. — Die vereinigten Staaten setzen die Todesstrafe auf das Pressen ihrer Seeleute und Unterthanen.

1. Juni. Botschaft des Präsidenten der vereinigten Staaten, worin derselbe auf Krieg gegen England anträgt.

2. — Waffenstillstand zwischen Buenos-Ayres und Brasilien.

14. — Der Convent der Provinz Carthagena macht eine Verfassung derselben bekannt. (Verbot der Einfuhr von Sklaven; die gesetzgebende Gewalt steht den Repräsentanten der Provinz zu; die vollziehende einem auf drei Jahre ernannten Präsidenten.)

18. — Die vereinigten Staaten erklären den Krieg an England.

23. — England hebt die Geheimen-Rathsbefehle vom 7. Jänner 1807. und 26. April 1809. in Rücksicht der vereinigten Staaten vom 1. August an unter der Voraussetzung auf, daß von diesen ebenfalls die gegen Englands Handel und Schiff-

---

[1]) Martens Suppl. V, 538.

fahrt gegebenen Acten zurückgenommen werden [2]).

4. Juli. Entdeckung einer Verschwörung auf Umsturz der Regierung von Buenos-Ayres.

6. — Die Royalisten besetzen Puerto-Caballo. Ausbruch der Gegenrevolution auf Terra firma.

11. — Die Nordamericaner brechen unter Hull in Obercanada ein.

15. — Die spanischen Cortes verwerfen die von England angebotene Vermittlung zwischen Spanien und dessen americanischen Colonieen.

25. — Algier erklärt den Krieg an die vereinigten Staaten.

27. — Die Royalisten rücken in Carracas ein.

31. — Die englische Regierung legt ein allgemeines Embargo auf alle americanischen Schiffe und Waaren.

16. August. Der americanische General Hull übergibt das Fort Detroit nebst allen seinen Truppen den Engländern mit Capitulation.

21. — Brasilien erklärt sich in dem americanisch-brittischen Kriege für neutral.

26. — Capitulation zwischen Miranda und dem spanischen General Monteverde.

24. Septbr. Schlacht zwischen den Independenten von Peru unter Belgrano und den Spaniern zum Nachtheil der Letztern.

30. — Der englische Admiral Warren trägt auf einen Waffenstillstand zwischen England und Nordamerica an. (27. Oct. von letzterm abgelehnt.)

8. Octbr. Ernennung einer Regierung von drei Mitgliedern zu Buenos-Ayres.

6. Novbr. Wiedereinnahme von Quito durch die Spanier.

---

[2]) Martens Suppl. V, 547.

1 8 1 3.

3. März. Subsidienvertrag zu Stockholm zwischen Großbritannien und Schweden [1]. (Großbritannien tritt Guadeloupe an Schweden ab.)

30. — Englischer Cabinetsbefehl, wodurch die Häfen und Küsten von New-York, Charleston, Port Royal, Savannah und der Missisippi in Blokadezustand erklärt werden.

26. April. Die Nordamericaner bemächtigen sich der Hauptstadt von Obercanada, York.

4. August. Bolivar rückt in Caracas ein.

1. Septbr. England lehnt die von Rußland angebotene Vermittlung zwischen England und den vereinigten Staaten ab.

10. — Treffen auf dem Eriesee zwischen der americanischen und englischen Flotille, welche letztere erobert wird.

13. — Schreiben des englischen Gesandten zu Rio Janeiro an die Regierung von Buenos-Ayres, worin er gegen das Vorgeben, als ob England die daselbst vorgegangene Regierungsveränderung mißbillige, protestirt.

21. Octbr. Die Nordamericaner brechen unter dem General Hampton in Niedercanada ein.

4. Novbr. Note der englischen Regierung an den Staatssecretär der vereinigten Staaten, daß England bereit sey, mit denselben über den Frieden zu unterhandeln.

6. — Der mexicanische Congreß zu Chilpanzinco proclamirt die Unabhängigkeit von Mexico, und eine neue Verfassung.

14. — Französisches Senatusconsult wider den schwedischen Besitz von Guadeloupe.

16. — Proclamation des englischen Admirals Warren

[1] Martens Suppl. V, 558.

auf den strengsten Blokadezustand der nord-americanischen Häfen von New-York bis an den Missisippi.

12. Decbr. Die Nordamericaner räumen Canada.

17. — Die vereinigten Staaten legen ein Embargo auf alle Schiffe bis zum 17. Decbr. 1814.

24. — Die Engländer erobern das Fort Niagara.

31. — Die vollziehende Gewalt in Buenos-Ayres wird Don Pozadas unter dem Titel eines obersten Directors übertragen.

1814.

25. April. Bekanntmachung des englischen Admirals, Lord Cochrane, wodurch die Blokade der americanischen Häfen auf alle Küsten bis an die englische Gränze bei New-Brunswick ausgedehnt wird.

3. Mai. Vertrag zu Zircoie zwischen den Independenten in Chile und den Royalisten. (Chile bildet einen integrirenden Theil der spanischen Monarchie, und verspricht Abgeordnete zu den Cortes zu schicken; erkennt die Autorität Ferdinands VII. und der Regentschaft an unter der Bedingung, daß die innere Regierung bei ihrer Gewalt und ihren Privilegien erhalten werde, und der Handel mit den neutralen und verbündeten Mächten frei sey. Einstellung der Feindseligkeiten; Herstellung der Handelsverhältnisse mit den übrigen Theilen der spanischen Monarchie.)

30. — Friede zu Paris zwischen Frankreich und England [1]. (Zurückgabe der französischen Colonieen; Schweden gibt Guadeloupe an Frankreich zurück; Frankreich trit Tabago und St. Lucie an England, und die ihm durch den

---

[1]) Martens Suppl. VI, 1.

Basler Frieden vom 22. Juli 1795. abgetretene spanische Hälfte von St. Domingo wieder an Spanien ab; Portugal gibt Guyana an Frankreich zurück.)

20. Juni. Montevideo geht mit Capitulation an die Insurgenten über.

29. — Proclamation des nordamericanischen Präsidenten, den neutralen Schiffen Beistand zu leisten, welche die brittische Blokade durchbrechen.

— Ferdinand VII. befiehlt den Südamericanern die Waffen niederzulegen.

10. August. Convention im Fort Jackson zwischen den vereinigten Staaten und der Nation der Creeks [2]). (Letztere entsagt allen Verbindungen mit England: der Loosafluß wird die Gränze; die vereinigten Staaten erhalten die Schiffahrt und freien Handel auf den Creek-Gewässern.)

13. — Convention zu London zwischen Großbritannien und den vereinigten Niederlanden [3]). (Zurückgabe der holländischen Colonieen; Demerary, Berbice und Essequebo an England abgetreten.)

24. — Jose Miguel Carrera aufs Neue zum Gouverneur von Chile ernannt.

Treffen bei Bladensburg zwischen den Engländern und Nordamericanern zum Nachtheil der Letztern.

Einnahme der Stadt Washington durch die Engländer. Zerstörung aller öffentlichen Gebäude.

29. August. Die Stadt Alexandria in Virginien ergibt sich den Engländern.

1. Septbr. Die Engländer brechen mit 15000 Mann in den Staat New-York ein.

---

[2]) Martens Suppl. VI, 51. [3]) Ib. VI, 57.

6. Septbr. General Lavaisse fordert den Präsidenten Pethion auf, sich Frankreich zu unterwerfen.
11. — Treffen auf dem Champlain-See zwischen der americanischen und englischen Flotille. Gänzliche Zerstörung der letztern.
Die Engländer heben die Belagerung von Plattsburg auf.
12. — Die Engländer landen bei Northpoint unweit Baltimore.
Zerstreuung des americanischen Corps. General Roß tödlich verwundet.
13. — Die Engländer geben den Angriff auf Baltimore wegen der in dem Hafen versenkten Schiffe auf;
14. — ziehen sich zurück, und
15. — schiffen sich zu Northpoint wieder ein.
18. — Heinrich I. König von Hayti, erklärt das haytische Volk für frei und unabhängig.
1. Octbr. Carrera räumt San Jago in Chile, welche
5. — von den Royalisten eingenommen wird.
20. — Manifest Heinrichs I. wegen beständiger Erhaltung der Unabhängigkeit von Hayti.
21. — Die Rathsversammlung von Hayti beschließt, die Unabhängigkeit der Einwohner zu vertheidigen.
General Lavaisse fordert den König Heinrich I. auf, sich Frankreich zu unterwerfen.
23. — Der mexicanische Congreß zu Apazingan macht eine neue Verfassung bekannt.
8. Novbr. Pensacola geht an die Nordamericaner über.
18. — Decret der Regierung zu Rio Janeiro, wodurch die freie Schifffahrt nach und von allen brasilischen Häfen gestattet wird.
25. — Decret derselben, wodurch Fremden die Erwerbung von Ländereien in Brasilien gestattet wird.
23. Decbr. Die Engländer landen in der Nähe von Neu-Orleans in Louisiana.

24. Decbr. Friede zu Gent zwischen Großbritannien und den vereinigten Staaten [4]. (Zurückgabe aller Eroberungen; die Possamaquoddy-Inseln bis auf weiter im Besitz der occupirenden Macht; Ernennung von Commissarien wegen der Ansprüche auf diese Inseln, und Entscheidung derselben durch einen befreundeten Souverain; die Gränzen zwischen den vereinigten Staaten und Canada sollen bestimmt werden. Aufhören der Feindseligkeiten mit den Indiern; gegenseitige Verpflichtung zu Abschaffung des Sklavenhandels.)

1815.

8. Jänner. Vergeblicher Angriff der Engländer auf das verschanzte americanische Lager bei Neu-Orleans. General Packenham bleibt. Rückzug der Engländer.

18. — Die Engländer schiffen sich wieder ein.

6. Febr. Errichtung eines höchsten Congresses von Mexico zu Apazingan.

11. — Die Engländer erobern das Fort Mobile.

9. März. Pethion auf weitere vier Jahre zum Präsidenten gewählt.

11. — Schlacht am Flusse Huncachiri zwischen den Royalisten und den Insurgenten von Cusco. Sieg der Erstern.

18. — England hebt das Embargo vom 31. Juli 1812. auf alle nach den vereinigten Staaten bestimmte Schiffe auf.

9. Juni. Schlußacte des Wiener Congresses [1]. (Portugal gibt das französische Guyana bis an den Fluß Oyapock an Frankreich zurück.)

---

[4]) Martens Suppl. VI, 76.

[1]) Martens Suppl. VI, 379.

18. Juni. Die Truppen und Einwohner auf Guadeloupe erklären sich für Napoleon, sowie auch
19. — der Gouverneur, Graf Linois.
20. — Treffen zwischen dem nordamericanischen und algierischen Geschwader bei Carthagena. Sieg des erstern.
3. Juli. Friede zwischen den vereinigten Staaten und Algier [2]).
Handelsvertrag zu London zwischen Großbritannien und den vereinigten Staaten [3]). (Gegenseitige Handelsfreiheit; die Einfuhr der Landesproducte und Manufacturen soll mit keiner höhern Abgabe belegt werden, als die gleichartigen Gegenstände aus andern Ländern; Zulassung der americanischen Schiffe in Calcutta, Madras, Bombay und Prinz-Wales-Inseln; dieselben können auch auf ihrer Reise in allen englischen Besitzungen Erfrischungen einnehmen. Diese Convention soll auf 4 Jahre gültig seyn.)
8. August. Die Engländer landen auf Guadeloupe, welches
10. — mit Capitulation an sie übergeht.
15. — Erklärung des Königs Heinrichs I. die Unabhängigkeit von Hayti zu vertheidigen.
5. Novbr. Morelos von den Royalisten gefangen. (22. Decbr. zu San Christoval erschossen.)
29. — Schlacht bei Sigesipé zwischen den Spaniern und den Insurgenten von Peru unter Rondeau. Niederlage der Letztern.
6. Decbr. Carthagena geht an die Spanier über.
16. — Decret des Prinzen-Regenten wegen Vereinigung von Portugal und Brasilien unter dem Namen: Vereinigtes Königreich von Portugal und Brasilien.

---

[2]) Martens Suppl. VI, 593. [3]) Ib. VI, 596.

1816.

14. April. Aufstand der Negersklaven auf Barbados.

15. — Der jüngere Mina landet mit 300 Mann bei Soto de Marina in Mexico.

2. Juni. Proclamation des Oberbefehlshabers der Republik Venezuela, wonach alle Sklaven für frei erklärt werden.

Bekanntmachung einer revidirten Verfassung für die Republik Hayti. (Abschaffung der Sklaverei für immer; die Regierung ist nicht erblich, das Oberhaupt derselben wird gewählt. Die Souverainetät steht der Gesammtheit der Bürger zu. Das Haus eines jeden Bürgers ist unverletzlich. Jeder darf seine Gedanken sagen und bekannt machen. Es findet keine Censur Statt. Kein Weißer kann Grundeigenthum besitzen.

Die katholische Religion ist die Staatsreligion; jeder andere Cultus ist erlaubt.

Die gesetzgebende Gewalt steht der Repräsentantenkammer und dem Senate zu. Jeder Gesetzentwurf wird durch die ausübende Gewalt vorgeschlagen, durch die Repräsentantenkammer berathen und angenommen, und vom Senate decretirt.

Die Mitglieder der Repräsentantenkammer müssen Grundeigenthum besitzen und werden gewählt; ihre Function dauert 5 Jahre. Der Senat besteht aus 24 Mitgliedern, die von der Repräsentantenkammer aus einer ihr vom Präsidenten vorgelegten Liste ernannt werden. Ihr Amt dauert 9 Jahre. Ihm allein steht das Recht zu, den Präsidenten zu ernennen.

Die ausübende Gewalt steht einem Präsidenten zu. Diese Stelle ist lebenslänglich. Jeder Bürger von Hayti ist zum Präsidenten erwählbar.

Der Präsident trifft alle die äußere und innere Sicherheit des Staats betreffende Maßregeln; er befehligt die Land- und Seemacht; er schlägt die Gesetze vor; schließt Verträge mit andern Nationen; erklärt Krieg; und ernennt alle Civil- und Militärbeamte. Er hat das Recht seinen Nachfolger zu ernennen. Der Senat genehmigt oder verwirft diese Wahl. Im Falle der Verwerfung schreitet er binnen 24 Stunden zur Ernennung des Präsidenten.)

17. Juni. Die Repräsentantenkammer genehmigt die Aufnehmung des Bezirks Maine als eines besondern Staats in die vereinigten Staaten.

29. — Der Staat Indiana gibt sich eine Verfassung.

— Die Spanier besetzen Santa Fé de Bogota.

9. Juli. Unabhängigkeits-Erklärung der vereinigten Provinzen am Platastrome.

Puyrredon wird vom Congreß zum Director ernannt.

12. — Schlacht zwischen den Spaniern und den Insurgenten unter Bolivar. Gänzliche Niederlage der Letztern.

20. Septbr. Schlacht bei Juncal zwischen den Insurgenten unter Piar und den Spaniern unter Morales. Niederlage der Letztern.

28. Octbr. Schlacht bei Barcelona zwischen den Insurgenten unter Mac Gregor und den Spaniern unter Morales. Niederlage der Letztern.

20. Novbr. Erklärung des Königs Heinrich I. von Hayti, daß er mit Frankreich nur als Macht gegen Macht unterhandeln und sich vor Anerkennung der Unabhängigkeit des Königreichs in keine Unterhandlungen einlassen werde.

6. Decbr. Beschluß des nordamericanischen Senats wegen Aufnahme des Bezirks Indiana in die Union.

1817.

20. Jänner. Die Portugiesen besetzen Montevideo.

12. Febr. Schlacht bei Chapuco zwischen San Martin und den Spaniern. Diese Schlacht hat den Ausbruch der Insurrection in ganz Chile zur Folge.

15. — San Martin rückt in der Stadt San Jago ein.

1. März. Navigationsacte der vereinigten Staaten.

4. — James Monroe, Präsident der vereinigten Staaten.

6. — Revolution in Fernambuco. Umstürzung der königlichen Gewalt; Errichtung einer provisorischen Regierung.

16. — Note der Höfe von Oesterreich, Frankreich, Großbritannien, Preußen und Rußland an das portugiesische Ministerium, daß sie die von Spanien nachgesuchte Vermittlung in den Zwistigkeiten über die Invasion am Platastrome übernommen hätten, und Portugal aufforderten, baldigst alle fernern Invasionsmaßregeln aufzugeben.

8. Mai. Eröffnung des Congresses von Venezuela.

15. — Niederlage der brasilischen Insurgenten durch die königlichen Truppen; Martinez gefangen (12. Juni hingerichtet). Besetzung von Fernambuco und Wiederherstellung der vorigen Ordnung der Dinge.

15. August. Der Staat Mississippi gibt sich eine Verfassung.

28. — Vertrag zu Paris zwischen Frankreich und Portugal [1]). (Frankreich behält Guyana bis an den Fluß Oyapock.)

21. Septbr. Der spanische General Morillo verkündet eine allgemeine Amnestie für die Völker von Venezuela.

---

[1]) Martens Suppl. VIII, 490.

23. Septbr. Vertrag zu Madrid zwischen England und Spanien wegen Abschaffung des Sklavenhandels in allen spanischen Besitzungen bis zum 30. Mai 1820 [2]).

8. Octbr. Neues Ministerium in Brasilien: Graf von Palmella, Minister der auswärtigen Angelegenheiten und des Kriegs; Graf von Arcos, See-Minister; Bezerra, Finanz-Minister; Villa Hera, Minister des Innern.

27. — Gefangennehmung des jüngern Mina in dem Passe von Venadito durch die Spanier. (11. Novbr. zu Mexico erschossen.)

29. — Vertrag zwischen den vereinigten Staaten und den indischen Völkerstämmen. (Letztere treten alles Land ab, das ihnen im Bezirke von Ohio gehört.)

10. Novbr. Einsetzung der Regierung von Venezuela. Errichtung eines aus drei Departements bestehenden Staatsraths. Zea, Präsident des Finanz-, Brion, Präsident des Kriegs- und des Marine-Departements; Martinez, Präsident des Departements des Innern und der Justiz.

3. Decbr. Die vereinigten Staaten von Südamerica geben sich eine provisorische Verfassung. (Die gesetzgebende Gewalt steht einem Congresse zu, welcher aus einem Senate und einer Repräsentantenkammer besteht. Zu dem Senate sendet jeder Bundesstaat eine gleiche Anzahl Senatoren, und zu der Repräsentantenkammer so viele Abgeordnete, als er vielmal 20,000 Seelen enthält. Die Function eines Abgeordneten dauert 4 Jahre; alle 2 Jahre wird die Repräsentantenkammer zur Hälfte erneuert. Der Congreß gibt Gesetze, erklärt Krieg, schließt Frieden,

---

[2]) Martens Suppl. VIII, 492

und setzt die Auflagen fest, welche für eine Zeit von 2 Jahren erhoben werden.

Die vollziehende Gewalt steht einem Director zu, der die Land- und Seemacht befehligt.

Vor dem Gesetze sind alle Menschen gleich. Es besteht Preßfreiheit.)

23. Decbr. Besitznahme der Insel Amelia durch die vereinigten Staaten.

1818.

1. Jänner. Unabhängigkeits-Erklärung von Chile.

17. Febr. Blutiges Treffen bei Somprero zwischen den Independenten und den Spaniern zum Nachtheil der Letztern.

26. März. Treffen bei Octiz zwischen den Spaniern unter la Torre und den Independenten unter Paez zum Nachtheil der Letztern.

29. — Pethion, Präsident des republikanischen Theils von Hayti, stirbt. An seiner Statt wird der General Boyer gewählt.

5. April. Schlacht bei Maipo zwischen den Insurgenten unter San Martin und den Spaniern unter Osorio zum Vortheil der Erstern. Diese Schlacht entscheidet das Schicksal von Chile.

12. — Ankunft des Generals l'Allemand und 120 Mann an der Mündung des Trinidadflusses.

2. Mai. Schlacht bei Sabinas de Cogede zwischen den Insurgenten unter Paez und den Spaniern unter la Torre zum Nachtheil der Letztern.

11. — Manifest der französischen Verwiesenen am Trinidadflusse, worin sie sich für einen unabhängigen Staat erklären. Champ d'asyle.

24. — Besitznahme von Pensacola durch die Nordamericaner unter General Jackson.

31. — Die Portugiesen bemächtigen sich der Colonie del Sagramento.

12. Juni. Note der spanischen Regierung an die verbündeten Mächte wegen der Angelegenheiten von Südamerica; wonach sie sich zu einer allgemeinen Amnestie, Zulassung von Americanern zu Aemtern, Einrichtung der Handelsverhältnisse dieser Provinzen nach freien Grundsätzen und zur Annahme aller von den Verbündeten ihr vorgeschlagen werdenden Maßregeln erbietet.

28. Juni. König Heinrich ladet den republikanischen Theil von Hayti ein, sich ihm zu unterwerfen. (1. Juli von der republikanischen Regierung verworfen.)

23. Juli. Note der portugiesischen Regierung an die Regierung von Buenos-Ayres, worin erklärt wird, daß die Besetzung der Banda oriental blos provisorisch sey.

26. August. Der Staat Illinais gibt sich eine Verfassung.

29. — Protestation der spanischen Regierung gegen die Besetzung eines Theils von Florida durch die vereinigten Staaten.

15. Septbr. Der Staat Connecticut gibt sich eine Verfassung.

Octbr. Die Colonisten des champ d'asyle (11. Mai) verlassen ihre Niederlassung.

29. Novbr. Lord Cochrane landet in Valparaiso.

1 8 1 9.

5. Febr. Vertrag zu Buenos-Ayres zwischen der Regierung von Rio de la Plata und Chile [1]). (Gemeinschaftliche Expedition zu Vertreibung der Spaniern aus Peru und Errichtung einer unabhängigen Regierung daselbst; Gewährleistung der daselbst einzuführenden Unabhängigkeit.)

15. — Eröffnung des Congresses der Abgeordneten von Venezuela und Neu-Granada zu Angostura.

---

[1]) Martens Suppl. IX, 324.

22. Febr. Vertrag zu Washington zwischen Spanien und den vereinigten Staaten [2]). (Spanien tritt die beiden Florida an letztere ab.)

25. — Eröffnung des souverainen Congresses zu Buenos-Ayres.

10. April. Mac Gregor bemächtigt sich der Stadt Portobelo durch Ueberfall.

16. — Waffenstillstand zwischen Buenos-Ayres, Santa Fé und Artigas.

20. — Die vereinigten Provinzen von Südamerica geben sich eine Verfassung. (Bestätigung der in dem vorläufigen Verfassungsgesetz vom 3. Decbr. 1817. enthaltenen Bestimmungen mit folgenden Zusätzen und Modificationen: es soll so viel Senatoren geben, als es Provinzen gibt. Die Function eines Senators dauert 12 Jahre. Der Director wird auf 5 Jahre von beiden Kammern nach absoluter Stimmenmehrheit erwählt. Er macht die Gesetze bekannt und läßt sie vollziehen. Er eröffnet die Sitzungen des Congresses, und kann demselben schriftliche Vorschläge zu Veränderungen thun. Er befehligt die Land- und Seemacht; ernennt ihre Befehlshaber, die Minister und alle diplomatische Agenten. Er macht die Kriegserklärungen und Friedensschlüsse bekannt. Er ernennt die Erzbischöfe und Bischöfe nach einer dreifachen, ihm vom Senate vorgelegten Liste.)

24. — Portobelo von den Spaniern wieder erobert. Mac Gregor rettet sich mit der Flucht.

25. Mai. Bekanntmachung der Verfassung für die vereinigten Provinzen von Südamerica.

---

[2]) Arch. dipl. III, 395.

1. Juni. In einer Zusammenkunft des Gesandten der vereinigten Provinzen vom Platastrome mit dem französischen Minister der auswärtigen Angelegenheiten zu Paris schlägt Letzterer dem Erstern die Errichtung einer constitutionellen Monarchie am Platastrome, an deren Spitze der Herzog von Lucca stehen solle, vor.

9. — Der Congreß nimmt die Resignation Puyrredon's an.

23. — Die Provinz Texas in Mexico erklärt sich für unabhängig.

2. August. Der Staat Alabama gibt sich eine Verfassung.

7. — Schlacht bei Bojara zwischen den Truppen von Neu-Granada unter Bolivar und den Spaniern. Vollständiger Sieg der Erstern. Gefangennehmung des spanischen Feldherrn Barreyro.

10. — Einnahme von Santa Fé durch Bolivar.

22. — Der König von Spanien verweigert die Ratification des Vertrags wegen Abtretung der beiden Florida's. (22. Febr. 1819.)

11. Septbr. Ausbruch einer Insurrection in der Stadt Santa Fé. Ermordung aller Spanier.

29. Octbr. Der Staat Maine gibt sich eine Verfassung.

26. Novbr. Entdeckung einer Verschwörung der Spanier in Montevideo gegen die portugiesische Besatzung. Verhaftung von 150 Verschworenen.

17. Decbr. Der souveraine Congreß der Republik Venezuela proclamirt die Vereinigung der beiden Republiken Venezuela und Neu-Granada in einen einzigen Staat unter dem Namen der Republik Columbia [3]).

1 8 2 0.

22. Jänner. Schlacht bei Luarijo an der Taquarembo

---

[3]) Martens Suppl. IX, 411.

zwischen den Portugiesen und Artigas. Gänz-liche Niederlage des Letztern.

1. Febr. Vertrag zu San Jose zwischen der Provin[z] Jose in der Banda oriental und dem Sena[t] (cabildo) von Montevideo.

3. — Lord Cochrane bemächtigt sich der Festung Val-divia.

23. — Vertrag zu Luxan zwischen den Regierungen von Buenos-Ayres, Santa Fé und Entre Rios wegen Errichtung einer Föderal-Regie-rung.

3. März. Der District von Maine wird als eigener Staat unter die vereinigten Staaten aufgenommen.

Vertrag zu Braganza zwischen Brasilien und dem Stamme der Minuanes. (Letzterer unter-wirft sich Brasilien.)

1. Mai. Der Director Don Saratea dankt ab. Don Rames Mexia Director. Errichtung einer provisorischen Junta in Buenos-Ayres.

12. Juni. Der Staat Missouri gibt sich eine Verfassung.

29. Septbr. Regierungsveränderung in Buenos-Ayres. Ab-setzung des Gouverneurs Rodriguez, und Er-nennung eines Ausschusses, um eine Regierung zu wählen.

5. Octbr. Die spanischen Cortes genehmigen den mit Nord-america wegen Abtretung der Florida's ab-geschlossenen Vertrag. (22. Febr. 1819.)

6. — Revolution auf Hayti. General Richard pro-clamirt die Freiheit und das Ende von Hein-richs Herrschaft.

Decret, wodurch die Junta von Buenos-Ayres dem Don Rodriguez die oberste Gewalt über-trägt.

8. — Heinrichs Garde geht zu dem Corps der Generale Richard und Romain über.

Heinrich erschießt sich.

9. Octbr. Die spanischen Cortes bewilligen den americanischen Insurgenten eine Amnestie.

16. — Proclamation des Präsidenten Boyer an das Volk und die Armee von Hayti.

21. — Der Präsident Boyer besetzt Gonaives ohne Widerstand.

Beschluß der Magistrate und Militairs zu Cap Français wegen Vereinigung der ganzen Insel Hayti unter eine einzige Regierung.

23. — Der Präsident Boyer rückt mit einer Armee im Cap Français ein.

26. — Boyer zum Präsidenten ausgerufen.

25. Novbr. Waffenstillstand zu Truxillo zwischen den Spaniern und den columbischen Truppen auf 6 Monate.

13. Decbr. Die Aufnahme des Staats Missouri in die Union wird von der Kammer der Repräsentanten verworfen.

1821.

1. Jänner. Revolution zu Para in Brasilien. Einsetzung einer provisorischen Regierung und Annahme der portugiesischen Verfassung.

10. Febr. Revolution in Bahia. Annahme der portugiesischen Verfassung.

24. — Iturbide proclamirt zu Iguala die Unabhängigkeit von Mexico, und publicirt eine Verfassung (s. g. Plan von Iguala.) Mexico unabhängig von Spanien; Ferdinand VII. und im Fall seiner Weigerung der Infant Don Carlos oder Francisco soll den Thron von Mexico besteigen; nimmt auch von diesen keiner den Thron an, so kann die mexicanische Nation irgend ein Mitglied einer regierenden Familie auf den Thron berufen. Nur die katholische Religion wird anerkannt. Die Regierung ist constitutionell monarchisch. Alle Mexicaner sind frei,

gleich und fähig Eigenthum zu besitzen u[illegible]
alle Staatsämter zu bekleiden.

Wem dieser Verfassungsplan nicht ansteht[illegible] kann mit seiner Familie und seinem Vermöge[illegible] das Land verlassen. Die provisorische Regie[illegible] rung soll aus einer Junta bestehen, und unte[illegible] dem Vorsitz des Vicekönigs Venadito zusammen treten. Die Abgeordneten werden vom Volk gewählt. Um diese Verfassung ins Werk z[illegible] setzen soll ein Heer unter dem Namen „Arme[illegible] der drei Garantieen" errichtet werden.

25. Febr. Verhaftung des Generals Richard (Herzog[illegible] von Marmelade) und mehrerer seiner Mitverschworenen.

26. — Revolution in Rio Janeiro. Annahme und Beschwörung der portugiesischen Constitution.

Ministerial-Veränderung in Rio Janeiro: Da Costa Quintella, Minister des Innern; Torres, See-Minister; Ferreyra, Minister des Auswärtigen und des Kriegs; Graf von Souza, Finanz-Minister.

28. — Die Regierung zu Rio Janeiro benachrichtigt die Regentschaft von Portugal, daß der König nach Portugal zurückkehren werde.

6. März. Revolution zu Fernambuco. Proclamirung der Constitution der Cortes.

7. — Erklärung des Königs von Portugal, seinen Hof nach Lissabon zu verlegen und den Kronprinzen in Rio Janeiro zurückzulassen.

20. — Revolution in Montevideo. Beschwörung der portugiesischen Constitution. Errichtung einer Junta.

22. April. Der König von Portugal überträgt die Regierung von Brasilien dem Kronprinzen Don Pedro mit dem Titel eines Prinzen-Regenten.

Ernennung eines neuen Ministeriums für Brasilien: Graf Arcos, Minister des Auswärtigen;

Graf da Loupa, Finanz-Minister; de Caula, Kriegs-Minister; Farinha, See-Minister.

26. April. Abreise des Königs von Portugal von Rio Janeiro nach Portugal.

28. — Wiederanfang der Feindseligkeiten zwischen Columbia und Spanien.

6. Mai. Einsetzung des Generalcongresses von Columbia zu Rosario.

15. — Vertrag zwischen der Republik Columbia und der Provinz Guayaquil. (Columbia nimmt letztere unter ihren Schutz.)

23. — Waffenstillstand in Peru zwischen den Spaniern und San Martin auf 20 Tage.

21. Juni. Schlacht bei dem Flusse Carabobo zwischen den columbischen Truppen unter Bolivar und den Spaniern unter Morales und la Torre. Entscheidender Sieg der Erstern.

5. Juli. Ausbruch einer Verschwörung gegen den Vicekönig von Mexico wegen geheimen Einverständnisses mit Iturbide. Die höchste Gewalt wird dem Feldmarschall Novella übertragen.

12. — Die Republik Columbia nimmt eine Verfassung an. (Columbia ist von jeder andern Macht unabhängig. Die Souverainetät steht der Nation zu. Die Regierung ist eine volksvertretende. Die gesetzgebende Gewalt steht einem Congresse zu, welcher aus 2 Kammern besteht: dem Senate und der Kammer der Repräsentanten. Beiden Kammern steht die Initiative zu. Dem Congresse steht zu: die Bestimmung der Steuern; die Errichtung einer Nationalbank; die Anordnung aller auf die Verwaltung Bezug habenden Decrete; die Conscription und Organisation des Heers; die Bildung der Seemacht, das Recht Krieg zu erklären; die Bestätigung der von der vollziehenden Gewalt

abgeschlossenen Verträge. Die Sitzungen de[s] Congresses sind öffentlich. Der Congreß tri[tt] jedes Jahr zusammen. Die Function ein[es] Repräsentanten dauert 4 Jahre. Zu dem Sen[at] ernennt jedes Departement 4 Senatoren. Ih[re] Function dauert 8 Jahre.

Die vollziehende Gewalt steht einem Präsi[-] denten zu, welcher auf 4 Jahre erwählt wird. Neben ihm besteht ein Vicepräsident. De[r] Präsident macht die Gesetze des Congresse[s] bekannt, und läßt sie vollziehen; er sorgt für die Ruhe und Sicherheit im Innern; beruf[t] den Congreß; ist der oberste Befehlshaber de[r] Land- und Seemacht; erklärt Krieg und schließt Frieden und Verträge mit auswärtigen Staaten; ernennt die Minister und diplomatischen Agenten.

Es besteht Preßfreiheit; der Mißbrauch derselben wird nach den Gesetzen bestraft.)

13. Juli. Der columbische Congreß erklärt die Schulden der Länder Venezuela und Cundinamarca für eine Nationalschuld.

15. — Montevideo erklärt sich für die Vereinigung mit Brasilien.

28. — Die Stadt Lima erklärt sich für unabhängig. Brasilien erkennt die Unabhängigkeit von Buenos-Ayres an.

11. August. Portugal erkennt die Unabhängigkeit von Chile an [1]).

12. — Decret des Generals San Martin, daß alle nach dem 28. August 1821. geborenen Kinder von Sklaven frei seyn und dieselben Rechte wie die übrigen Bürger von Peru genießen sollen.

---

[1]) Arch. dipl. III, 414.

Decret der Regierung von Buenos-Ayres wegen Errichtung einer Universität zu Buenos-Ayres.

24. August. Vertrag zu Cordova zwischen dem spanischen Vicekönige Odonoju und Iturbide, dem obersten Befehlshaber der mexicanischen Truppen. (Spanien erkennt die Unabhängigkeit des Kaiserthums Mexico an. Die Verfassung desselben soll monarchisch constitutionell seyn. Ferdinand VII. wird auf den Thron berufen, und soll schwören, die Verfassung treu zu halten. Im Fall seiner Weigerung wird der Infant Don Carlos, sodann der Infant Don Francisco, hierauf der präsumtive Erbe des Herzogthums Lucca auf den Thron berufen; schlägt auch dieser die Krone aus, so haben die Cortes des Reichs den Souverain zu bestimmen.)

31. — Treffen bei Punta del Medano zwischen den Chilesen und Don Jose Carrera. Niederlage und Gefangennehmung des Letztern nebst 80 seiner Officiere.

4. Septbr. Don Jose Carrera zu Mendoza erschossen.

Errichtung einer Regentschaft von 5 Mitgliedern und einer Junta von 36 Personen in Mexico.

15. — Unabhängigkeits-Erklärung des Königreichs Guatimala.

25. — Carthagena geht mit Capitulation an dit columbischen Truppen über.

27. — Einzug Iturbide's in die Stadt Mexico.

1. Octbr. Bolivar zum Präsidenten der Republik Columbia ernannt.

8. — Der General Odonoju stirbt.

Peru gibt sich eine provisorische Verfassung.

Die Stadt Guayaquil in Quito erklärt sich für die Independenten. Verhaftung der spanischen Behörden.

16. (4.) Oct. Russischer Ukas, wodurch Rußland sich die

Oberherrschaft über einen Theil von Nordamerica und den stillen Ocean zueignet, und andern Nationen verbietet, sich den Küsten und Inseln auf weniger als 100 Seemeilen zu nähern.

17. Octbr. Die englische Regierung ernennt Consuln in die neuen Staaten von Nord- und Südamerica [2])

21. — Bündniß zu San Jago zwischen Columbia und Chile.

26. — Veracruz geht an die Insurgenten über. Die spanische Besatzung zieht sich in das Fort San Juan d'Ulloa zürück.

21. Novbr. Der Staat Neu-York nimmt eine revidirte Verfassung an.

28. — Die Landenge von Panama erklärt sich für unabhängig.

1. Decbr. Der spanische Antheil von San Domingo erklärt sich für unabhängig.

19. — Callao geht mit Capitulation an die Peruaner über.

Decbr. Gründung einer nordamericanischen Colonie von Schwarzen an der Nordwestküste von Africa unter dem Namen Liberia.

1822.

15. Jänner. Der Kronprinz von Portugal erklärt, daß er in Brasilien bleiben werde.

30. — Beschluß der spanischen Cortes, Commissarien an die südamericanischen Regierungen zu senden, um deren Vorschläge anzuhören.

2. Febr. Der vormals spanische Antheil von San Domingo erkennt Boyer als Präsidenten an.

13. — Die Cortes erklären den zwischen Odonoju und Iturbide wegen der Unabhängigkeit von Mexico

---

[2]) Arch. VI, 143.

abgeschlossenen Vertrag (24. August 1821.) für nichtig.

6. Febr. Errichtung einer Repräsentativ-Junta zu Rio Janeiro unter dem Vorsitze des Prinz-Regenten.

23. — Decret der Regierung von Rio Janeiro auf Einberufung einer Versammlung brasilischer Deputirten.

24. — Eröffnung des mexicanischen Congresses.
Der mexicanische Congreß erklärt Mexico für ein repräsentatives Kaiserthum.

8. März. Botschaft des Präsidenten von Nordamerica an den Congreß auf Anerkennung der Unabhängigkeit der vormaligen spanischen Provinzen in Nord- und Südamerica. (29. März.)

9. — Protestation des spanischen Gesandten zu Washington gegen die Anerkennung der Unabhängigkeit der südamericanischen Staaten von Seiten Nordamerica's.

28. — Die Kammer der Repräsentanten von Nordamerica erkennt die Unabhängigkeit der südamericanischen Staaten an. (29. April der Senat.)

30. — Decret der vereinigten Staaten auf Errichtung einer provisorischen Regierung in Florida.

7. April. Schlacht zwischen den Spaniern unter Canterac und den Peruanern. Niederlage der Letztern.

8. — Note des columbischen Gesandten an das französische Ministerium und die andern Gesandtschaften der europäischen Mächte auf Anerkennung der Unabhängigkeit der Republik Columbia [1].

30. — Die portugiesischen Cortes verwerfen den Antrag, Montevideo und die Banda oriental zu räumen.

[1]) Arch. III, 418.

1. Mai. Eröffnung eines allgemeinen Congresses d Provinzen am Plata zu Buenos-Ayres.

4. — (22. April.) Schiedsrichterlicher Ausspruch des Kaisers v Rußland über einige zwischen Nordameri und Großbritannien streitige Punkte des Gent Friedens [2]).

13. Mai. Der Prinz-Regent von Brasilien nimmt de Titel: „beständiger Vertheidiger des Köni reichs Brasilien" an.

18. — Iturbide wird in der Stadt Mexico von de Truppen unter dem Namen Augustin I. zu Kaiser ausgerufen.

Proclamation desselben an das Volk wegen Ve schiebung der Berathung über die Regierungs form auf ruhigere Zeiten.

19. — Augustin Iturbide wird vom souverainen Congre von Mexico zum Kaiser erklärt.

24. — Schlacht bei Pichinca zwischen den Columbier und Spaniern. Sieg der Erstern.

25. — Quito geht an die Peruaner über.

22. Juni. Der mexicanische Congreß erklärt die Kaiser würde in Iturbide's Familie für erblich.

24. — Handelsvertrag zwischen Frankreich und den vereinigten Staaten [3]).

25. — Friede zwischen Buenos-Ayres, Santa Fé und Corrientes.

6. Juli. Bündniß zu Lima zwischen Columbien und Peru [4]).

12. — (30. Juni.) Convention zu Sct. Petersburg zwischen Großbritannien, Rußland und den vereinigten Staaten von Nordamerica, um den schiedsrichterlichen Spruch des russischen Kaisers hinsichtlich des ersten Artikels des Genter Friedens zu vollziehen [5]).

---

[2]) Staatsacten I, 44. [3]) Martens Suppl. X, 129. [4]) Ib. X, 58. [5]) Martens Suppl. X, 67.

21. Juli. Iturbide als Kaiser gekrönt.

23. — Eröffnung des constituirenden Congresses von Chile.
O'Higgins als Oberdirector der Republik Chile bestätigt.

1. August. Der Prinz-Regent von Brasilien erklärt Brasilien für unabhängig.
Verordnung desselben, wonach alle nach Brasilien kommenden Truppen als Feinde angesehen werden sollen.

26. — Verhaftung von 14 der ausgezeichnetsten Mitglieder des mexicanischen Congresses.

29. — Der Congreß verlangt, daß dieselben auf freien Fuß gesetzt werden.

31. — Vertrag zwischen Nordamerica und den großen und kleinen Osagen [6]).

12. Septbr. Der mexicanische Congreß beschließt, sich für jetzt mit deren Verhaftung (31. Aug.) nicht mehr zu beschäftigen.

26. — San Martin legt seine Stelle als Protector von Peru in die Hände des souverainen Congresses nieder.

12. Octbr. Der Prinz-Regent von Brasilien erklärt sich zum constitutionellen Kaiser.

15. — Die Stadt Cumana geht an die Columbier über.

23. — Bekanntmachung einer Verfassung für Chile.

25. — Ministerial-Veränderung in Brasilien: sämmtliche Minister resigniren. San Amaro, erster Staatssecretär; da Cunha, See-Minister; Tincio, Justiz-Minister; Ignacio da Cunha, Finanz-Minister; de Carnulho, Kriegs-Minister.

30. — Iturbide löst den Congreß auf, und ernennt eine Junta, um die Zusammenberufung eines neuen Congresses vorzubereiten.

---

6) Martens Suppl. X, 1089.

9. Novbr. Der Congreß von Peru gibt sich eine Verfassun

16. — Carthagena geht mit Capitulation an die Co lumbier über.

1823.

8. Jänner. Kaiserlich brasilisches Decret, wonach alle i Portugal befindlichen Brasilier binnen sech Monaten bei Verlust ihres Bürgerrechts un Confiscation ihres Vermögens zurückkehre sollen.

20. — Decret der columbischen Regierung, wodurc die Einfuhr aller spanischen Natur- und Kuns erzeugnisse verboten wird. (18. Novbr. 1828 widerrufen.)

28. — Der Director von Chile, O'Higgins, wird ab gesetzt.

1. Febr. Die kaiserlichen Truppen unter Echavarri gehe zu den republikanischen über. Dieser Abfal zieht eine allgemeine Empörung in Mexico nac sich.

2. — Convention in Casamata zwischen mehrern mexi canischen Befehlshabern. (Vereinigung am Herstellung des Congresses, Ausschließung de Iturbide ergebenen Mitglieder.)

8. März. Bündniß zwischen Columbia und Buenos-Ayres.

16. — Iturbide legt die Kaiserwürde nieder [1]).

27. — Einzug der republikanischen Armee in Mexico. Zusammenberufung des alten Congresses. Errichtung einer provisorischen Regierung, an deren Spitze die Generale Bravo, Vittoria und Negrette stehen.

28. März. Die Repräsentanten-Kammer der vereinigten Staaten von Nordamerica erkennt die Unabhängigkeit von Mexico an. (29. April der Senat.)

---

[1]) L'art de vérif. 20. März, Conversations-Lexikon; 19. April Pölitz.

1. April. General Freyre übernimmt die ihm angetragene höchste Gewalt eines obersten Directors von Chile.

8. — Der souveraine Congreß von Mexico erklärt die Krönung Iturbide's und alle Handlungen seiner Regierung vom 29. Mai 1822. bis 29. März 1823. für ungültig, befiehlt ihm, das Gebiet von Mexico zu räumen, und sichert ihm eine jährliche Pension von 25,000 Piastern auf Lebenszeit unter der Bedingung zu, seinen Wohnsitz in Italien zu nehmen.

Erklärung des Congresses, daß die mexicanische Nation das Recht habe, sich eine Regierungsform zu geben.

3. Mai. Eröffnung der Sitzungen des gesetzgebenden Corps zu Rio Janeiro.

8. — Organisirung des columbischen Senats.

9. — Erste Sitzung der columbischen Repräsentantenkammer.

11. — Iturbide schifft sich zu Antigua nach Italien ein.

28. — Der Oberdirector von Chile, O'Higgins, legt seine Stelle nieder, und überträgt die vollziehende Gewalt einer provisorischen Junta.

31. — Decret des souverainen Congresses von Mexico, wodurch sich derselbe für gesetzmäßig constituirt erklärt, und alle Anhänger Iturbide's ausgeschlossen werden.

4. Juni. Die Provinz Oajaca trennt sich von der mexicanischen Regierung.

10. — Bündniß zwischen Columbia und Buenos-Ayres, um ihre Unabhängigkeit zu sichern [2]).

18. — Convention zu Jalappa zwischen Spanien und Mexico.

19. — Der Congreß von Peru beschließt, die Regierung von Lima nach Truxillo zu verlegen, und dem

---

[2]) Martens Suppl. X, 267.

Oberbefehlshaber der vereinigten Armee, Sucre, eine ausserordentliche militärische Macht zu übertragen.

23. Juni. Der Präsident der Republik Peru, Riva Aguerra, wird vom Congreß abgesetzt und verbannt.

1. Juli. Unabhängigkeits-Erklärung des Vice-Königreichs Guatimala unter dem Namen „der vereinigten Staaten von Mittelamerica".

4. — Präliminär-Convention zu Buenos-Ayres zwischen Spanien und der Regierung von Buenos-Ayres [3]).

6. — Bündniß zu Lima zwischen Columbia und Peru.

16. — Die Spanier räumen Lima.

29. — Der brasilische Congreß beschließt, daß seine Decrete auch bei verweigerter Sanction von Seiten des Kaisers vollzogen werden sollen.

3. August. Capitulation zu Maracaibo zwischen den Spaniern und Columbiern [4]).

10. — Vergleich zu Lagos zwischen dem mexicanischen Congreß und den Provinzen Xalisco und Zacotecas. (Letztere behalten ihre besondere Verfassung, erkennen den Congreß an, und versprechen der Verfassung Gehorsam zu leisten, die von einer neugewählten Versammlung entworfen werden wird.)

25. — Schlacht bei Tambullo zwischen den Independenten unter Santa Cruz und den Spaniern unter Valdez zum Nachtheil der Letztern.

1. Septbr. Bolivar landet mit frischen Hülfstruppen bei Callao.

10. — Der Congreß von Peru überträgt Bolivar die höchste militärische und politische Gewalt unter dem Namen eines „Befreiers".

---

3) Martens Suppl. X, 277. 4) Ib. X, 288.

8. Septbr. Vertrag zwischen Nordamerica und den indischen Stämmen in Florida [5]).
1. Octbr. Mexico erklärt den Krieg an Spanien.
3. — Bündniß zu Mexico zwischen Columbia und Mexico.
8. — Entdeckung einer Verschwörung zu Mexico auf Wiedereinsetzung Iturbide's.
17. — Die brittische Regierung ernennt Consuln in den neuen Staaten von America [6]) (dem ehemals spanischen America.)
20. — Die Repräsentanten der Provinz Banda oriental stellen dieselbe freiwillig unter den Schutz der Regierung von Buenos-Ayres, und erklären deren Einverleibung in das Kaiserreich Brasilien für nichtig [7]).
7. Novbr. Eröffnung des mexicanischen Congresses.
8. — Erstürmung von Puerto Cabello durch die Columbier.
11. — Die brasilischen Cortes erklären sich für permanent.
Ministerial-Veränderung in Brasilien: Carvalho e Mello, Minister des Auswärtigen; da Costa, Minister des Innern; Ferreira Fonseca, Justiz-Minister; Silveira Mendoza, Kriegs-Minister; Villela Barbeza, See-Minister.
12. — Der Kaiser von Brasilien löst die Cortes auf. Verhaftung von acht Mitgliedern.
14. — Proclamation des Kaisers von Brasilien, daß eine neue Versammlung zu Berathung eines Vorfassungsentwurfs einberufen worden sey.
17. — Der Kaiser von Brasilien beruft eine gesetzgebende Versammlung.
18. — Vertrag zu Montevideo zwischen Portugal und Brasilien.

---

[5]) Martens Suppl. X, 1092. [6]) Ib. X, 360. [7]) Staatsacten, 10, 90.

20. Novbr. Die vom mexicanischen Congresse ernannt Comité legt demselben einen Verfassungs entwurf auf Einsetzung einer Central-Regie rung vor.
25. — Riva-Aguero ergibt sich Bolivar'n auf Gnade und Ungnade.
9. Decbr. Umsturz des constitutionellen Systems auf Cuba.
16. — Der mexicanische Congreß erklärt die Vereinigung aller mexicanischen Provinzen in einen Staatenbund.
17. — Der Kaiser von Brasilien legt dem Senat einen Verfassungsentwurf vor.
25. — Königlich spanisches Decret wegen Abschaffung der Constitution in dem spanischen America.
26. — Rundschreiben der spanischen Regierung an die mit ihr befreundeten Mächte, worin sie dieselben zu einem Zusammentritt in Paris einladet, um im Einverständniß mit Spanien die Angelegenheiten der abgefallenen spanischen Colonieen in America zu ordnen.
31. — Der constituirende Congreß von Guatimala proclamirt die Republik der vereinigten Provinzen von Mittelamerica.

1824.

9. Jänner. Bekanntmachung der brasilischen Verfassung.
24. — Decret der Republik Mittelamerica die Colonisation betreffend. (Allen Fremden ist erlaubt, Gewerbe zu treiben und Bergwerke anzulegen. Sie können Ländereien erwerben und nach Verlauf der von der Verfassung anberaumten Frist Bürger werden.)
Aufstand des Generals Lobato zu Mexico.
25. — General Lobato unterwirft sich.
Auflösung des revolutionirenden Corps.
29. — Der Senat von Nordamerica genehmigt den

Antrag, daß Niemand länger als acht Jahre soll Präsident seyn können.

31. Jänner. Der souveraine Congreß von Mexico nimmt eine Verfassung an [1]). (Die mexicanische Nation ist frei und unabhängig von jeder andern Macht. Die Religion ist ausschließlich die römisch-katholische; die Ausübung einer jeden andern ist verboten.

Die Regierungsform ist eine repräsentative Föderal-Republik. Ihre integrirenden Theile sind unabhängige und souveraine Staaten in dem, was ihre innere Verwaltung betrifft. Die gesetzgebende Gewalt steht einer Deputirtenkammer und einem Senate zu. Jeder Staat ernennt zwei Senatoren.

Dem Generalcongreß steht die Erlassung von Gesetzen und Decreten zu, um die National-Unabhängigkeit zu erhalten, den Frieden im Innern der Föderation zu erhalten, die Preßfreiheit zu beschützen, die Föderal-Verbindung der Staaten zu erhalten, ihre Gränzen festzusetzen und ihre Zwistigkeiten zu schlichten, neue Staaten oder Gebiete aufzunehmen, die allgemeinen Ausgaben zu bestimmen, die zu deren Deckung nöthigen Steuern festzusetzen; den Handel zu ordnen; Schulden auf den Credit der Republik aufzunehmen, die öffentliche Schuld anzuerkennen; Krieg zu erklären, Kaperbriefe auszutheilen; die bewaffnete Land- und Seemacht zu organisiren, die von der vollziehenden Gewalt geschlossenen Verträge zu genehmigen, das Münzwesen zu reguliren, den Einmarsch fremder Truppen in das Gebiet der Föderation zu gestatten oder abzuschlagen,

[1]) Staatsacten 10, 219.

einem Hafen den freien Verkehr mit andern Häfen zu erlauben.

Alle Urtheile durch Specialcommissionen sind verboten.

Die gesetzgebende Gewalt eines jeden Staates steht einem Congresse zu.

Jedem Einwohner der Föderation steht das Recht zu, seine politischen Ideen ohne Censur durch den Druck bekannt zu machen.

Alle vor Annahme der gegenwärtigen Acte aufgenommenen Schulden werden durch die Föderation anerkannt.)

5. Febr. Aufstand der Besatzung in Callao. Besetzung desselben durch die Spanier.

9. — Königlich spanisches Decret, wodurch der Handel zwischen dem spanischen America und den Unterthanen verbündeter und befreundeter Staaten frei gegeben wird.

10. — Der Congreß von Peru ernennt Bolivar zum Dictator von Peru.

24. — Vertrag zwischen den vereinigten Staaten und dem Bey von Tunis [2]).

27. — Bolivar räumt Lima.

29. — Wiedereinnahme von Lima durch die Spanier. Der Präsident des peruanischen Congresses, de Torre Tagle, geht zu den Spaniern über.

9. März. Uebereinkunft zwischen Valdez und Olaneta.

21. — Laserna legt seine Stelle als Vicekönig in die Hände des Generals Canterac über.

25. — Der Kaiser von Brasilien beschwört den vorgelegten Verfassungsentwurf, erklärt ihn zum constitutionellen Gesetz, und befiehlt allen Behörden, ihn zu beschwören und zu vollziehen.

26. — Decret Bolivars wegen Errichtung eines Mini-

---

[2]) Martens Suppl. X, 978.

steriums der Angelegenheiten der Republik Peru, dessen Chef die höchste Gewalt zustehen soll. Lima zum Sitz der Regierung erklärt. Alle Befehle gehen von Bolivar aus.

Carrion zum Minister der Republik Peru ernannt.

17. (5.) April. Convention zu Sct. Petersburg zwischen Rußland und den vereinigten Staaten [3]). (Freie Schifffahrt auf dem stillen Ocean für beide Theile; der 54ste Grad N. B. macht die Gränzlinie, welche von den vereinigten Staaten nicht nördlich und von Rußland nicht südlich überschritten werden darf; Verbot des Handels mit Waffen und Brantwein.)

28. — Iturbide wird von der Regierung von Mexico für einen Verräther und außer dem Gesetz erklärt.

11. Mai. Iturbide schifft sich in England nach Mexico ein.

26. — Die vereinigten Staaten erkennen die Unabhängigkeit von Brasilien an.

1. Juli. Der Präsident der Regierung von Fernambuco, Carvalho d'Andrade, erklärt diese Provinz für unabhängig von Brasilien.

7. — Die Commissäre von Hayti verlangen von Frankreich die Anerkennung von Hayti's Unabhängigkeit.

8. — Decret der Regierung von Columbia, wodurch der von Mac Gregor errichtete Staat Poyais aufgehoben wird.

13. — Decret der mexicanischen Regierung auf Abschaffung des Sklavenhandels und Freilassung der eingeführten Sklaven.

15. — Iturbide landet bei Soto la Marina in Mexico.

19. — Iturbide wird vom General Garza bei Los Arroyos verhaftet und zu Padilla erschossen.

---

[3]) Martens Suppl. X, 1010.

24. Juli. Der Papst erkennt die Unabhängigkeit der Republik Hayti an.

26. — Der Director von Chile, Freyre, legt seine Stelle nieder.

3. August. Abbrechung der Unterhandlungen zwischen Frankreich und Hayti.

4. — Vertrag zu Washington zwischen Nordamerica und den Joways [4]).

Vertrag zwischen Nordamerica und den Stämmen der Sacks und der Füchse.

6. — Treffen bei Junin zwischen den Columbiern unter Bolivar und den Spaniern unter Canterac zum Nachtheil der Letztern.

20. — Der mexicanische Congreß erkennt die Republik Guatimala an.

26. — Die Spanier räumen Lima.

17. Septbr. Einnahme von Fernambuco durch die brasilischen Truppen. Carvalho entflieht.

1. Octbr. General Victoria zum Präsidenten, General Bravo zum Vicepräsidenten von Mexico ernannt.

3. — Handelsvertrag zu Bogota zwischen Columbia und Nordamerica [5]).

4. — Der souveraine Congreß von Mexico nimmt eine neue Verfassung an [6]). (Die mexicanische Nation ist frei und von jeder andern Regierung unabhängig. Die Religion ist und bleibt die römisch-katholische. Die Ausübung jeder andern Religion ist verboten. Die Regierungsform ist eine repräsentative Föderal-Republik. Die gesetzgebende Gewalt steht dem Generalcongresse zu. Der Generalcongreß besteht aus der Kammer der Deputirten und der Senatoren.

---

[4]) Martens Suppl. X, 1104. [5]) Martens Suppl. X, 984.
[6]) Staatsacten 10, 229.

Die Deputirtenkammer besteht aus den alle zwei Jahre von den Bürgern der Bundesstaaten erwählten Repräsentanten. Die Zahl der Deputirten richtet sich nach der Bevölkerung des Staats. Jede Masse von mehr als 40,000 Seelen ernennt einen Deputirten. Ein Staat, welcher weniger Einwohner hat, ernennt dennoch einen Deputirten.

Der Senat besteht aus zwei Senatoren jedes Bundesstaats. Alle 2 Jahre wird die Hälfte der Senatoren neu gewählt.

Jede Kammer entscheidet über die Gültigkeit der Wahl ihrer Mitglieder.

Die Kammern können ihre Sitzungen nicht anfangen, wenn nicht mehr als die Hälfte der Zahl ihrer Mitglieder zugegen ist.

Jeder Deputirte oder Senator kann Entwürfe zu Gesetzen oder Decreten vorlegen.

Die Deputirten und Senatoren können für ihre Abstimmungen niemals in Anspruch genommen werden.

Die Beschlüsse des Generalcongresses müssen, um als Gesetz oder Decret zu gelten, vom Präsidenten unterzeichnet werden. Ausschließend steht demselben das Recht zu Marine-Artillerie- und Genieschulen zu errichten, den öffentlichen Wohlstand zu befördern, die Preßfreiheit zu schützen und zu reguliren, niemals ihre Ausübung zu suspendiren; neue Staaten aufzunehmen, die Gränzen der einzelnen Staaten zu bestimmen, die Gebiete zu Staaten zu erheben, oder sie ältern Staaten einzuverleiben, zwei oder mehr Staaten zu vereinigen, oder einen neuen Staat durch Trennung eines Theils eines ältern Staats zu gründen; das Nationalbudget zu bestimmen; auf den Credit des ganzen

Bundes Schulden zu contrahiren, die jetzige Nationalschuld anzuerkennen und ihre künftige Tilgung zu bestimmen; den Handel mit fremden Nationen und zwischen den Bundesstaaten und den indischen Stämmen zu reguliren; Friedensschlüsse und Verträge zu genehmigen; die Eröffnung von Häfen; die Bestimmung der Zölle; die Regulirung des Münzfußes; Bestimmung von Gewicht und Maaß; Krieg zu erklären, Kaperbriefe zu ertheilen; die Größe der bewaffneten Macht zu Wasser und zu Lande, sowie des Contingents eines jeden Staats zu bestimmen; fremden Truppen den Einmarsch in das Gebiet der Republik zu gestatten oder abzuschlagen; den Nationaltruppen den Ausmarsch aus den Staaten der Republik zu befehlen oder zu untersagen; Beamtenstellen im Dienste des Bundes zu errichten oder aufzuheben; zu bestimmen, wo Naturalisationen Statt finden können; allgemeine Bankerottgesetze zu publiciren; die Residenz der höchsten Gewalten zu bestimmen; Gesetze und Decrete für die innere Verwaltung der Gebiete zu geben.

Die Initiative der Gesetze kann in der einen oder der andern Kammer zuerst eingeleitet werden; nur muß die Deputirtenkammer Gesetze wegen Steuern zuerst berathen. Alle Gesetze müssen in beiden Kammern berathen werden. Die von beiden Kammern angenommenen Gesetzentwürfe werden dem Präsidenten vorgelegt, welcher sie, wenn er sie genehmigt hat, unterzeichnet und publiciren läßt. Genehmigt er sie nicht, so schickt er sie mit seinen Bemerkungen binnen zehn Tagen an die Kammer zurück, worin sie zuerst berathen worden

sind. Hierauf werden sie von beiden Kammern aufs Neue berathen. Wenn sie von ²⁄₃ beider Kammern abermals genehmigt worden sind, so werden sie dem Präsidenten wieder zugesendet, welcher sie alsdann unterzeichnen und publiciren muß. Sind sie aber nicht von ²⁄₃ beider Kammern genehmigt worden, so können sie in solchen erst im folgenden Jahre von Neuem wieder vorgeschlagen werden. Wenn der Präsident einen Gesetzentwurf in zehn Tagen nicht zurücksendet, so wird es als sanctionirt und promulgirt betrachtet, außer wenn der Congreß seine Functionen geschlossen oder suspendirt hat.

Zu Annahme eines Gesetzes ist die Gegenwart der absoluten Mehrheit der Mitglieder jeder Kammer nothwendig.

Der Generalcongreß versammelt sich jährlich am 1. Jänner an dem durch ein Gesetz bestimmten Orte. Am 15. April werden seine Sitzungen geschlossen.

Die höchste vollziehende Gewalt steht dem Präsidenten zu. Bei seiner Verhinderung tritt der Vicepräsident an seine Stelle. Beide müssen geborene Mexicaner, zur Zeit der Wahl 35 Jahre alt seyn und in der Republik wohnen. Der Präsident kann erst vier Jahre nachdem er sein Amt niedergelegt hat, wieder zum Präsidenten erwählt werden. Der Präsident und der Vicepräsident treten am 1. April ihr Amt an, und werden nach vier Jahren an demselben Tage durch eine neue Wahl ersetzt.

Der Präsident läßt die Gesetze und Decrete des Generalcongresses publiciren; ertheilt Reglements zur Vollziehung der Verfassung und allgemeinen Gesetze; ernennt die Minister, die Diplomaten und Consuln, die Obersten und

andern Oberofficiere des stehenden Heers und der Miliz; sorgt für die Einziehung der Einkünfte; verfügt über die stehende Land- und Seemacht zur innern Sicherheit und äußern Vertheidigung des Bundes; leitet die diplomatischen Verhandlungen und schließt Verträge. Er kann die Land- und Seemacht ohne Zustimmung des Generalcongresses nicht selbst befehligen. Sobald er das Commando der bewaffneten Macht antritt, tritt der Vicepräsident an die Spitze der Regierung; er kann keinen Bürger seiner Freiheit berauben oder strafen; der Präsident und Vicepräsident kann ohne Erlaubniß des Congresses das Gebiet der Republik nicht verlassen.

Dem Präsidenten steht, wenn der Generalcongreß nicht versammelt ist, ein Regierungsrath, bestehend aus der Hälfte der Senatoren, zur Seite. Der Vicepräsident ist geborner Präsident desselben.

Die Bundesstaaten müssen ihre Regierung und innere Verwaltung so einrichten, daß sie mit der jetzigen Verfassung des Staatenbunds nicht im Widerspruche stehen. Kein Bundesstaat kann ohne Zustimmung des Generalcongresses ein Tonnen- oder Hafengeld einführen; ohne dessen Zustimmung weder stehendes Militair noch Kriegsschiffe halten; mit fremden Mächten nicht unterhandeln noch denselben Krieg erklären.

Die Artikel der gegenwärtigen Verfassung, welche die Unabhängigkeit, die Religion, die Regierungsform der mexicanischen Nation, die Preßfreiheit und die Theilung der höchsten Gewalten des Staatenbundes und der Bundesstaaten betreffen, können nie abgeändert werden.)

21. Octbr. Beschluß des Congresses von Mexico wegen Verbindung des stillen Oceans mit dem atlantischen.

15. Novbr. Vertrag zwischen Nordamerica und den Quapaws [7]).

7. Decbr. Bolivar ladet die Freistaaten von America zu einem Congresse zu Panama ein [8]).

9. — Schlacht bei Ayacucho zwischen den Columbiern unter Sucre und den Spaniern unter Laserna. Entscheidender Sieg der Erstern. Laserna und Valdez gefangen.

Das spanische Heer unter Canterac ergibt sich kriegsgefangen [9]).

1 8 2 5.

1. Jänner. Note des englischen Ministeriums an die europäischen Mächte, daß Großbritannien mit den Republiken Columbia, Mexico und Buenos-Ayres auf die Grundlage ihrer Anerkennung Handelsverträge abschließen werde [1]).

Eröffnung des ersten mexicanischen Nationalcongresses.

12. — Waffenstillstand auf vier Monate zwischen Columbia und den spanischen Truppen unter Olaneta [2]).

20. — Vertrag zwischen Nordamerica und den Choctaws [3]).

23. — Grundgesetz des Generalcongresses vom Platastrome [4]). (Die vereinigten Provinzen erneuern den Vertrag zu Erhaltung ihrer Unabhängigkeit; der Generalcongreß erklärt sich für gesetzgebend und constituirend; jede Provinz behält ihre gegenwärtigen Institutionen bis

---

7) Martens Suppl. X, 1101. 8) Staatsacten 2, 307. 9) Ebendas. 1, 228.

1) Staatsacten 1, 78. 2) Martens Suppl. X, 668. 3) Ib. X, 1106. 4) Staatsacten 1, 45.

zur Bekanntmachung der allgemeinen Verfassung bei; die Verfassung soll vor ihrer Bekanntmachung den Provinzen vorgelegt werden; die Regierung der Provinz Buenos-Ayres wird in Erwartung der definitiven Organisation mit der vollziehenden Gewalt beauftragt.)

2. Febr. Handelsvertrag zwischen Großbritannien und der Regierung vom Rio de la Plata [5]).

9. — Adams zum Präsidenten der vereinigten Staaten gewählt.

Der columbische Congreß verweigert die von Bolivar nachgesuchte Entlassung.

12. — Vertrag zwischen Nordamerica und den Creeks [6]).

15. — Die vereinigten Staaten protestiren gegen die Blokade des Platastroms [7]).

28. (16.) — Convention zu Sct. Petersburg zwischen Großbritannien und Rußland über die Gränzen im Nordwesten von America [8]).

4. März. Adams tritt sein Amt als Präsident der vereinigten Staaten an.

7. — Der spanische Gouverneur von Chiloe lehnt die Aufforderung der Regierung von Chile, sich für sie zu erklären, ab [9]).

10. — Der Congreß von Peru überträgt Bolivar die unumschränkte Dictatur bis zum Ende des Jahrs 1825.

18. — Die Repräsentantenkammer von Buenos-Ayres nimmt statt des bisherigen Namens „vereinigte Provinzen von Südamerica“ den Namen „vereinigte Provinzen am Platastrome“ an.

25. — Note der englischen Regierung an die spanische, worin die erstere ihre Vermittlung anbietet, um eine freundschaftliche Uebereinkunft zwischen

---

[5]) Martens Suppl. X, 670. [6]) Ib. X, 1110. [7]) Staatsacten 10, 309. [8]) Staatsacten 1, 16. [9]) Ebendas. 3, 346.

Spanien und den neuen Staaten in Südamerica, die sich von demselben getrennt haben, zu Stande zu bringen [10]).

2. April. Olaneta stirbt.

6. — Handelsvertrag zwischen Großbritannien und Mexico [11]).

12. — Bündniß zu Bogota zwischen Columbia und Guatimala [12]).

17. — Königlich französische Verordnung, wodurch Frankreich die Unabhängigkeit von Sct. Domingo gegen Freigebung des Handels an alle Nationen und Bezahlung von 150 Millionen Franken an die vormaligen Colonisten anerkennt [13]). (8. Juli von dem Präsidenten Boyer und 11. Juli von dem Senat von Hayti angenommen.)

18. — Handelsvertrag zu Bogota zwischen Großbritannien und Columbia [14]).

27. — Empörung Rivera's gegen die brasilische Regierung.

15. Mai. Der König von Portugal erkennt die Unabhängigkeit von Brasilien an, tritt seinem Sohne, dem Kaiser Don Pedro und dessen Erben, die Souverainetät über dasselbe ab, und behält sich blos den kaiserlichen Titel vor.

16. — Decret Bolivar's, daß die Provinzen von Ober-Peru sich über ihre Regierungsform aussprechen und einstweilen unter dem General Sucre stehen sollen.

2. Juni. Vertrag zwischen Nordamerica und den großen und kleinen Osagen [15]).

3. — Vertrag zwischen Nordamerica und den Kansas [16]).

---

[10]) Martens Suppl. X, 702. [11]) Staatsacten 1, 108. [12]) Ebendas. 1, 363. [13]) Staatsacten 1, 162. [14]) Ebendas. 1, 7. [15]) Martens Suppl. X, 1115. [16]) Ib. X, 1121.

9. Juni. Vertrag zwischen Nordamerica und den Poncars [17]).

22. — Vertrag zwischen Nordamerica und den Tetocs, Yanctons und Yanctonies [18]).

26. — Die Provinz Coquimbo schließt sich an die Republik Chile an.

5. Juli. Vertrag zwischen Nordamerica einer und den Siounes und Ogallalas anderer Seits [19]).

6. — Vertrag zwischen Nordamerica und den Chayennes [20]).

16. — Vertrag zwischen Nordamerica und den Hunkpapas [21]).

18. — Vertrag zwischen Nordamerica und den Ricaras [22]).

28. — Umlaufschreiben der columbischen Regierung, worin sie erklärt, daß diejenigen Mitglieder der Geistlichkeit von Columbia, welche dem vom Papste erlassenen Hirtenbriefe gemäß handeln würden, vor Gericht gestellt werden sollen.

30. — Vertrag zwischen Nordamerica und den Mandans [23]).

Vertrag zwischen Nordamerica und den Minnetsarees [24]).

4. August. Vertrag zwischen Nordamerica und den Crows [25]).

6. — Unabhängigkeits-Erklärung der Provinzen von Ober-Peru [26]).

10. — Vertrag zwischen Nordamerica einer und den großen und kleinen Osagen anderer Seits [27]).

12 — Decret der Generalversammlung von Ober-Peru, wonach 1) der neue Staat den Namen Republik Bolivar annimmt; 2) Bolivar die voll-

---

[17]) Mart. Suppl. X, 1126. [18]) Ib. X, 1129. [19]) Ib. X, 1132. [20]) Ib. X, 1135. [21]) Ib. X, 1138. [22]) Ib. X, 1141. [23]) Ib. X, 1148. [24]) Ib. X, 1145. [25]) Ib. X, 1151. [26]) Staatsacten 3, 342. [27]) Martens Suppl. X, 1155.

ziehende Gewalt für die Zeit seines Aufenthalts in derselben übertragen wird; 3) der General Sucre zum ersten Feldherrn der Republik ernannt wird; 4) die Hauptstadt den Namen „Sucre“ führen soll.

16. August. Vertrag zwischen Nordamerica und den Kansa's [28]).

19. — Vertrag zwischen Nordamerica und den Sioux, Chippewas, Sacs, den Füchsen, den Menominies, Joways, Siaux, Winnebagos und einem Theil der Ottowas, der Chippewas, und der Potawattomies [29]).

Organisationsdecret der Republik Bolivar. Dieselbe soll eine repräsentative Republik bilden.

23. — Don Francia lehnt die Einladung Bolivar's, an dem Congresse in Panama Theil zu nehmen, ab.

26. — Die Repräsentantenkammer der Banda oriental erklärt sich für unabhängig von Portugal und Brasilien, und tritt dem Bunde der Provinzen vom Platastrome bei.

29. — Vertrag zu Rio Janeiro zwischen Brasilien und Portugal [30]). (Portugal erkennt die Unabhängigkeit von Brasilien an. Der Kaiser von Brasilien bewilligt, daß der König von Portugal für seine Person den Titel eines Kaisers annimmt, und verspricht die Anerbietungen anderer portugiesischen Colonieen, sich mit Brasilien zu vereinigen, nicht annehmen zu wollen. Friede, Bündniß und Freundschaft zwischen beiden Staaten; Behandlung der beiderseitigen Unterthanen wie der begünstigtsten Staaten; Zurückgabe aller confiscirten und in Beschlag genommenen Güter, gekaperter Schiffe und Ladungen.)

---

[28]) Mart. Suppl. X, 1157. [29]) Ib.. X, 1160. [30]) Staatsacten 2, 149 (deutsch.)

26. Septbr. Vertrag zwischen Nordamerica einer und den Ottoes und Missouris anderer Seits [31]).

30. — Vertrag zwischen Nordamerica und Pawnees [32]).

2. Octbr. Decret der Regierung von Buenos-Ayres die Freiheit des Cultus betreffend.

6. — Vertrag zwischen Nordamerica und den Mahas [33]).

Decret Ferdinands VII. wodurch die von den Cortes den Insurgenten in America bewilligte Amnestie bestätigt wird [34]).

10. — Treffen bei Sarandi zwischen den Insurgenten der Banda oriental und den brasilischen Truppen. Niederlage der Letztern.

18. — Handelsvertrag zu Rio Janeiro zwischen Großbritannien und Brasilien [35]). (Ersteres erkennt die Unabhängigkeit von Brasilien an.)

Vertrag zwischen ebendenselben wegen Aufhebung des Sklavenhandels.

31. — Convention zu Paris zwischen Frankreich und Hayti. (Die Begünstigung der halben Zollgebühren auf die ganze Insel ausgedehnt.)

7. Novbr. Vertrag zwischen Nordamerica und den Shawonees [36]).

15. — Johann VI., König von Portugal, erklärt seinen Sohn Don Pedro, Kaiser von Brasilien, zum Kronprinzen von Portugal.

18. — Das Fort San Juan d'Ulloa geht mit Capitulation an die Mexicaner über. Der letzte Punkt in Nordamerica für Spanien verloren.

5. Decbr. Handelsvertrag zu Washington zwischen den vereinigten Staaten und der Republik Central-America [37]).

10. — Brasilien erklärt den Krieg an die vereinigten Provinzen am Platastrome [38]).

---

[31]) Martens Suppl. X, 1166. [32]) Ib. X, 1170. [33]) Ib. X, 1173. [34]) Staatsacten 4, 201. [35]) Ebdas. 3, 114. [36]) Mart. Suppl. X, 1176. [37]) Staatsacten 7, 333. (deutsch.) [38]) Ebdas. 4, 85.

19. Decbr. Der General-Capitain der Banda oriental fordert deren Bewohner auf, die Waffen gegen Brasilien zu ergreifen.

21. — Brasilien erklärt alle Häfen und Küsten der Republik Buenos-Ayres in Blokadezustand [39]).

1826.

8. Jänner. Handelsvertrag zu Rio Janeiro zwischen Frankreich und Brasilien [1]).

15. — Waffenstillstand zwischen den chilesischen Truppen und den Spaniern auf Chiloe.

16. — Chiloe geht mit Capitulation an die chilesischen Truppen über.

19. — Die Festung Callao geht mit Capitulation an die Peruaner über [2]). Der letzte Punkt in Südamerica für Spanien verloren.

24. — Vertrag zwischen Nordamerica und den Creeks [3]).

29. — Vergeblicher Versuch des spanischen Obersten Zamora sich der Stadt Alajuela in Mittelamerica zu bemächtigen, und einen Aufstand zu Gunsten Ferdinands VII. zu organisiren. (6. Febr. Verhaftung desselben.)

7. Febr. Don Rivadavia zum Präsidenten der Republik am Platastrome ernannt.

13. — Protestation der vereinigten Staaten gegen die von Brasilien angeordnete Blokade aller Küsten und Häfen der Republik Buenos-Ayres [4]).

Die Kammer der Repräsentanten von Hayti erklärt die für die Anerkennung Hayti's an Frankreich zu bezahlende Entschädigungssumme von 150 Millionen Franken für eine Nationalschuld. (25. Febr. Beitritt des Senats zu diesem Beschlusse.)

---

[39]) Ebendas. 4, 98.

[1]) Martens Suppl. X, 868 [2]) Ib. X, 877. [3]) Ib. X, 1179.
[4]) Staatsacten 6, 97.

10. März. Johann VI. König von Portugal, stirbt. Don Pedro, dessen Sohn, Kaiser von Brasilien, wird König von Portugal.

25. — Bekanntmachung der brasilischen Verfassung.

13. April. Der Congreß von Columbia setzt den General Paez in Anklagezustand, suspendirt ihn von seinem Amte, und ladet ihn vor die Senats-Commission [5].

19. — Der Kaiser von Brasilien gibt dem Königreich Portugal eine repräsentative Verfassung [6].

26. — Handelsvertrag zu Washington zwischen den vereinigten Staaten und Dänemark [7].

29. — Aufstand des Generals Paez gegen die Regierung von Columbia.

1. Mai. Das Civilgesetzbuch von Hayti tritt in gesetzliche Kraft.

2. — Der Kaiser von Brasilien tritt die Krone von Portugal an seine Tochter, Donna Maria da Gloria, unter der Bedingung ab, daß vor ihrer Abreise aus Brasilien die von ihm gegebene Verfassung beschworen und sie mit ihrem Oheim, Don Miguel, wirklich verlobt werde. Wird eine dieser Bedingungen nicht erfüllt, so soll die Verzichtleistung ungültig seyn [8].

6. — Verordnung des Präsidenten von Hayti die Beförderung der Landescultur durch Zwangsmaßregeln betreffend [9].

8. — Der Senat von Mexico beschließt 1) von keiner Macht einen Antrag anzuhören, dem nicht die Anerkennung der Unabhängigkeit von Mexico zum Grunde liegt; 2) nie in eine Entschädigungsforderung zu willigen, welche Spanien als Ersatz für die vormalige Herrschaft machen könnte.

---

[5]) Staatsacten 5, 355. [6]) Ebendas. 12, 226. [7]) Ebendas. 6, 173. [8]) Ebendas. 5, 21. [9]) Staatsacten 9, 232.

10. Mai. Die Repräsentantenkammer von Hayti befiehlt die Erhebung einer außerordentlichen Steuer von 30 Millionen Piaster zu Tilgung der an Frankreich zu entrichtenden Entschädigung von 150 Millionen Franken.

11. — Decret des mexicanischen Congresses wegen Abschaffung aller Adelstitel [10]).

16. — Die Städte Carracas und Valencia beschließen 1) Bolivar zu bitten, die große Versammlung, welche die Constitution auf das Jahr 1831. angesetzt hatte, sogleich einzuberufen; 2) den General Paez zum Civil- und Militär-Chef zu ernennen; 3) daß dessen Gewalt so lange dauern soll, als es die Umstände erfordern.

25. — Eröffnung des Congresses der Republik Bolivia. Bolivar legt demselben einen Verfassungsentwurf vor [11]).

Decret der souverainen Provinzialversammlung von Chiloe [12]). (Die Provinz Chiloe soll durch die Verfassung der Republik Chile regiert werden, von der Regierung derselben aber frei und unabhängig seyn, bis eine gesetzlich constituirte Regierung errichtet seyn wird, ohne daß jedoch diese Provinz getrennt wird.)

22. Juni. Eröffnung des Congresses zu Panama. (23. Juli Auflösung desselben.)

27. — Der französische Handelsagent zu Bogota tritt seine Amtsverrichtungen an.

12. Juli. Manifest der columbischen Regierung gegen den General Paez.

15. — Ewiges Bündniß zu Panama zwischen Mexico, Guatimala, Columbia und Peru.

Convention zwischen ebendenselben wegen Verlegung des Congresses nach Tocubaza in Mexico.

---

[10]) Staatsacten 6, 83. [11]) Ebendas. 7, 287. [12]) Ebendas. 7, 120.

27. Juli. Königlich brittischer geheimer Rathsbefehl, wodurch die brittischen Colonieen in Asien, Africa und America den Schiffen der vereinigten Staaten von America verschlossen werden.

28. — Entdeckung einer Verschwörung zu Lima auf Ermordung Bolivar's, Entwaffnung und Vertreibung der columbischen Truppen aus Peru.

5. August. Vertrag zwischen Nordamerica und den Chippewas [13]).

8. — Die Stadt Porto Cabelo erklärt sich für das Föderativ-System.

18. — Bolivar wird von der Stadt und Provinz Lima zum lebenslänglichen Präsidenten von Peru ernannt, mit der Befugniß, seinen Nachfolger selbst zu ernennen.

22. — Gesetz der Republik Bolivia die Säcularisirung der Mönche und Nonnen betreffend [14]).

1. Septbr. Bolivar überträgt dem Großmarschall Don Santa Cruz und den Ministern an seiner Statt die höchste Gewalt in Peru.

7. — Der Präsident der Republik Chile, Admiral Blanco, legt seine Stelle nieder. (9. Septbr. vom Congreß angenommen.)

13. — Königlich französische Verordnung wegen Zulassung der mexicanischen Flagge in den französischen Häfen.

24. Septbr. Unabhängigkeits-Erklärung von Paraguay [15]).

28. — Königlich französische Verordnung wegen Zulassung der columbischen Flagge in den französischen Häfen.

2. Octbr. Die Provinz Cordova trennt sich von der Republik am Platastrome.

---

[13]) Martens Suppl. X, 1185. [14]) Staatsacten 7, 315.
[15]) Staatsacten 7, 350.

16. Octbr. Vertrag zwischen Nordamerica und den Potawatamiees [16]).

18. — Die Republik Peru erkennt die Unabhängigkeit von Bolivia an [17]).

23. — Vertrag zwischen Nordamerica und den Miamis [18]).

6. Novbr. Venezuela trennt sich von Columbia, und erklärt sich für einen selbstständigen Staat.

13. — Convention zu London zwischen Großbritannien und Nordamerica, die definitive Auseinandersetzung der von Nordamerica auf den Grund der Convention vom 12. Juli 1822. erhobenen Ansprüche betreffend [19]).

19. — Treffen zwischen den columbischen Milizen und dem General Bermudez. Niederlage des Letztern.

20. — Bündniß und Handelsvertrag zu San Jago zwischen Chile und Buenos-Ayres [20]).

23. — Decret Bolivar's, vermöge dessen er die Dictatur über Columbia übernimmt, und deren Ausübung in allen Theilen der Republik, wo er sie nicht selbst ausüben kann, dem Vicepräsidenten überträgt [21]).

Vertrag zwischen Großbritannien und Brasilien wegen Abschaffung des Sklavenhandels [22]). (Nach Ablauf von 3 Jahren von der Auswechslung des gegenwärtigen Vertrags an soll von den brasilischen Unterthanen kein Sklavenhandel auf der africanischen Küste mehr getrieben und derselbe als Seeräuberei bestraft werden).

9. Decbr. Bekanntmachung der bolivischen Verfassung zu Lima.

---

[16]) Martens Suppl. X, 1189. [17]) Staatsacten 7, 317. [18]) Martens Suppl. X, 1192. [19]) Ib. X, 1076. [20]) Staatsacten 11, 232. (deutsch.) [21]) Ebendas. 9, 354. [22]) Staatsacten 11, 232. (deutsch.)

16. Decbr. Die Provinz Texas erklärt sich für unabhängig von Mexico, und constituirt sich zu einer Republik unter dem Namen Fredonia.

19. — Decret Bolivar's aus Maracaibo, durch welches er die Departements Marturin, Venezuela, Orenoco und Zulia unter seinen unmittelbaren Befehl stellt, und die Berufung der Wahlcollegien anordnet, um sich hinsichtlich des National-Convents zu erklären [23]).

20. — Proclamation des Kaisers von Brasilien an die Bewohner der Banda oriental, worin er sie auffordert, zu ihrer Pflicht zurückzukehren [24]).

21. — Off- und Defensiv-Bündniß der Insurgenten in der Provinz Texas mit mehrern indischen Volksstämmen gegen Mexico [25]).

24. — Der Generalcongreß der vereinigten Provinzen am Platastrome nimmt eine neue Verfassung an.

26. — Handelsvertrag zu London zwischen Großbritannien und Mexico.

1827.

10. Jänner. Einzug Bolivar's zu Carracas. Beilegung der Zwistigkeiten zwischen Bolivar und Paez.

Decret Bolivar's, wonach er eine allgemeine Amnestie verkündigt, die Personen, Güter und Stellen aller Compromittirten gewährleistet, und den Obergeneral Paez zum obersten Chef von Venezuela ernennt [1]).

19. — Entdeckung einer Verschwörung zu Mexico auf Umsturz der bestehenden Regierung und Herstellung der spanischen Herrschaft.

7. Febr. Bolivar legt seine Stelle als Präsident der Republik Columbia nieder [2]).

---

[23]) Staatsacten 9, 358. [24]) Ebdas. 9, 141. [25]) Ebdas. 10, 285.
[1]) Staatsacten 9, 360. [2]) Ebendas. 9, 369.

9. Febr. Treffen im Flusse Uruguay zwischen der argentinischen und brasilischen Flotte zum Nachtheil der letztern. Acht brasilische Schiffe genommen.

19. — Das Haus der Repräsentanten von Hayti nimmt den Gesetzvorschlag an, wonach sämmtliche haytische Industrie- und Boden-Erzeugnisse bei ihrer Ausfuhr keinen Abgaben mehr unterworfen seyn sollen [3]). (22. von dem Senat angenommen; 23. vom Präsidenten sanctionirt).

20. — Schlacht bei Ituzaingo zwischen den Truppen von Buenos-Ayres und den Brasiliern zum Nachtheil der Letztern.

26. — Revolution in Lima. Die am 9. Dec. 1826. eingesetzte Verfassung wird abgeschafft, und Bolivar der Präsidentschaft entsetzt. Santa Cruz zum Präsidenten erwählt.

2. März. Der General Freyre legt seine Stelle als Präsident der Republik Chile nieder [4]).

16. — Die columbischen Hülfstruppen in Peru werden in Lima eingeschifft.

18. — Decret der Regierung von Chile, wodurch die Republik in 8 Provinzen eingetheilt wird [5]).

19. April. Don Garcia wird von der Republik am Platastrome instruirt, mit Brasilien Friedensunterhandlungen anzuknüpfen, und ermächtigt, auf die Basis der Uebergabe der Banda oriental an die Republik der Provinzen vom la Plata oder der Errichtung eines unabhängigen Staats aus deren Gebiete einen Vertrag mit Brasilien abzuschließen [6]).

5. Mai. Pinto zum Präsidenten von Chile erwählt.

14. — Bekanntmachung eines Gesetzes zu Mexico, wo-

---

[3]) Staatsacten 9, 240. [4]) Ebendas. 11, 332. [5]) Ebendas. 11, 330. [6]) Ebendas. 10, 103.

durch die Spanier von allen Staatsämtern ausgeschlossen werden.

17. Mai. Einnahme von Maldonado durch die brasilischen Truppen.

24. — Präliminär-Convention zu Rio Janeiro zwischen den Provinzen am Platastrome und Brasilien [7]. (Erstere verzichten auf Montevideo; Brasilien verspricht der cisplatinischen Provinz eine den Sitten und Bedürfnissen ihrer Einwohner und die Ruhe von Brasilien und seiner Nachbarn sicher stellende Regierungsform zu geben. Zurückziehung der Truppen aus der cisplatinischen Provinz nach erfolgter Ratification; England soll ersucht werden die beiderseitige freie Schifffahrt auf dem Plata unter seine Garantie zu stellen; Herstellung des Handels und Verkehrs auf den Fuß wie vor dem Kriege; Versprechen, so bald als möglich einen Handelsvertrag abzuschließen.) Von der Republik am Platastrome nicht ratificirt.

31. — Note der Regierung des Staats Cordova an die dort residirenden Gesandten, wonach sie gegen jeden von der Republik am Platastrome abgeschlossenen Vertrag, so weit er sie betreffe, protestirt.

6. Juni. Der Congreß von Columbia lehnt die von Bolivar und Santander begehrte Entlassung ab.

15. — Handelsvertrag zwischen dem Königreich der Niederlande und Mexico. (Gegenseitige Handelsfreiheit.)

16. — Handelsvertrag zu Wien zwischen Oesterreich und Brasilien [8]. (Gegenseitige Handelsfreiheit für die Unterthanen beider Theile; dieser Vertrag soll sechs Jahre vom Tage der Aus-

---

[7]) Staatsacten 10, 105. (deutsch.) [8]) Ebendas. 11, 114. (deutsch.)

wechslung der Ratificationen an gerechnet in Wirksamkeit bleiben).

20. Juni. Gesetz der columbischen Regierung auf Wiedereinführung der constitutionellen Verfassung in sämmtlichen Departements der Republik.

23. — Schreiben des Staatssecretärs des Innern von Columbia an Bolivar's General-Secretär wegen Wiedereinführung der constitutionellen Verfassung in den Departements von Venezuela, Maturin, Orinoco und Zulia, Aufhebung der von Bolivar eingesetzten permanenter Kriegsgerichte, Aufhebung aller Beschränkungen der Preßfreiheit und Einstellung der Veräußerungen [9]).

27. — Rivadavia, Präsident der Republik am Platastrome, legt seine Stelle nieder [10]).

4. — Handelsvertrag zwischen Schweden und Norwegen einer und den vereinigten Staaten von Nordamerica anderer Seits.

Abschaffung der Sklaverei in dem Staate New-York.

5. Juli. Vicente Lopez zum Präsidenten der Republik Buenos-Ayres gewählt.

9. — Handelsvertrag zwischen Preußen und Brasilien.

27. — Decret der columbischen Regierung, wodurch der Hafen Buenaventura am stillen Meere für einen Freihafen erklärt wird.

3. August. Decret des columbischen Congresses wegen Zusammenberufung des großen Nationalconvents auf den 2. März 1828. um zu ermitteln, ob eine Veränderung der Verfassung dringend nothwendig sey [11]).

8. — Decret desselben, wonach das Heer 9980 Mann betragen soll, und der vollziehenden Gewalt

---

[9]) Staatsacten 9, 392. [10]) Ebendas. 10, 300. [11]) Ebendas. 9, 398.

erlaubt ist, fernere mit der Sicherheit der Republik vereinbare Verminderungen mit demselben vorzunehmen [12]. (24. Aug. Schreiben Bolivar's an den Präsidenten des Senats, daß die Verminderung des Heers zum Untergange des Staats führen und dasselbe vermehrt statt vermindert werden sollte [13]).

17. August. Handelsvertrag zwischen Großbritannien und Brasilien [14]. (Gegenseitige Handelsfreiheit für die Unterthanen beider contrahirenden Mächte; dieser Vertrag soll 15 Jahre in Kraft bleiben.)

17. Novbr. Handelsvertrag zu Rio Janeiro zwischen Brasilien und den Hansestädten [15]. (Gegenseitige Behandlung wie die am meisten begünstigte Nation; dieser Vertrag soll zehn Jahre in Wirksamkeit bleiben).

4. Decbr. Decret des Provinzialcongresses von Veracruz, wonach alle Spanier innerhalb 30 Tagen, vom Tage der Bekanntmachung dieses Gesetzes an ihrem Wohnorte an gerechnet, den Staat verlassen sollen [16].

20. — Handelsvertrag zwischen den vereinigten Staaten von Nordamerica und den Hansestädten [17].

Decret des Generalcongresses von Mexico, wonach alle Spanier binnen sechs Monaten das Gebiet der Republik verlassen sollen [18].

1828.

1. Jänner. Der Vicepräsident Bravo verläßt mit seinem Stabe und mehrern angesehenen Officieren die Hauptstadt Mexico, um sich an die Spitze der Escossesos zu stellen.

---

[12]) Staatsacten 11, 140. [13]) Ebendas. 11, 141. [14]) Ebendas. 11, 219. (deutsch.) [15]) Ebendas. 11, 121. (deutsch.) [16]) Eebn. 11, 135. [17]) Ebendas. 12, 251. [18]) Ebendas. 11, 136

7. Jänner. Montano und Bravo mit den meisten ihrer Officiere von Guerrero gefangen.

29. Febr. Botschaft Bolivar's an die Nationalversammlung von Columbia, worin er die columbische Regierungsform für wesentlich fehlerhaft und das National-Einkommen für bankerott erklärt, und dieselbe auffordert, dem Lande eine feste, mächtige und gerechte Regierung zu geben [1].

3. März. Decret des Kaisers von Brasilien, daß von diesem Tage an Portugal im Namen der Donna Maria II. und nach der Charte regiert werden solle, er auch nunmehr auf alle Ansprüche auf die portugiesische Krone verzichte.

9. April. Der König der Niederlande bestätigt die neu errichtete westindische Compagnie.

Eröffnung der großen Nationalversammlung von Columbia zu Ocana.

18. April. Aufstand der Truppen zu Chuquisaca in Bolivia. Der Präsident Sucre von denselben verhaftet.

Decret des Präsidenten der Republik Bolivia, wodurch er dem Kriegsminister Urdinenza den Vorsitz im Ministerrathe überträgt.

19. — Bekanntmachung einer neuen Verfassung für Peru.

22. — Die Insurgenten (18. April) werden vom Gouverneur von Potosi angegriffen, und aus der Stadt getrieben. Befreiung des Präsidenten Sucre.

25. — Handelsvertrag zwischen Dänemark und Brasilien.

1. Mai. Handelsvertrag zwischen Preußen und den vereinigten Staaten von Nordamerica.

3. — Der General Urdinenza installirt den Ministerrath.

8. — Decret des bolivischen Ministerraths, daß der General Urdinenza sich an die Spitze des Heers

---

[1]) Staatsacten 12, 127.

stellen solle, mit der Vollmacht, alle dem Interesse der Republik förderlichen Maßregeln zu ergreifen.

19. Mai. Congreßacte der vereinigten Staaten, in Betreff eines neuen Zolltarifs. Derselbe soll am 1. September in Kraft treten.

24. — Protestation der brasilischen Gesandten bei den Höfen zu Wien und London gegen die Verletzung der Rechte des Kaisers Don Pedro und seiner Tochter auf den Thron von Portugal und die Abschaffung der von ihm gegebenen Verfassung.

30. — Rundschreiben der brasilischen Gesandten bei den Höfen zu Wien und London an die verschiedenen brasilischen Gesandtschaften, daß sie das kaiserliche Decret vom 3. März, die Abtretung der portugiesischen Krone betreffend, für suspendirt ansehen.

Mai. Ein peruanisches Truppencorps rückt unter dem General Gamarra ohne Kriegserklärung in das Gebiet von Bolivia ein.

10. Juni. Zwanzig Mitglieder (die Bolivar ergebene Minorität) ziehen sich von der columbischen Nationalversammlung zurück, worauf sich

11. — die große Convention zu Ocana auflöst.

13. — Die Stadt Bogota beschließt, die Verhandlungen der Convention von Ocana nicht anzuerkennen, und nur Bolivar zu gehorchen. (25. die Stadt Carthagena tritt diesem Beschlusse bei.) Bolivar wird von der Stadt Bogota als Oberhaupt von Columbia proclamirt.

18. — Frieden zwischen Guatimala und San Salvador. (Beide Heere sollen in San Salvador einrücken, und sich den Befehlen des Congresses unterwerfen, der sich unverzüglich versammeln wird.)

3. Juli. Columbia erklärt den Krieg an Peru. (30. Aug. Peru an Columbia.)

5. — Donna Maria da Gloria, Königinn von Portugal, reist von Rio Janeiro nach Europa ab. (2. Septbr. in Gibraltar; 24. im Hafen von Falmouth.)

6. — Friede zu Piquisa zwischen Bolivia und Peru. (Fünfzehn Tage nach der Ratification dieses Vertrags sollen alle Columbier das Gebiet von Bolivia verlassen; am Tage nach der Ratification soll der Oberbefehlshaber des bolivischen Heers den constituirenden Congreß auf den 1. August d. J. einberufen, der in Erwägung ziehen soll die Annahme von Sucre's Resignation, die Ernennung einer provisorischen Regierung und die Zusammenberufung einer Nationalversammlung, um die bestehende Verfassung zu prüfen, zu modificiren oder zu bestätigen, und vor allem ein Oberhaupt der Republik ernennen. Beide Republiken dürfen mit Brasilien in keine freundschaftlichen Verhältnisse treten, bevor dasselbe mit der argentinischen Republik Friede geschlossen hat. Dieser Vertrag soll binnen 24 Stunden ratificirt oder verworfen werden; im Falle der Nichtannahme fangen die Feindseligkeiten nach 12 Stunden wieder an.

25. — Proclamation des Kaisers von Brasilien an die portugiesische Nation, worin er sie auffordert, für ihre Königinn und die Charte die Waffen zu ergreifen.

31. — Schreiben Bolivar's an den Präsidenten von Peru, worin er den Wunsch nach Einstellung der Feindseligkeiten äußert, und anzeigt, daß ein columbischer Officier Vollmacht zu Abschließung eines Waffenstillstands erhalten habe.

1. August. Decret Bolivars, wodurch die reguläre Armee auf 40,000 Mann gebracht werden soll, und das Decret des Congresses wegen Verminderung des Heers der Republik suspendirt wird.

3. — Eröffnung des bolivischen Congresses zu Chuquisaca. Der ehemalige Präsident von Peru, Santa Cruz, wird zum Präsidenten von Bolivia gewählt.

8. — Protestation der Bevollmächtigten des Kaisers von Brasilien gegen die wider ihn und seine Tochter verübte Usurpation der portugiesischen Krone.

Präliminär-Friede zu Rio Janeiro zwischen der Republik der vereinigten Provinzen am Platastrome und Brasilien. (Beide Theile erkennen die Unabhängigkeit der Provinz Montevideo an, und verpflichten sich, die Unabhängigkeit und Integrität derselben fünf Jahre lang gegen innere Unruhen zu schützen. Die Repräsentanten der Banda oriental und der Stadt Montevideo sollen sogleich nach erfolgter Ratification einberufen werden, um eine provisorische Regierung zu errichten, nach deren Einsetzung die gegenwärtige Regierung aufhören soll. Dieselben Repräsentanten werden eine politische Constitution für Montevideo entwerfen, welche von den Commissarien beider contrahirenden Mächte untersucht werden soll, damit kein deren Sicherheit gefährender Artikel in dieselbe aufgenommen werde. Das brasilische Gebiet und die Provinz Montevideo soll zwei Monate nach erfolgter Ratification geräumt werden. Die Republik darf 1500 Mann auf dem Gebiete von Montevideo stehen lassen, bis die brasilischen Truppen dieselben räumen. Brasilien darf 1500 Mann in der Stadt Montevideo 4 Monate stehen lassen, muß dieselben aber 4 Monate

nach Einsetzung der provisorischen Regierung zurückziehen. Die Truppen beider Theile, welche einstweilen in der Provinz Montevideo bleiben, dürfen sich in die politischen Angelegenheiten und die Regierung derselben nicht mischen, und nur dann einschreiten, wenn die gesetzmäßige Regierung ihre Hülfe requirirt.

Die Feindseligkeiten zu Wasser und zu Lande sollen gleich nach der Ratification und die Blokade von Buenos-Ayres 48 Stunden nach erfolgter Ratification aufhören. Nach dieser werden beide Theile Bevollmächtigte ernennen, um über einen Definitiv-Vertrag zu unterhandeln. Sollten Irrungen bei demselben entstehen, die der brittischen Vermittlung ungeachtet nicht ausgeglichen werden könnten, so dürfen die Feindseligkeiten vor Ablauf von 5 Jahren nicht wieder anfangen.)

27. August. Zusatzartikel. Beide Theilen versprechen Alles anzuwenden, um die Schifffahrt auf dem Platastrome und allen sich in denselben ergießenden Flüssen für die Zeit von 15 Jahren frei zu erhalten.

Decret Bolivar's, wodurch er die oberste Gewalt der Republik Columbia unter dem Titel eines Präsidenten-Befreiers übernimmt. (Dem Präsidenten-Befreier steht die oberste Gewalt zu. Das Minister-Conseil besteht aus einem Präsidenten und Ministern. Der Ministerien sind sechs: das des Innern, der Justiz, des Kriegs, des Seewesens, der Finanzen und der auswärtigen Angelegenheiten. Das Ministerium und seine Departements sollen durch ein Decret organisirt werden. Der Befreier kann zwei Portefeuilles derselben Person übertragen. Jeder Minister ist Chef seines Departements.

Die Minister sind wegen Nichterfüllung ihrer Pflichten verantwortlich. Im Fall einer Krankheit, Abwesenheit oder des Todes des Präsidenten übernimmt der Präsident des Ministeriums-Conseils die Regierung der Republik, muß aber spätstens binnen 150 Tagen die Nationalversammlung zusammenrufen.

Der Staatsrath besteht aus dem Präsidenten des Minister-Conseils, den Ministern und wenigstens einem Rathe für jedes Departement. In Ermanglung des Befreiers präsidirt der Präsident des Minister-Conseils. Der Staatsrath bereitet alle Decrete und Verordnungen vor, erstattet der Regierung Bericht über Kriegserklärungen und Ratification von Verträgen mit andern Nationen, über die Ernennung von Gouverneuren, Räthen und Richtern bei den Tribunalen und höchsten geistlichen Würden.

Das Gebiet der Republik wird in Präfecturen eingetheilt; an der Spitze eines jeden Departements steht ein Präfect. Sie sind die obersten Chefs ihres Departements. Die Intendanzen der Departements sind aufgehoben.

Alle Columbier sind vor dem Gesetze gleich, und haben den Zutritt zu allen bürgerlichen, geistlichen und Militärstellen. Die individuelle Freiheit wird garantirt, und niemand darf anders, als in den durch die Gesetze bestimmten Fällen und vorangegangene Untersuchung oder auf einen schriftlichen Befehl der competenten Behörde verhaftet werden.

Jeder darf seine Meinungen ohne vorläufige Censur drucken lassen. Das Eigenthum ist unverletzlich. Die Columbier haben das Petitionsrecht. Die katholische Religion ist die Religion der Columbier.

Das gegenwärtige Decret soll als constitutives Staatsgesetz bis zur Eröffnung der auf den 2. Jänner 1830. zusammenberufenen Nationalversammlung gelten.)

1. Septbr. Pedraza, bisheriger Kriegsminister, mit großer Stimmenmehrheit zum Präsidenten von Mexico ernannt.

9. — Die Regierung von Peru erklärt alle columbischen Häfen am stillen Meere in Blokadezustand.

12. — Aufruf des Riva Aguero an die Peruaner, worin er sich für den legitimen Präsidenten von Peru und den General Lamar für einen Verräther erklärt.

16. — Proclamation des Generals Santa Anna, worin derselbe die Annullirung der Wahl Pedraza's, die Ernennung des Generals Guerrero zum Präsidenten und die Vertreibung aller in Mexico noch befindlichen Spanier verlangt.

17. — Santa Anna wird vom Congreß für vogelfrei erklärt und mit dem Tode bedroht, wenn er nicht binnen einer bestimmten Frist die Waffen niederlegen würde.

24. — Der mexicanische Congreß ertheilt dem Präsidenten Vittoria unbeschränkte Vollmacht zu jeder Maßregel, welche ihm zur Sicherheit der Republik nothwendig scheinen würde.

26. — Ausbruch einer Verschwörung in Bogota auf Ermordung Bolivar's und Veränderung der Regierung, Unterdrückung des Aufstands. Verhaftung Santanders, Padilla's und der übrigen Verschworenen.

Decret Bolivar's, wonach die ihm von der Nation übertragene Autorität von heute an in Kraft treten und deren Dauer nach den Umständen bestimmt werden soll.

30. Septbr. General Santa Anna wird von den Truppen der Regierung aufgefordert, sich binnen 48 Stunden zu unterwerfen.

Die peruanische Regierung verweigert die von dem columbischen Bevollmächtigten (31. Juli) verlangten Päße, bis dieser die Basis der Unterhandlung angegeben habe.

18. Novbr. Decret Bolivar's, wodurch das Decret vom 20. Jänner 1823. zurückgenommen und die Einfuhr spanischer Produkte und Fabricate auf neutralen Schiffen erlaubt wird.

30. — Revolution in Mexico. Aufstand der Miliz der Stadt Mexico.

1. Decbr. Einnahme der Artillerie-Casernen durch dieselben.

Revolution in Buenos-Ayres. Der General Lavallé zieht an der Spitze der aus der Banda oriental zurückgekommenen Truppen in die Stadt Buenos-Ayres ein, und wird von einer allgemeinen Volksversammlung zum provisorischen Gouverneur der Provinz Buenos-Ayres gewählt.

4. — Die Empörer bemächtigen sich der Stadt Mexico. Plünderung derselben durch die Miliz und die farbigen Einwohner.

6. — General Lavallé bricht gegen den Gouverneur Dorrego auf.

9. — Treffen zwischen Lavallé und Dorrego. Letzterer wird geschlagen, gefangen und erschossen.

12. — Handelsvertrag zwischen Brasilien und den vereinigten Staaten von Nordamerica.

13. — Decret der Regierung der Banda oriental, wodurch allen Einwohnern und Behörden untersagt wird, einer fremden Autorität Gehorsam zu leisten, und die persönliche Freiheit, das Eigenthum und die Freiheit der Presse beschützt werden soll.

14. Decbr. Santa Anna ergibt sich mit den ihm übrig gebliebenen Soldaten den Truppen der Regierung auf Gnade und Ungnade.

22. — Das peruanische Geschwader unter Admiral Guise macht einen Angriff auf den Hafen von Guayaquil, und beschießt die Stadt. Admiral Guise erschossen. Die peruanische Flotte zieht sich mit großem Verluste zurück.

24. — Decret Bolivar's, wodurch auf den 2. Jänner 1830. ein constituirender Congreß nach Bogota berufen wird.

31. — Der Kaiser von Brasilien erklärt einer portugiesischen Deputation, daß er entschlossen sei, für die Rechte seiner Tochter, der Königinn von Portugal, zu kämpfen und keinen Vergleich mit dem Usurpator des portugiesischen Throns einzugehen.

Decbr. Die brasilischen Truppen räumen die Stadt Montevideo.

1829.

2. Jänner. Decret der Regierung von Buenos-Ayres, wodurch die von der frühern Regierung mit mehrern Privatpersonen eingegangenen Verpflichtungen, um Auswanderer in dieses Land kommen zu lassen, für null und nichtig erklärt werden.

15. — Brittischer Geheimerrathsbefehl, wodurch aller Unterschied zwischen den freien Leuten von africanischer Geburt und den andern Einwohnern der Insel St. Lucie aufgehoben wird. (6. April von dem Gouverneur von St. Lucie bekannt gemacht.)

20. — Decret der Regierung der Banda oriental, wodurch der Einfuhrzoll auf die Waaren aller Nationen von 25 auf 15 Procent herabgesetzt wird.

21. Jänner. General Rondeau zum Präsidenten der cisplatinischen Republik eingesetzt.
Die Stadt Guayaquil geht an das peruanische Geschwader über.

7. Febr. Heftiges Treffen bei Palmitas zwischen den Truppen der Regierung von Buenos-Ayres und den Anhängern der vorigen Regierung unter Molinas. Niederlage der Letztern.

11. — General Jackson zum Präsidenten der vereinigten Staaten von Nordamerica gewählt.

17. — Decret des Kaisers von Brasilien, wodurch die Gesetze zum Schutz der individuellen Freiheit in der Provinz Fernambuco suspendirt werden. (27. April zurückgenommen.)
Deßgleichen auf Errichtung einer Militär-Commission, um Allen, welche mit den Waffen in der Hand gefangen werden, den Proceß zu machen.

26. — Schlacht bei Tarqui zwischen den Columbiern unter Sucre und den Peruanern unter la Mar. Niederlage der Letztern.

27. — Friedenspräliminarien zu Giron zwischen Columbia und Peru. (Es soll eine Commission zu Regulirung der Gränzen ernannt werden, bei welcher die politische Eintheilung der Vicekönigreiche Neugranada und Peru, wie sie im August 1809. beim Beginn der Revolution von Quito bestand, zum Grunde gelegt wird. Dieselbe Commission soll die aus dem Unabhängigkeitskriege entstandene Schuld Peru's an Columbia liquidiren, welche baar nebst Zinsen vom Tage der contrahirten Forderungen binnen 18 Monaten abgetragen werden soll. Beide Theile werden eine americanische Regierung als Schiedsrichterinn zur Schlichtung etwaiger Differenzen ernennen.

Kein Theil darf sich in die innern Angelegenheiten des andern mischen, und beide versprechen die Unabhängigkeit von Bolivia zu respectiren. Nach Abschluß der Präliminarien wird sich das peruanische Heer vom 2. März an zurückziehen, und binnen 20 Tagen das columbische Gebiet räumen. Im Mai sollen sich die Bevollmächtigten beider Theile zu Guayaquil zu Abschließung des Definitiv-Vertrags versammeln. Der Blokadezustand der columbischen Häfen hört von dem Eintritt der beiderseitigen Commissarien in der Stadt Guayaquil auf.

Diese Präliminarien sollen bei dem Definitiv-Frieden als Grundlage dienen, und binnen 24 Stunden ratificirt werden.)

Der mexicanische Senat verwirft das von der Deputirtenkammer angenommene Decret auf Vertreibung aller Spanier.

4. März. Jackson tritt sein Amt als Präsident der vereinigten Staaten an.

11. — Die Befehlshaber des peruanischen Geschwaders und des Platzes von Guayaquil erklären, daß sie den Platz nur auf Befehl der peruanischen Regierung räumen würden.

13. — Brittischer Geheimerrathsbefehl, wodurch aller Unterschied zwischen den europäischen und africanischen Einwohnern von Trinidad aufgehoben wird.

17. — Note des Präsidenten der Republik Peru an den Befehlshaber der columbischen Truppen, daß er befohlen habe Guayaquil nicht zu räumen.

20. — Decret der mexicanischen Regierung wegen Vertreibung der Spanier.

2. April. Eröffnung der außerordentlichen Sitzung der brasilischen Kammern. Der Kaiser erklärt, daß wenn dem traurigen Zustande des Staatsschatzes,

der klar wie der Tag sey, im Laufe der außerordentlichen und ordentlichen Sitzung nicht abgeholfen werde, das Schicksal Brasiliens schrecklich seyn dürfte.

Das Ministerium schlägt hierauf vor, die brasilische Bank durch 7 Commissarien verwalten zu lassen, wovon 4 von der Regierung und 3 von den Kammern ernannt würden.

8. April. Der General Guerrero tritt seine Stelle als Präsident von Mexico an.

21. — Die Spanier in Mexico werden aus ihren Häusern gerissen und nach der Küste geführt.

26. — Schlacht zwischen dem Heere von Santa Fé unter Lopez und den Truppen von Buenos-Ayres unter Lavallé. Niederlage der Letztern, worauf sich dieselben nach der Stadt Buenos-Ayres zurückziehen.

30. — Der französische Generalconsul in Buenos-Ayres schifft sich ein.

3. Mai. Schließung der außerordentlichen Sitzung der brasilischen Kammern.

Eröffnung der ordentlichen Sitzung derselben. Der Kaiser erklärt, daß er keinerlei Vergleich mit dem Usurpator des portugiesischen Throns eingehen aber auch die Ruhe und die Interessen Brasiliens nicht blos stellen werde.

In der Nacht vom

21.—22. — werden die im Hafen von Buenos-Ayres liegenden Kriegsschiffe von einem französischen Geschwader in Beschlag genommen, und eines derselben verbrannt.

3. Juni. Bekanntmachung des Präsidenten der vereinigten Staaten, wodurch den österreichischen Schiffen vollkommene Gleichstellung mit den einheimischen zugestanden wird.

5. Juni. **Revolution in Peru.** General la Fuente wird zum Vicepräsidenten von Peru ernannt.

6. — La Fuente rückt in Lima ein. General la Mar legt die Präsidentenstelle und den Oberbefehl über das Heer nieder. La Fuente wird zum einstweiligen Oberhaupt der Republik erklärt.

8. — Gamarra zum Oberbefehlshaber des Heers ernannt.

17. — Proclamation des Generalcapitains der Insel Cuba, Vives, an die Mexicaner, worin er denselben die unverzügliche Landung einer beträchtlichen Armee zur Wiederherstellung der spanischen Regierung ankündigt, und eine allgemeine Amnestie für alle seit den letzten acht Jahren vorgefallenen Ereignisse zusichert.

20. — Decret der Regierung von Buenos-Ayres, wodurch die Falklandsinseln und die dem Cap Horn nahe liegenden Inseln eine politische und militärische Regierung erhalten sollen, welche auf der Insel Soledad ihren Sitz haben soll.

24. — Friede zu Canelas zwischen Lavellé, Gouverneur von Buenos-Ayres, und Rosas, Befehlshaber der Provinzen. (Einstellung der Feindseligkeiten und Herstellung des Verkehrs zwischen der Stadt Buenos-Ayres und dem Lande auf den früher bestandenen Fuß; die Repräsentanten der Provinz sollen sobald als möglich gewählt werden; Rosas ist mit Aufrechthaltung der Ordnung auf dem Lande beauftragt, und wird zu diesem Ende bis zur Einsetzung der permanenten Regierung alle ihm nothwendig scheinenden Maßregeln treffen. Nach erfolgter Einsetzung der permanenten Regierung werden Lavallé und Rosas ihre Truppen zu deren Verfügung stellen; die von Rosas zur Unterhaltung der Truppen eingegangenen Verpflichtungen werden anerkannt. Niemand soll wegen seines frühern Betragens oder seiner politischen Meinungen verfolgt werden.)

27. Juni. Waffenstillstand zu Guayaquil zwischen Columbia und Peru bis zur Rückkehr des von Bolivar ins peruanische Lager gesandten columbischen Obersten, um die Uebergabe von Guayaquil Behufs der Abschließung eines neuen Waffenstillstandes zu verlangen.

5. Juli. Eine spanische gegen Mexico bestimmte Expedition läuft aus Havanah.

7. — Decret der Regierung von Mittelamerica, wodurch alle Häfen der Republik dem spanischen Handel verschlossen werden.

11. — Die spanische Expedition (5. Juli) wird im mexicanischen Meerbusen durch Sturm zerstreut.

15. — Waffenstillstand zu Buijo zwischen Columbia und Peru auf 70 Tage. (Guayaquil wird den columbischen Truppen übergeben; die Blokade der Südküste von Columbia wird aufgehoben; es sollen sogleich Unterhandlungen über den Definitivfrieden eröffnet werden.)

19. — Tampico wird von spanischen Schiffen blokirt.

27. — Die Spanier landen 3000 Mann stark unter Barradas bei Cabo-Rojo in Mexico.

3. August. Die Spanier besetzen die alte Stadt Tampico.

4. — Eröffnung der außerordentlichen Sitzung des mexicanischen Congresses.

7. — Die Spanier besetzen die neue Stadt Tampico (nueva Tampico).

12. — Bekanntmachung des spanischen Generals Barradas, daß sechs Monate lang Vegetabilien, Wein, Brantwein, Salz und Arzneien von allen Nationen in die Häfen von Tampico-Nueva und Las-Tamaulipas eingeführt werden dürfen gegen Entrichtung des halben in dem Tarif von Havannah eingeführten Tonnengeldes.

26. — Der General Santander, ehemaliger Vicepräsident von Columbia, schifft sich zu Puerto Cabello nach Europa ein. (16. Octbr. in Hamburg.)

30. — Die Königinn Donna Maria da Gloria schifft sich zu Portsmouth nach Brasilien ein.

Anhang *).

1545.

Stiftung einer Universität zu Lima.

1601.

Die Engländer erobern und plündern die Stadt Portobelo.

1634.

Die Holländer erobern die spanische Insel Curassao.

1635.

Die Franzosen lassen sich auf Guadeloupe, Martinique und Cayenne nieder.

1651.

Der Malteserorden kauft von der privilegirten französischen Compagnie die Inseln St. Christoph, St. Martin, St. Barthelemy, St. Croix und la Tortue.

1663.

Karl II. gibt der Provinz Carolina den ersten Freiheitsbrief.

1664.

Errichtung der französisch westindischen Compagnie. Frankreich kauft von dem Malteserorden die Inseln St. Christoph, St. Martin, St. Barthelemy, St. Croix und la Tortue.

1669.

Eroberung von Havannah durch die Flibustier.

1670.

Eroberung von Portobelo durch die Flibustier.

1673.

Aufhebung der holländisch westindischen Compagnie, und Errichtung einer neuen.

---

*) Die hier verzeichneten Begebenheiten habe ich in den mir zu Gebote stehenden Hülfsmitteln nicht finden können; sie schienen mir aber zu wichtig, um sie ganz zu übergehen, weßhalb sie, freilich ohne Angabe des Monats und Tags, hier anhangsweise folgen, damit mir wenigstens ihr Fehlen nicht zur Last gelegt werde.

1679.

Karl II. trennt New-Hampshire von Massachusetts, und gibt ihm eine eigene Verfassung.

1683.

New-York erhält eine eigene Verfassung.

1702.

West- und Ost-Jersey werden unter dem Namen New-Jersey zu einem Gouvernement vereinigt.

1729.

Eintheilung der Provinz Carolina in zwei Provinzen, Nord- und Süd-Carolina.

1767.

Frankreich verkauft die von ihm besetzte östliche Insel Falkland an Spanien.

1789.

Der Congreß der vereinigten Staaten nimmt mehrere Zusätze zu der Verfassung vom 17. Sept. 1787. an.

1791.

Parlamentsacte über die Verfassung und Verwaltung von Canada.

1796.

Tenessee wird in die Union aufgenommen. (1804. Ohio; 1810. Louisiana; 1817. Mississippi; 1818. Illinois; 1819. Alabama; 1821. Missouri.)

1797.

Stiftung einer russisch-americanischen Handelscompagnie.

1825.

Decret des Dictators Francia wegen Aufhebung und Säcularisirung aller Mönchsorden in Paraguay.

Druckfehler.

S. 2. Z. 12. v. unten statt Novidad lese Navidad.
S. 46. Z. 15. v. — — Limen — Linien.
S. 61. Z. 9. v. — — Tenteract — Tenderact.
S. 105. Z. 13. v. oben — Bojara — Bojaca.



